Anzeigen:
Die 1spaltige Kleinzeile oder deren Raum 10 Pfg., für auswärts 15 Pfg. Bei mehrmaliger Aufnahme Nachlaß. Reklamezeile 30 Pfg., für auswärts 50 Pfg. Beilagengebühr per Tausend Mk. 3.50.
Fernsprech-Anschluß Nr. 199.

Wiesbadener General Anzeiger

Bezugspreis:
Monatlich 50 Pfg. Bringerlohn 10 Pfg., durch die Post bezogen vierteljährlich Mk. 1.75 außer Bestellgeld.
Der „General-Anzeiger" erscheint täglich abends, Sonntags in zwei Ausgaben.
Unparteiische Zeitung. Neueste Nachrichten.

mit Beilage

Amtsblatt der Stadt Wiesbaden.

Vier Freibeilagen:
Täglich: Unterhaltungs-Blatt „Feierstunden". — Wöchentlich: „Der Landwirth". — „Der Humorist" und die illustrierten „Heitere Blätter".

Geschäftsstelle: Mauritiusstraße 8.

Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden.

Anzeigen-Annahme für die abends erscheinende Ausgabe bis 1 Uhr nachmittags, für die 2. Sonntags-Ausgabe bis 3 Uhr nachmittags. Im Interesse einer gediegenen Ausstattung der Anzeigen wird gebeten, größere Anzeigen möglichst einen Tag vorher aufzugeben. Für die Aufnahme von Anzeigen an bestimmt vorgeschriebenen Tagen kann **keine Bürgschaft** übernommen werden.

Nr. 112. Samstag, den 14. Mai 1904. 19. Jahrgang.

Nachdruck verboten.

Die Auslieferung.

Von Dr. jur F. Müller.

Flüchtet jemand nach Verübung einer strafbaren Handlung ins Ausland, so ist er an sich dem Arm des Staatsanwalts und des Strafrichters entzogen. Ebenso ist die Vollstreckung einer von einem deutschen Gerichte verhängten Strafe ausgeschlossen, wenn der Verurtheilte nach fremden Landen sich gewandt hat.

Die Wahrung der Strafrechtshoheit des heimischen Staates und seine Pflicht, die Interessen jedes durch die Strafthat geschädigten Unterthanen wahrzunehmen, hat zum Abschluß von sogenannten Auslieferungsverträgen der meisten Staaten untereinander geführt. Solche das Recht und die Pflicht der Auslieferung regelnde Staatsverträge hat das Deutsche Reich mit allen europäischen Staaten, ausgenommen Türkei, Griechenland, Rumänien, Bulgarien und Dänemark, geschlossen, ferner mit den Vereinigten Staaten von Nordamerika, mit Brasilien, Uruguay, Korea, Kolumbien, mit Transvaal und mit dem Kongostaate. Jedoch erkennen auch diejenigen Staaten, mit denen Auslieferungsverträge nicht abgeschlossen sind, die Pflicht zur Auslieferung in den durch das Völkerrecht bestimmten Grenzen bei Zusicherung der Gegenseitigkeit von Fall zu Fall regelmäßig an. Wie im Deutschen Strafrecht (§ 9 St.-G.-B.) der Grundsatz ausgesprochen ist, daß ein Deutscher einer ausländischen Regierung zur Verfolgung oder Bestrafung nicht überliefert werden darf, so liefern auch die ausländischen Staaten nicht die eigenen Landeskinder, sondern stets nur fremde Staatsangehörige aus, und regelmäßig wird nicht ausgeliefert, wenn hinsichtlich der Strafthat die eigene Gerichtsgewalt des fremden Staates begründet ist, insbesondere also, wenn die That in seinem Gebiete begangen ist. Auch nach deutschem Recht finden die deutschen Strafgesetze auf alle im Gebiete des Deutschen Reiches begangenen strafbaren Handlungen Anwendung, selbst wenn der Thäter ein Ausländer ist. Nicht ausgeliefert werden endlich die sogenannten politischen Verbrecher. Der Begriff des politischen Verbrechens ist rechtlich nicht allgemein zu begrenzen, fast alle Strafthaten können durch das Motiv oder den Zweck einen politischen Charakter annehmen. Im internationalen Verkehr pflegt von Fall zu Fall von den betheiligten Staatsregierungen entschieden zu werden, ob es sich um ein politisches Verbrechen handelt.

Die Auslieferung erscheint ihrem Wesen nach als eine von souveränen Staaten einander gewährte Rechtshilfe, welche zur Aufrechterhaltung der allgemeinen Rechtsordnung und Rechtssicherheit, die im Interesse aller Kulturstaaten liegt, nothwendig ist. Entzieht ein Uebelthäter durch seine Flucht sich der Strafgewalt des Deutschen Reiches und findet er in dem fremden Staate thatsächlich ein Asyl, so würde die Strafe in allen den Fällen ungesühnt bleiben müssen, in denen der Auslandsstaat an der Verhängung bezw. Vollstreckung der Strafe rechtlich oder thatsächlich behindert ist. Das Unterbleiben dieser Sühne aber würde ebenso sehr der Idee der Gerechtigkeit widersprechen, als die Gefahr einer Anreizung zur Begehung von Strafthaten in sich schließen.

Von den Hauptgrundsätzen, welche in fast allen Auslieferungsverträgen ausdrücklich und von den Staaten, mit denen solche Verträge nicht bestehen, stillschweigend anerkannt sind, verdienen die folgenden eine besondere Hervorhebung:

Nach dem Grundsatze der Spezialität der Auslieferung ist regelmäßig die Auslieferung wegen anderer Strafthaten als derjenigen, wegen deren die Auslieferung verlangt und bewilligt ist, unzulässig: ein nur wegen Raubes von Belgien ausgelieferter Verbrecher kann also z. B. nicht nebenher noch wegen Beleidigung von dem deutschen Gerichte verurtheilt werden. Will der Heimathstaat eine Strafthat, wegen deren die Auslieferung nicht bewilligt ist, gegen den Ausgelieferten verfolgen, so muß er ihn auf freien Fuß setzen und ihm eine angemessene Frist geben, das Deutsche Reich wieder zu verlassen; erst nach Ablauf dieser Frist kann der noch im Inlande befindliche Verbrecher dann wegen dieser Strafthat ergriffen und verfolgt werden; er befindet sich dann nicht mehr auf Grund der Auslieferung in der Gewalt des Heimathsstaates. Die Auslieferung erfolgt nur wegen solcher Handlungen, die auch nach den Gesetzen des fremden Staates als Verbrechen oder Vergehen mit Strafe bedroht sind. Sie findet nicht statt, wenn die Strafverfolgung oder Strafvollstreckung nach den Gesetzen des Zufluchtsstaates bereits verjährt ist. Daß kein Staat einen seiner eigenen Unterthanen und niemals wegen politischer Verbrechen ausliefert, ist oben schon betont worden.

Ueber das Verfahren bei der Auslieferung sei nur kurz gesagt, daß die Auslieferung lediglich im diplomatischen Wege, d. h. von Regierung zu Regierung, beantragt werden kann, daß unter Beifügung eines den Antrag begründenden Haftbefehls regelmäßig ein Bericht an das Justizministerium zu erstatten und diesem das Weitere zu überlassen ist, daß der Festgenommene dann von den Beamten der ausländischen Regierung bis an die Grenze geschafft und hier an einem von der Regierung des ausliefernden Staates zu bestimmenden Orte den deutschen Behörden übergeben wird.

Die durch die Festnahme, den Unterhalt und den Transport des Auszuliefernden bis zur Grenze des Zufluchtsstaates oder bis an Bord des nach Deutschland abgehenden Schiffes entstehenden Kosten trägt, soweit nicht in den Auslieferungsverträgen besondere Bestimmungen darüber getroffen sind — was meist der Fall ist — der fremde Staat.

Deutscher Reichstag.

(89. Sitzung vom 11. Mai, 1 Uhr.)

Die dritte Lesung des

Etats

wird fortgesetzt beim Militär-Etat.

Abg. Jaurez (Elsässer) klagt über militärische Geländeabsperrungen bei Gelegenheit von Truppenübungen.

General Tippelskirch erwidert, auch der Heeresverwaltung würde es durchaus erwünscht sein, wenn ihr ein besonderer Truppenübungsplatz für das 1. Armeekorps zur Verfügung stände.

Abg. Gradnauer (Soz.) lenkt die Aufmerksamkeit darauf, daß sämmtliche im Bilseprozeß als Richter fungirenden Offiziere inzwischen verabschiedet worden seien, wie man erzählt, weil sie die Oeffentlichkeit bei jenem Prozeß nicht ausgeschlossen hätten. Redner rügt den Ausschluß der Oeffentlichkeit bei den Militärprozessen und verlangt Aufklärung über einzelne Punkte.

Ein Kommissar des Kriegsministeriums erklärt, über die Verabschiedung der Offiziere im Bilseprozeß könne er keine Mittheilung machen, da es sich hierbei um ein Recht der Krone handle. Das Kriegsministerium sei daran nicht betheiligt.

Ein Vorredner erwähnt, der angebliche Erlaß des Generals von Deines existire nicht.

Abg. Bebel (Soz.) geht auf verschiedene schon bei der 2. Lesung erörterte Beschwerden ein, welche von General von Dallwig richtig gestellt und beantwortet werden.

Abg. Müller-Sagan (freis. Vp.) erörtert die Entlassung der Offiziere, welche im Bilse-Prozeß als Richter fungirten, und meint, man solle die Frage erwägen, ob es nicht richtig sei, zu Militärrichtern inaktive Offiziere, also unabsetzbare Männer, zu machen.

Abg. Schrader (freis. Vp.) verlangt gleichfalls unbedingte Sicherung der Unabhängigkeit der Richter.

Nach weiterer Debatte wird alsdann der Militäretat genehmigt.

Beim Marine-Etat äußert

Abg. v. Kardorff (Rp.) sein Befremden darüber, daß bei uns noch keine Unterseeboote gebaut würden. Die Re-

Kleines Feuilleton.

Baronin v. Rahden als Sängerin. Die bekannte frühere Schulreiterin Baronin v. Rahden, deren Lebensschicksale vor mehreren Jahren so viel Aufsehen erregten, wird, wie aus Paris gemeldet wird, als Sängerin auf einer Pariser Bühne auftreten. Das Leben der Baronin v. Rahden ist bekanntlich reich an tragischen Schicksalsschlägen. Eines Morgens in Nizza erwachte die Baronin und war erblindet. In ihrer Verzweiflung wollte sie im Sattel beim Glanz der Kronleuchter und vor ihrem Publikum sterben. An demselben Abend bestieg sie ihr Lieblingspferd, und nach einem wilden Ritt nahm man sie mit zerschmettertem Kopfe auf. Man fürchtete damals, daß sie die Folgen dieser Verzweiflungsthat nicht überleben würde. Baronin v. Rahden ist bekanntlich auch in Wiesbaden in der Walhalla aufgetreten.

Eine „Verschönerin des weiblichen Körpers" nennt sich die Ungarin Sarolta Goldmann, die dieser Tage wegen unlauteren Wettbewerbes vor der ersten Strafkammer des Landgerichts I zu Berlin sich zu verantworten hatte. Die Angeklagte hat 10 Jahre in Paris gelebt und sich mit dem Vertrieb von allerlei kosmetischen Mitteln sich ihren Lebensunterhalt verdient. Dann ist sie nach Berlin gekommen und legte sich hier auf die Verbesserung weiblicher Schönheitslinien. Sie versprach allen Frauen und Mädchen, denen die Natur dieses Geschenk versagt hatte, eine schöne, volle Büste, sobald sie sich der von ihr vertriebenen Essenz, die sie „Cosmetique orientale Zibai" nannte, vorschriftsmäßig bedienten. Die Essenz wurde in Flaschen in verschiedenen Größen zum Preise von 6, 12 und 20 ℳ verkauft. In den Prospekten wurde in sinniger Weise ausgeführt, daß eine volle Büste ein Hauptbestandtheil weiblicher Schönheit sei und alle diejenigen, die in dieser Beziehung einen bedauerlichen Defekt zu beklagen hätten, durch Anwendung der Essenz einen zweifellosen Erfolg erzielen würden. Im Orient kenne man die Essenz schon seit langer Zeit und die Damen des Harems wenden sie vorzugsweise an, um anmuthige Körperformen zu erhalten und in größter Schönheit zu prangen. Die Essenz habe auch sonst verschiedene Vorzüge und werde von vielen Aerzten als zweckentsprechend empfohlen usw. usw. Die Angeklagte behauptete, daß sie an sich selbst und vielen Frauen und Mädchen die sichere Wirkung der Essenz auf die weibliche Büste ausprobirt habe und felsenfest von der Richtigkeit ihrer Behauptung überzeugt sei. Ihr trat eine junge Technikersfrau entgegen, die auf den Wunsch ihres Mannes zu der wunderthätigen Essenz ihre Zuflucht nahm, aber als Zeugin vor Gericht bekundete daß ihre schöne Hoffnung arg getäuscht worden sei, da das Mittel gar nicht geholfen habe. Anderer Ansicht war eine junge Dame die sich der Angeklagten gewissermaßen als Versuchs-Kaninchen zur Verfügung gestellt hatte und glaubt, daß sie nach mehrmaliger Behandlung mit der Essenz eine Veränderung ihre Büste wahrgenommen habe. Sie habe von weiterer Verfolgung der Sache abgesehen, „weil sie es an und für sich nicht nöthig habe." — Der Sachverständige Dr. Strömer bekundete, die „Essenz" der Angeklagten sei nichts weiter als Benzoe-Tinktur, versetzt mit etwas Spiritus. Der Inhalt der Flaschen stelle einen Werth von wenigen Pfennigen dar; es handle sich hier also um eine kolossale Ueberteuerung und um eine Täuschung des Publikums. Von einer medikamentösen Wirkung der Essenz sei gar keine Rede und er könne wohl sagen, daß ihm selten eine so plumpe schwindelhafte Anpreisung vorgekommen sei. Der Gerichtshof sprach die Angeklagte des unlauteren Wettbewerbes schuldig und verurtheilte sie zu 150 ℳ Geldstrafe.

Der vorsichtige König. König Alfonso von Spanien, dem geschäftige Zungen bereits allerhand Heirathspläne andichten, wird sich jedenfalls in diesem Jahre nicht mehr vermählen. Als er nämlich am 2. Mai in Granada beim Besuch der Alhambra den berühmten Torre de la Vela bestieg, um die herrliche Aussicht zu bewundern, machte ihn das Gefolge auf die alte Sage aufmerksam, wonach jeder, der die Glocke oben anschlägt, sich noch in demselben Jahre verheirathen wird. Als der König nun oben ankam, betrachtete er die Glocke zwar mit lächelnder Miene sehr aufmerksam, schritt aber weiter — ohne zu läuten! Oder traute er dem alten Zauber nicht recht?

Ein Londoner Theaterskandal. Gelegentlich der Premiere des Lawschen Lustspiels „Braut und Bräutigam" im Neuen Theater in London kam es zu einem argen Skandal, theils durch das Stück selbst veranlaßt, theils durch die Ersetzung der Schauspielerin Terry-Lewis durch eine andere. Schon am Ende des dritten Aktes gab es Lärm, der eigentliche Skandal brach aber erst beim Fallen des Vorhanges los. Wenn nun der Schauspieler-Direktor Charles Wyndham sich dem ablehnenden Urtheil des Publikums gefügt und Schluß gemacht hätte, wäre die Sache nicht so arg geworden. Da aber trat er an die Rampe und versuchte eine Ansprache zu halten. Das war das Signal für einen unbeschreiblichen Lärm, der namentlich von der Galerie ausging. Man schrie ihn nieder, verlangte Absetzung des Stückes, rief nach Terry-Lewis, pfiff und brüllte. Als Polizisten auf Anordnung Wyndhams die Galerie zu räumen versuchten und die ärgsten Schreier herausgriffen, kam es zu einer lebhaften Prügelei. Schließlich gelang es, die Ruhe wieder herzustellen, und Wyndham konnte seine Rolle beendigen, in der er „fair play" für sich und das Stück verlangte. Er trug bei der Affaire eine tiefe Wunde am Kopf davon, da er in der Aufregung hinter der Bühne gegen einen Balken gerannt war.

Glückliche Leute. In der Mitte zwischen Kap Horn und dem Kap der guten Hoffnung liegt die kleine Insel Tristan da Cunha, die jährlich einmal von einem englischen Kriegsschiff angelaufen wird, um die dort befindlichen 75 Einwohner mit der übrigen Welt in Verbindung zu halten. Es verlautete, daß man beabsichtigte, die kleine Kolonie nach Südafrika zu bringen, aber der Plan ist aufgegeben worden. Die Einwohner sind fast alle Nachkommen eines englischen Unteroffiziers namens Glaß, der, als vor 80 Jahren die Insel geräumt wurde, bat, dort zurückbleiben zu dürfen. Ein englischer Beamter, der den Einwohnern den Vorschlag zu machen hatte, nach dem Kapland überzusiedeln, wo man ihnen in freigebigster Weise Land zur Verfügung stellen wollte, hat jetzt gemeldet, daß die Leute ihre Einsamkeit vorziehen. Sie fürchten sich ihre Lebensweise ändern zu müssen, wenn sie das Anerbieten der Kapregierung annehmen, und der englische Agent glaubt auch, daß sie durch ihre einsame Lebensweise so langsam und träge geworden sind, daß sie nicht in die Welt passen. Die Leute sind ehrlich, nüchtern und leben friedlich in den Tag hinein. Laster und Verbrechen sind auf Tristan de Cunha unbekannt. Geld ist nicht vorhanden, da man nichts kaufen könnte. Zeitungen gibt es nicht, da man nichts zu berichten hätte. Die Insel hat keine Post, keine Laden, keine Kirchen, keine Schulen und keine Gesetze. Jeder lebt so, wie er es für das beste hält, und ein Oberhaupt gibt es nicht. Die Leute sind angeblich hochintelligent und von kräftigem Körperbau, trotzdem sie immer untereinander heirathen. Sie haben jeden Begriff für Zeit und Entfernung verloren und das einzige womit sie zu kämpfen haben, sind Ratten, die ebenfalls prächtig auf der Insel gedeihen. Der englische Agent schließt seinen Bericht mit der Versicherung, daß die Leute sehr glücklich sind, und daß es ein Unrecht wäre, sie aus ihrer glücklichen Einsamkeit heraus zu reißen.

gierung müsse den Muth haben, neue Flottenvorlagen einzubringen. Er selbst würde auch vor einer Einkommensteuer im Reiche nicht zurückschrecken, wenn es sich um die Flotte handle.

Staatssekretär Tirpitz antwortet dem Vorredner auf die Frage, weshalb die Unterseeboote nicht in Angriff genommen seien. Die Aufgabe der Regierung bestehe zunächst darin, das Flottengesetz durchzuführen und die Kräfte darauf zu konzentriren. Die Unterseeboote spielten bisher auch keine hervorragende Rolle.

Beim Kapitel Geldbewilligung empfiehlt

Abg. Spahn (Centr.) einen vom Centrum, Konservativen, Reichspartei und Nationalliberalen gestellten Kompromißantrag auf Bewilligung von Offiziersstellen, und zwar von 396 Leutnants zur See statt der bei der 2. Lesung beschlossenen 346. Ferner soll ein Admiral mehr bewilligt werden unter Kürzung einer Vice-Admiralsstelle. Auch sollen 6 Fregatten-Kapitäne, 6 Kapitänleutnants 1. und drei Kapitän-Leutnants 2. Klasse mehr hinzutreten. Andererseits wird die Zahl der Fähnriche von 433 auf 378 herabgesetzt.

Ohne weitere Debatte wird gegen die Sozialdemokraten und freisinnige Volkspartei der Antrag Spahn angenommen. Eine Resolution Gröber betreffend eingehende Uebersichten über die Arbeiterverhältnisse in den Betrieben der Marine-Verwaltung gelangt zur Annahme.

Nach Erledigung des Marine-Etats soll das Reichs-Justizamt an die Reihe kommen, wozu die Resolution Auer betreffend den Strafvollzug, vorliegt. Die Berathung dieses Etats wurde jedoch wegen der dabei zu erwartenden ausgedehnten Debatte auf Freitag verschoben.

Nach weiterer unerheblicher Debatte bestätigt das Haus den Beschluß zweiter Lesung betreffend die Ostmarkenzulage.

Nach Erledigung des Post-Etats erfolgt Vertagung auf Freitag 1 Uhr: Rest der Etats-Berathung, dann 3. Lesung der Entschädigung unschuldig Verhafteter und 1. Lesung der Vorlage betreffend Entlastung des Reichsgerichts.

Preußischer Landtag.

Abgeordnetenhaus.

Das Abgeordnetenhaus hat am Mittwoch die erste Lesung des Ansiedelungsgesetzes beendet und die Vorlage einer Kommission von 21 Mitgliedern überwiesen. Es folgt dann die erste Berathung des Gesetzentwurfes betreffend die Dienstbezüge der Kreis-Thierärzte. Die Vorlage sieht eine Erhöhung der Bezüge der Kreisthierärzte vor. Dieselbe wurde nach längerer Debatte an eine Kommission von 14 Mitgliedern verwiesen, desgleichen nach kurzer Debatte die Vorlage betreffend die Gebühren der Medizinalbeamten ebenfalls an eine 14gliederige Kommission. Der vom Herrenhause angenommene Gesetzentwurf betreffend Bildung einer Genossenschaft zur Regelung der Vorfluth und zur Abwässer-Reinigung im Emscher-Gebiet wurde in erster und zweiter Lesung in der vom Herrenhause beschlossenen Fassung angenommen. Freitag: Kleinere Vorlagen, Initiativanträge, Petitionen.

Herrenhaus.

(13. Sitzung vom 11. Mai.)

Auf der Tagesordnung steht die

Etatsberathung.

Nach einem kurzen Bericht des Berichterstatters der Kommission Grafen v. Königsmark wird die Generaldebatte eröffnet. Graf York v. Wartenburg äußert staatsrechtliche Bedenken gegen die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes, man befürchte, daß noch weitere katholische Forderungen erfüllt würden. Sei man doch soweit gegangen, die marianischen Kongregationen zuzulassen. Professor Loening-Halle kann die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes nicht bedauern. — Kultusminister Dr. Studt vertheidigt gegenüber dem Grafen York die Wiederzulassung der marianischen Kongregationen und die Aufhebung des § 2 des Jesuitengesetzes. Mit Rücksicht auf den interkonfessionellen Frieden konnte die Entscheidung der Regierung nicht anders ausfallen, als sie ausgefallen ist. Frhr. v. Manteuffel findet es bedauerlich, daß das Haus gezwungen ist, den Etat wieder so spät zu erledigen. Schuld daran sei nur das Abgeordnetenhaus. Vor einem Jahre sei im Hause ein Antrag angenommen worden auf Kündigung der Handelsverträge, doch seien noch keine gekündigt worden. Er hoffe, daß der Reichskanzler beim Wiederzusammentritt des Reichstages die Mittheilung machen könne, daß die Handelsverträge gekündigt seien. Er halte eine vertragslose Zeit für besser, als den Abschluß für die Landwirthschaft ungünstiger Verträge. Man sollte, wie sich die Dinge jetzt gestaltet haben, es vermeiden, bevor die Entscheidung über die Handelsverträge gefallen sind, wichtige innerpolitische Vorlagen im Staate oder Reiche durchzuführen. Redner kommt auch auf den Kampf gegen die Sozialdemokratie zu sprechen. Nach weiteren Ausführungen Manteuffels und des Grafen Mirbach erklärt Ministerpräsident von Bülow, die beiden Vorredner hätten von allgemeiner Unzufriedenheit gesprochen. Er müsse fragen, wann habe es seit 14 Jahren bei uns eine Zeit gegeben, in der Zufriedenheit geherrscht habe. Die allgemeine Neigung des Deutschen zur Unzufriedenheit sei ja ein Grund, weshalb die Sozialdemokratie in Deutschland so fruchtbaren Boden finde. Denn trotz mancher löblichen Anstrengungen von anderer Seite übertreffe sie doch noch immer alle anderen am Herunterreißen. Die Unzufriedenheit würde der Sozialdemokratie nicht so viele Mitläufer zuführen, wenn nicht auch von Kreisen und Personen und publizistischen Organen, welche behaupteten, auf monarchischem Boden zu stehen, gegenüber der Regierung und sogar der Stelle, die außerhalb der Diskussion bleiben sollte, eine Sprache geführt würde, die wesentlich dazu beitragen müsse, Tausende der Sozialdemokratie in die Arme zu treiben. Er habe im Reichstage ausgeführt, daß eine parlamentarische Aktion gegen die Sozialdemokratie nur zur Spaltung der bürgerlichen Parteien beitragen werde. Er betrachte es als seine Pflicht, alles aus dem Wege zu räumen, was die staatserhaltenden Parteien von einander trenne, daher verurtheile er alle konfessionellen Hetzereien. Er würde sich nicht für würdig halten, an seiner jetzigen Stelle zu stehen, wenn er darauf verzichten sollte, die tiefgehenden Gegensätze die durch das deutsche Volk gehen, durch Gerechtigkeit, Geduld und Besonnenheit auf friedlichem Wege zu lösen. Die Sozialreform werde die Regierung fortsetzen, wenn sie auch mit Undank gelohnt werde. Wenn die deutschen Wähler von dem bestehenden Wahlrecht keinen richtigen Gebrauch zu machen wüßten, so werde man sich auch nicht darüber wundern können, wenn früher oder später einmal das Dilemma entstehe, ob sie den sozialdemokratischen Zukunftsstaat mit seiner Zuchthausordnung und Gütertheilung über sich ergehen lassen wollen, oder ob das bestehende Wahlrecht durch ein anderes ersetzt werden soll. Ueber die Frage der Kündigung der Handelsverträge habe er sich in der letzten Zeit bereits so häufig ausgesprochen, sodaß er sich auf diese Erklärungen beziehen könne. Die Regierung habe die Hoffnung, daß sich bei dem Bestreben, die Fundamente der heutigen Staaten zu sichern und zu erhalten, auch künftig stets die Zustimmung dieses Hauses finden werde, denn diese Fundamente bilden den Kern der preußischen wie der deutschen Machtstellung. — Das Haus vertagt die weitere Berathung auf Freitag 12 Uhr. — Schluß nach 6 Uhr.

Der russisch-japanische Krieg.

Mißlungener Angriff auf Andschu.

Reuter meldet aus Söul, 11. Mai. Russen, deren Zahl auf 200 geschätzt wird, greifen Andschu an. Die japanische Garnison vertheidigt die Stadt hartnäckig.

Ein späteres Reutertelegramm besagt: Der Angriff von 200 Kosaken auf Andschu wurde zurückgeschlagen.

Belagerung von Takuschan.

Einem Telegramm des russischen Generalmajors Charkewitsch an den Generalstab vom Mittwoch besagt: Nach Berichten vom Flusse Tajangho hatten die Japaner am Abend des 8. Mai Takuschan noch nicht genommen. Eine Kosakensotnie näherte sich am 7. Mai Luanmiao bis auf 1½ Werst, woselbst zuerst eine Streifschaar und hierauf die ganze Sotnie mit einer japanischen Kompagnie ein Gefecht begann. Die Japaner erhielten bald Verstärkung und die Sotnie stand nunmehr einem feindlichen Bataillon und einer halben Eskadron gegenüber. Gleichzeitig fand ein Uebergang japanischer Infanterie über den Tajangho statt. Der Chef der Sotnie, Ssarajew, der vom Feinde vom linken Flügel aus umgangen war, zog sich mit seinen Leuten zurück. Etwa 8 Werst von Ssedschoge stieß er auf eine berittene japanische Feldwache, die sich unter dem Feuer der Russen zurückzog. Die Russen hatten in beiden Gefechten keine Verluste. Die Verluste der Japaner sind anscheinend ein Offizier und ein Mann.

Bericht Kuropatkins.

Ein Telegramm des russischen General-Adjutanten Kuropatkin an den Zaren vom 10. Mai lautet: Bei einer Rekognoszirung, die bei Fönghwantschöng vorgenommen wurde, wurden keine japanischen Truppen gesehen. Eine starke japanische Kolonne rückte am 8. Mai in der Richtung aus Fönghwantschöng nach Chaitschön vor. Die Station Pulundian wird von den Truppen der Grenzwache besetzt gehalten und die von den Japanern angerichteten Beschädigungen der Bahnstrecke sind bis zur Station Ssanschilipu ausgebessert. Alle Ausbesserungsarbeiten leitete Oberleutnant Spiridonow vom 4. Eisenbahnbataillon. Dieser muthige Stabsoffizier erbot sich, einen in Liaujang bereits nach der Landung der Japaner bei Pitsewo eingetroffenen Eisenbahnzug mit Kriegsvorräthen nach Port Arthur zu bringen. Damit dieser Zug nicht den Japanern in die Hände falle, wurden alle Vorbereitungen getroffen, um ihn in die Luft zu sprengen. Diese selbstverleugnende Arbeit der Mannschaften des 4. Eisenbahnbataillons wurde von einem vollen Erfolg gekrönt. Gegen 4 Uhr Nachmittags traf der Zug auf der Station Kinschou ein, wo er dem General Fock übergeben und sofort unter sicherer Bedeckung nach Port Arthur abgelassen wurde. Oberstleutnant Spiridonow kehrte auf der Lokomotive nach Wafandian zurück. Die Japaner rücken nach ihrer Landung bei Pitsewo geradewegs auf Kinschou vor. Ihre gegen 2 Regimenter Infanterie starke Vorhut verbrachte die Nacht auf den 10. Mai in der Nähe der Station Ssunschilipu. Nördlich vom Kap Konotschny standen gegen 20 Schiffe.

Japanische Berichte.

Aus Tokio, 11. Mai, wird gemeldet: Verschiedene Anzeichen lassen auf die Anwesenheit einer russischen Truppenabtheilung in Yngpjoeng, zwischen Andschu und Unsam, schließen. Die Abtheilung, die wahrscheinlich nur klein ist, und nur aus Kavallerie bestehen dürfte, hat offenbar die Aufgabe, die Flanke und die Verbindung der Japaner südwärts vom Jalu zu beunruhigen.

Die Russen bleiben noch in der Umgebung von Niutschwang. Eine Anzahl kehrte in die Stadt zurück. Die Artillerie von Taschitschiao hält sich marschbereit. Das Gerücht von einem Kampfe bei Liaojang hat keine Bestätigung gefunden. Es handelt sich wahrscheinlich um ein Scharmützel mit Räubern. Nach Haitscheng wurden von Liaojang Verstärkungen geschickt.

Das Gerücht, daß General Sassulitsch in der Nähe des Motien-Passes gefallen sei, ist noch unbestätigt. Zugestanden wird, daß Mangel an Artillerie es den Russen unmöglich macht, den Vormarsch Kurokis durch die beiden Pässe zwischen Fönghwantschöng und Langtszeschau aufzuhalten. Auch fehlt es im russischen Haupt-Quartier stark an Kavallerie, um die Japaner in der Liao-Ebene bei ihrer Entwickelung zu der erwarteten Schlacht am Liaojang Verluste beizubringen.

Telegraphisch wird uns ferner gemeldet:

Der Angriff auf Andschu.

Söul, 13. Mai. (Reuter.) Den letzten amtlichen Berichten zufolge gehört die Truppenabtheilung, die Andschu angriff, der Kolonne an, die unter Befehl des Generals Mandaritoff steht. Die Kolonne setzt sich aus 600 Transbaikalkosaken und 100 Ussurikosaken zusammen und kommt von Liaujang. Sie ist täglich 25 Meilen marschirt. Gefangene versichern, daß sie nur Lebensmittel für 12 Tage habe.

Tokio, 13. Mai. (Reuter.) Ueber den vorgestrigen Angriff der Russen auf Andschu wird amtlich gemeldet: Am Morgen des 10. Mai griff russische Kavallerie Andschu an. Die japanische Besatzung leistete hartnäckigen Widerstand. Eine Kompagnie Verstärkung traf Nachmittags von Pingjang ein. Am Morgen des 11. Mai, als weitere japanische Verstärkungen vom Norden und Süden eintrafen, floh der Feind. Die Verluste der Japaner betragen 4 Tote und 6 Verwundete, die Verluste der Russen über 50 Mann. Ein gefangen genommener Unteroffizier sagte aus, daß die Kosakenabtheilung, welche angriff, 500 Mann stark gewesen sei.

Petersburg, 13. Mai. Ein Telegramm des Generals Sacharow an den Generalstab vom 10. Mai meldet: Was General Sassulitsch heute berichtet (Das Gerücht von seinem Tode bestätigt sich also nicht. D. Red.) rückt anscheinend eine

japanische Gardedivison

binnen zwei Tagen aus Fönghwanschöng nach Westen in der Richtung auf Chaitschen vor. Gerüchtweise verlautet, es sollte am 10. Mai eine japanische Abtheilung, bestehend aus einer Division Infanterie, 40 Geschützen und 1500 Mann Kavallerie nach Saimadsy vorrücken. Aus den Berichten vom Tajangho kann man schließen, daß die japanischen Truppen in drei Abtheilungen zusammengezogen sind. Zwei südliche Abtheilungen befinden sich am Unterlaufe des Tajangho bei Chonduchani und Luanmiao, beides Orte am linken Flußufer, während eine nördliche Abtheilung gegenüber Chabalin und Tschibokin, beide am Wege Fönghwantschöng-Salidsaipusa, 20 und 25 Werst von Fönghwantschöng, steht. Die beiden Südabtheilungen hatten am 7. Mai den Uebergang über den Tajangho nicht begonnen. Es ist schwierig, von den Chinesen aus jener Gegend Informationen zu erhalten. Es kam der Fall vor, daß ein Chinese in der Umgegend von Salidsaipusa eine japanische Streifwache vor einem ihr von Kosaken gelegten Hinterhalt warnte und so rettete.

Petersburg, 13. Mai. Der amtliche ärztliche Bericht über das Befinden des

Großfürsten Kyrill

stellt fest, daß das ganze Nervensystem und das Herz, welches zwar in organischer Hinsicht keine wesentlichen Abweichungen in der Funktion, aber eine Reihe schwer und langsam zu beseitigender Erscheinungen aufweise, ernste Aufmerksamkeit und Behandlung erfordern.

Mukden, 12. Mai. General Pflug telegraphirt: Die Mittheilung auswärtiger Blätter über die Räumung Niutschwangs und die Abberufung der Truppen, welche die Eisenbahn bewachen und von Chinesen ersetzt werden sollten, ist vorläufig vollständig unbegründet.

Tokio, 13. Mai. (Amtlich.) Nach einem vom militärischen Oberkommando erhaltenen Bericht bemerkte eine der japanischen Abtheilungen bei Annäherung an Pulatien am 6. Mai einen von Port Arthur nach Norden fahrenden Eisenbahnzug ohne die durch die Konvention über das Rothe Kreuz vorgeschriebenen Abzeichen. Die Russen im Zuge feuerten sofort auf die japanische Abtheilung. Das Feuer wurde von derselben erwidert. Der Zug hielt plötzlich an und entfaltete die Flagge des Rothen Kreuzes, worauf die Japaner das Feuer einstellten. Sie gingen vor, um die Thatsache festzustellen. Inzwischenfuhr der Zug weiter und entkam unter Volldampf.

Tokio, 12. Mai. (Reuter.) Die amtliche Untersuchung ergab, daß der Bericht Alexejews, die Eisenbahnverbindung mit Port Arthur sei wiederhergestellt, unrichtig ist.

Ernennungen.

Petersburg, 12. Mai. Der Chef der Marineakademie und der Direktor des Marinekadettenkorps, Vizeadmiral Tschuchnin, wurde zum Kommandanten der Schwarzen Meerflotte, der Gouverneur von Archangelsk, Kontreadmiral Rimski-Korsakow zum Nachfolger des ersteren ernannt.

Bericht des Generals Charkowitsch.

Petersburg, 12. Mai. Ein Telegramm des Generals Charkowitsch an den Generalstab vom 11. Mai lautet: Am 4. Mai erschienen auf der Höhe von Pitsewo und Cap Teminal gegen 60 japanische Transport- und Kriegsschiffe. Zur Feststellung der feindlichen Streitkräfte und der Absichten des Gegners wurden freiwillige Abtheilungen ausgesandt; diese stellten fest, daß die Japaner südlich der Mündung des Flusses Schannehe, 15 Werst von Pitsewo, gelandet waren. Ihre Zahl betrug 10 000. Die russische Bevölkerung verließ Pitsewo. Eine russische Abtheilung stieß gegen Abend auf den Feind, der in Ueberzahl war, und wich diesem aus; sie wurde 8 Werst weit von den Japanern verfolgt und hatte nur geringe Verluste. Die Japaner sandten am Abend des 5. Mai eine gegen 2 Regimenter starke Abtheilung nach Tandsiafan, westlich von Pitsewo, sowie zwei Abtheilungen in der Richtung nach Süden und Westen vom Landungsplatze. Um 8 Uhr Morgens am 6. Mai zeigten sich Streifwachen bei Pulandian. Hierauf rückten Infanterie-Abtheilungen vor, die ein ergebnißloses Feuer auf einen nach Norden fahrenden Zug eröffneten. Am 7. Mai nahmen die Japaner Pulandian, wahrscheinlich aus Furcht abgeschnitten zu werden, da ein Cyklon zu wüthen begonnen hatte. Eine kleine russische Kavallerieabtheilung nahm am 8. Mai Rekognoszirungen nach der Station Ssanschilipa, südlich von Palandian, nach Pitsewo und Wafandian vor und legte im Laufe des Tages 85 Werst zurück. An der Bahnlinie zeigte sich der Feind nicht. Chinesischen Angaben zufolge wurden im Ganzen gegen 20 000 Japaner mit Artillerie gelandet. Am 9. Mai griff eine japanische Abtheilung den russischen Posten bei einem Dorfe südlich von der Schanehemündung an. 4 Mann von der Grenzwache wurden getötet und 8 verwundet. Am 10. Mai zogen sich die japanischen Abtheilungen von der Eisenbahnlinie zurück. Ein Oberstleutnant des 4. Eisenbahnbataillons ließ die Bahnstrecke nach Port Arthur ausbessern. Am 9. und 10. Mai besetzte die japanische Vorhut das Dorf Mutsiatun und das Dorf Soeddiatin. Andere Vorposten des Gegners nahmen 10 Werst westlich von Pitsewo Stellung. Eine feindliche Eskadron näherte sich Wafandian auf 20 Werst, kehrte aber um, da sie einer russischen Streifwache begegnete. Das Dorf Tansiation wird von dem Feinde besetzt gehalten. Auf eine kleine russische Streifwache, die sich am 10. Mai Pitsewo näherte, wurde Geschützfeuer eröffnet.

Petersburg, 13. Mai. Das Eintreffen der Japaner in Haitscheng wird in zwei bis drei Tagen erwartet. Man ist der Ansicht, daß, wenn Haitscheng von den Japanern besetzt wird, die

Isolirung von Port Arthur

eine vollständige ist und daß die Japaner sofort von Niut-

schwang Besitz ergreifen werden. — Admiral Alexejew berichtet an den Zaren, daß die Russen mittelst

Dynamit

die Docks und die gesammten Hafen-Anlagen von Dalny zerstört haben, um den Japanern die Landung weiterer Truppen an diesem Punkte zu erschweren. Die Hafenanlagen haben seinerzeit den Russen viele Millionen gekostet.

London, 13. Mai. „Daily Chronicle“ meldet aus Shanghaikwan: Man hat hier gestern fortgesetzt

Gewehrfeuer bei Niutschwang

gehört. Dies scheint auf ein Gefecht hinzudeuten und beweist, daß die Japaner heranrücken. Dasselbe Blatt berichtet weiter, daß 300 Russen in der Stadt geblieben sind, um den Bahnhof in die Luft zu sprengen, sobald die Japaner herankommen. Gerüchtweise verlautet, daß südlich von Niutschwang ein Gefecht im Gange sei.

Politische Tages-Uebersicht.

Wiesbaden, 13. Mai 1904.

Der Berliner Bäckerstreik.

Man telegraphirt uns aus Berlin, 13. Mai: Nach den Nachrichten des Verbands-Bureaus nimmt die Bewegung der Bäcker für die Streikenden einen günstigen Verlauf. Während bis Mittwoch Abend 9 Uhr 220 Bäcker mit etwas über 800 Gesellen die Forderungen bewilligt hatten, sind im Laufe des gestrigen Tages 300 neue Bewilligungen zu verzeichnen gewesen, sodaß heute in etwas mehr als 500 Bäckereibetrieben zu den neuen Bedingungen gearbeitet wird. Etwa 15 Verhaftungen Flugblatt vertheilender Gesellen sollen in der Nacht auf Donnerstag vorgenommen worden sein, die erst auf Intervention des Rechtsanwalts Liebknecht freigegeben worden sind. Zu den neuen Bedingungen arbeiten heute 1800 Gesellen. In Gesellenkreisen herrscht die Meinung vor, daß der Streik am nächsten Sonntag zu ihren Gunsten beendet sein wird.

Deutsch-Südwestafrika.

Gouverneur Leutwein meldet vom 10. Mai: Der Feind ist aus der Linie Otjifuara-Owikokorero im Allgemeinen in nordöstlicher, nördlicher und nordwestlicher Richtung im Abzug. Starke Kräfte wurden in der Richtung auf Waterberg bemerkt. Samuel Maharero soll vier Tagereisen östlich von Omaruru sitzen. Bei Kauas, 5 Kilometer östlich Outjo, waren gestern Patrouillengefechte. Bei Einbruch der Dunkelheit wurde Outjo heftig von den Hereros beschossen. Diese zogen sich auf Pareseisberg zurück. Diesseits tot: Obermatrose Swanke von der Maschinengewehrabtheilung, vermißt 2 Mann, verwundet Landwehrmann Paulus Witt. Die Nordabtheilung ist heute abgesandt. v. Estorff befindet sich noch in Onjatu.

Dem Generalleutnant von Trotha wird ein großer Stab nach Afrika mitgegeben werden. Die Persönlichkeiten sollen durch das Militärkabinett vorgeschlagen werden und sind noch nicht bekannt. In dem Stab wird sich auch ein Geograph befinden. Die Größe des Stabes ist am Besten dadurch zu veranschaulichen, daß 300 Pferde für ihn nöthig sein werden.

Berlin, 13. März. (Tel.) Gouverneur Leutwein meldet: Aus Outjo wird geblitzt: Oberleutnant Volkmann hatte am 28. April ein Gefecht mit 12 Reitern zehn Kilometer östlich von Okantwindi gegen versprengte Hereros aus dem Distrikt. Diesseits ein Kriegsfreiwilliger gefallen. Die Hereros hatten 31 Tote. — Die „D. Kol.-Ztg.“ will wissen, der Sohn des Prinzen Albrecht von Preußen, Prinz Joachim Albrecht, trete demnächst die Ausreise zum Kriegsschauplatz nach Südwestafrika an. — Die „Nat.-Ztg.“ meldet: Große Mengen Proviant und Munition gehen in den nächsten Tagen von Spandau für die Truppen in Deutsch-Südwestafrika ab.

Deutschland.

* **Leipzig**, 12. Mai. Die Ortskrankenkasse beschloß, gegen die Verfügung der Kreishauptmannschaft in Sachen des Aerztestreikes beim Minister des Innern Beschwerde einzulegen.

* **Gießen**, 12. Mai. In der letzten Nacht verstarb auf Hohensolms die Wittwe des Fürsten Hermann Solms an einer Lungenentzündung.

Ausland.

* **Newyork**, 11. Mai. Wie aus Manila gemeldet wird, haben mehrere hundert Moros Leutnant Harper und 39 Mann des 17. Infanterieregiments am 8. Mai bei Simapteno auf Mindanao aus einem Hinterhalt überfallen. 2 Offiziere und 15 Mann wurden getötet, fünf verwundet.

* **Montevideo**, 11. Mai. Die Blankos sprengten zwei Eisenbahnbrücken in die Luft. Sie sollen dicht vor Montevideo stehen, das nur eine schwache Garnison besitzt.

* **Gyangtse** (Tibet), 10. Mai. Die Tibetaner, die ein Fort in einer Entfernung von etwa 1300 Yards vom Lager der Engländer besetzt halten, stellten dort mehrere Kanonen auf und beschossen die Engländer mehrere Stunden mit Kanonenkugeln, die auch die ganze Entfernung bis zum britischen Lager zurücklegten. Im Rongthale sollten sich ebenfalls Tibetaner in großer Zahl angesammelt haben.

Aus aller Welt.

Selbstmord. In Fürstenwalde tötete sich der Oberleutnant Freiherr von Entres-Fürsteneck vom 3. Ulanenregiment Kaiser Alexander von Rußland in einem Anfall von Schwermuth durch einen Schuß in den Kopf.

Ein Automobilunfall mit tödtlichem Ausgang ereignete sich auf der Leipzig-Dresdener Straße, unfern der Eisenbahnstation Prausitz der Riesa-Nossen-Lommatzscher Bahnlinie. Der Kaufmann Beckel fuhr mit mehreren Dresdener Herren, die sich in Leipzig ein Automobil gekauft hatten, nach Dresden. Das Automobil, das einer der Dresdener Herren leitete, lief im schnellsten Tempo und rannte kurz vor dem Bahnübergang gegen einen Lehmhaufen. Der Wagen fiel um, und die Insassen wurden herausgeschleudert. Während nun die beiden Dresdener Herren nicht verletzt waren, war das Automobil direkt auf Beckel gefallen, dem dadurch buchstäblich der Schädel gespalten wurde, sodaß sein Tod auf der Stelle eintrat. Angesichts des schrecklichen Unglücks wurde der Führer des Automobils von Verzweiflung erfaßt, er schrie laut auf und rannte dann querfeldein davon. Bis Mittwoch Abend war noch keine Nachricht eingegangen, daß er in Dresden wieder eingetroffen sei.

— Die „Frkf. Ztg.“ meldet ferner aus Douglas (Isle of Man), 12. Mai: Während einer Automobilprobefahrt für das Gordon-Bennett-Rennen wurden der Mitbewerber Earp und sein Bruder schwer und ein Zuschauer leicht verletzt. Das Automobil fuhr in rasender Geschwindigkeit gegen eine Mauer und wurde zertrümmert.

Explodirter Ballon. Man meldet uns aus Paris, 12. Mai: Als heute Nachmittag ein Luftschiff in der Nähe der Place de la Bastille niederging, durchstießen Vorübergehende den Ballon, um den Luftschiffer zu befreien. Infolge unvorsichtigen Vorgehens explodirte der Ballon. Das Feuer ergriff ein benachbartes Haus. Bei der Explosion wurden 13 Personen verletzt. Mehrere von ihnen mußten ins Krankenhaus überführt werden.

Opfer der Berge. Aus Leoben wird gemeldet: Vom Jägersteig am Gruntensee bei Trofaiach stürzte der 20jährige Kontorist Franz Hammer vor den Augen seines Bruders, mit dem er die Parthie machte, 20 Meter tief ab und wurde sterbend nach Trofaiach gebracht. Von der Friesingerwand bei Freyenstein stürzte die 13jährige Ursula Waisnix beim Blumenpflücken ab und blieb todt.

Pulverexplosion. Man meldet uns aus Newyork, 11. Mai: In einer Grube der Kohlen- und Eisengesellschaft zu Lerrin (Illinois) explodirten heute, als 325 Mann darin thätig waren, 50 Faß Pulver. 6 Todte sind heraufbefördert, 80 Mann verletzt, die anderen, wie man befürchtet, unter den Trümmern begraben.

Aus der Umgegend.

l. Biebrich, 13. Mai. In der am Mittwoch Nachmittag 6 Uhr stattgefundenen gemeinschaftlichen Sitzung des Magistrats und der Stadtverordneten-Versammlung waren mit wenigen Ausnahmen alle Mitglieder beider Kollegien anwesend. Den Vorsitz führte in Abwesenheit des erkrankten Vorstehers Herrn Dr. L. Beck Herr Stadtv. H. Schürmann. Der einzige Gegenstand der Tagesordnung betraf die Einführung des neugewählten 1. Beigeordneten Herrn Dr. C. Schleicher sowie des Stadtbauraths Herrn H. Thiel in das Magistrats-Kollegium. Herr Bürgermeister Vogt ergriff nach Eröffnung der Sitzung das Wort, um zunächst nochmals für seine erfolgte Wiederwahl zu danken, alsdann gab Redner ein Bild über die günstige Entwicklung unserer Stadt seit Inkrafttreten der Städteordnung im Jahre 1892 und hofft, daß auch in seiner nächsten Amtsperiode dieser Aufschwung anhalten möge, hierbei die neuen Magistratsmitglieder ersuchend, auch für ihren Theil alles dazu beizutragen, um dem Gemeinwesen ein kräftiges Emporblühen zu sichern. Hierauf erfolgte die Einführung der beiden Herren im Sinne des Paragr. 37 der Städteordnung durch Handschlag an Eidesstatt. Die nunmehrigen beiden Magistratsmitglieder sprachen ihren herzlichsten Dank für das in sie gesetzte Vertrauen aus und versprachen, in der nun folgenden 12jährigen Amtsdauer stets ihre Arbeitskraft dem gedeihlichen Aufblühen unserer Stadt widmen zu wollen. — Um 7½ Uhr Abends versammelten sich im Saale der „Bellevue“ über 80 Herren zu einem Festmahle. Neben den Mitgliedern der beiden Collegien waren auch viele Bürger sowie städtische Beamte anwesend. Verschiedene Ansprachen ernsten, aber auch heiteren Inhaltes würzten das vorzüglich zubereitete Mahl und erst zu später Stunde, als bereits die Ausflügler ihre Himmelfahrtstouren nach der Umgegend antraten, kehrten die letzten Festtheilnehmer zu ihren heimischen Penaten zurück. Heute Vormittag 8½ Uhr erfolgte die Vorstellung des Herrn Beigeordneten Dr. Schleicher der versammelten Beamtenschaft gegenüber, wobei Herr Bürgermeister Vogt ernste, aber durchaus zeitgemäße Mahnungen an die Beamten richtete und sie aufforderte, mit dazu beitragen zu wollen, daß alle Geschäfte zum Wohle der Stadt und deren Verwaltung erledigt würden.

* **Kastel**, 12. Mai. Dieser Tage erfolgte die Oeffnung der eingelaufenen Offerten für die Niederlegung der hiesigen Festungswerke und der gesammten Umwallung. 26 Submittenten hatten Angebote gemacht, von denen jedoch zwei, die zu spät eingelaufen waren, abgewiesen werden mußten. Die Forderung war außerordentlich verschieden. Eine Firma aus Köln ist die Höchstfordernde mit 90,990 ℳ und die Mindestfordernde blieb eine Firma aus Wiesbaden mit nur 46,620 ℳ

* **Mainz**, 12. Mai. Die Maurer beschlossen in einer gestern abgehaltenen Versammlung mit 614 gegen 22 Stimmen, am Freitag in den Streik einzutreten. Die Streikenden verlangen einen Mindeststundenlohn von 50 ₰, für Gesellen unter 20 Jahren einen Stundenlohn von 40—50 ₰. Die Bauunternehmer haben die Forderungen abgelehnt.

* **Bischofsheim**, 12. Mai. Ein schrecklicher Unglücksfall hat sich Mittwoch Nachmittag gegen 5½ Uhr im hiesigen Bahnhofsgebiet zugetragen. Der 16jährige Bahnarbeiter Georg Kolb aus Trebur war dort an einer neu zu errichtenden Signaleinrichtung beschäftigt, als eine Rangirabtheilung heranfuhr, den sich ungeschickt herumdrehenden K. faßte und ihm von beiden Füßen die vorderen Theile mit den Zehen abfuhr. Nach Anlegung eines Nothverbandes kam der Verunglückte unverzüglich mit dem nächsten Zuge nach Mainz in das Rochushospital, wo er sogleich operirt wurde. Leider waren die Verletzungen derart schlimm, daß Herr Medizinalrath Dr. Reisinger beide Füße zu amputiren gezwungen war. Die Operation ist günstig verlaufen.

* **Darmstadt**, 12. Mai. Gestern Mittag verübte der Lazarettinspektor in seiner Wohnung im Militärlazarett Selbstmord durch Vergiftung.

* **Bingen**, 12. Mai. Wegen Duldung von Glücksspielen in seinem Lokal, an welchem zahlreiche Studierende des hiesigen Technikums theilnahmen — einzelne verloren bis zu 80 ℳ an einem einzigen Abend — wurde ein hiesiger Wirth vom Schöffengericht zu 50 ℳ Geldstrafe verurtheilt.

s Braubach, 13. Mai. Durch das schöne Wetter am gestrigen Himmelfahrtstage angelockt, war unser romantisch gelegenes Städtchen und die Marksburg wiederum der Zielpunkt vieler Ausflügler. Ist doch auch der neugegründete Verschönerungs- und Verkehrsverein eifrigst bemüht, durch Schaffung von Bequemlichkeiten aller Art, den unsere Stadt besuchenden Fremden den Aufenthalt so angenehm wir nur möglich zu machen — Auf der Kleinbahnstrecke Braubach-Dachsenhausen verkehrten gestern aus Anlaß des Waldfestes auf dem Oberlahnsteiner Forsthaus mehrere Extrazüge. — Vom 15. Mai ab will ein Schiffsbesitzer aus Bernkastel einen Lokalschiffsverkehr zwischen Coblenz- Braubach-Boppard einrichten. Diese Neuerung ist mit Freuden zu begrüßen.

* **Diez**, 12. Mai. Herr Gerichtsassessor Frhr. v. Ledebur dahier ist vom 1. Juni d. J. ab als Amtsrichter an das Kgl. Amtsgericht Nastätten versetzt. — Bei der gestrigen Lehrlingsprüfung bestanden folgende Schlosserlehrlinge die Prüfung mit dem beigesetzten Prädikat: Wilh. Sieber-Oranienstein (gut), Jak. Müller-Flacht (gut), Herm. Fachinger-Fachingen (gut), Wilh. Seel-Freiendiez (gut), Heinrich Stiegler-Limburg (ziemlich gut).

Wein-Zeitung.

A. Johannisberg, 12. Mai. Hier hielten gestern zwei Mitglieder der Vereinigung Rheingauer Weingutsbesitzer ihre Weinversteigerungen unter Leitung des Herrn Auktionator Wilhelm Helfrich-Wiesbaden ab, welche verhältnißmäßig befriedigenden Erfolg hatten. Der Besuch war gut, auch war die Kauflust, wenigstens im Anfang der ersten Versteigerung, lebhaft, doch bald flaute der Geschäftsgang ab, um erst wieder bei der zweiten Versteigerung, beim Ausgebot der 1903er, ein flotteres Tempo anzuschlagen. Zum Ausgebot gelangten bei der von Mumm'schen Versteigerung 52 Nummern 1901er und 1902er, bei der Konsul Bauer'schen Versteigerung 32 Nummern 1901er, 1902er und 1903er. Bei der ersten Versteigerung gingen 15 Nummern, bei der zweiten Versteigerung gingen 10 Nummern zurück. Die Weine waren rassige, kräftige Sachen, blumig und tadellos gebaut. Das Ergebniß ist: Auktion der P. H. von Mumm'schen Gutsverwaltung: Durchschnittspreis für ein Halbstück 420 ℳ Zwei Halbstück 1901er Unterhölle Auslese 1170, Mittelhölle Auslese 1210 ℳ Gesammterlös 17360 ℳ mit Fässern. — Auktion der Konsul Bauer'schen Weingutsverwaltung: Durchschnittspreis für ein Halbstück 345 ℳ Gesammterlös 7000 ℳ ohne Fässer.

Kunst, Litteratur und Wissenschaft.

Königliche Schauspiele.

Mittwoch, den 11. Mai 1904, Neu einstudirt: **Tristan und Isolde** von Richard Wagner.

An „Tristan und Isolde“ — sagt R. Wagner in seinen Schriften — erlaube ich die strengsten, aus meinen theoretischen Behauptungen fließenden Anforderungen zu stellen: nicht weil ich es nach meinem System geformt hätte, denn alle Theorie war vollständig von mir vergessen, sondern weil ich hier endlich mit der vollsten Freiheit und mit der gänzlichsten Rücksichtslosigkeit gegen jedes theoretische Bedenken in einer Weise mich bewegte, daß ich während der Ausführung selbst inne ward, wie ich mein System weit überflügelte. — Mit voller Zuversicht versenkte ich mich hier nur noch in die Tiefen der inneren Seelenvorgänge und gestaltete zaglos aus diesem intimsten Centrum der Welt ihre äußere Form. Leben und Tod, die ganze Bedeutung und Existenz der äußeren Welt hängt hier allein von der inneren Seelenbewegung ab, die ganze ergreifende Handlung kommt nur dadurch zum Vorschein, daß die innerste Seele sie fordert, und sie tritt so ans Licht, wie sie von innen aus neu gebildet ist . . . Die vollständige Neubildung der musikalischen Form, die im Tristan nach Tannhäuser und Lohengrin und nach allem sonst in der Musikgeschichte vorausgegangenen plötzlich wie ein Geschenk des Himmels in vollendeter Durchführung vor uns steht, verleiht diesem Werk einen Reichthum, eine Unerschöpflichkeit, eine wirkliche „Unendlichkeit“ der Melodie, die uns immer wieder unfaßbar erscheint. Musik, Dichtung und Aktion gehen hier so in einander auf, verschmelzen so in ein untrennbares Ganze, daß man das Werk fast eine „sichtbare Symphonie“ nennen möchte, eine Symphonie von stets immer wieder unbegreiflicher und erschütternder Wirkung. Diese Tragödie der Liebe gibt uns in ihrer Geschlossenheit und Einheitlichkeit einen Eindruck, dem nichts gleiches an die Seite zu setzen ist. Alles ist hier verinnerlicht, das Wort ist nur noch ein Reflex des Seelenvorganges, die äußerliche Darstellung, der Szenenvorgang, kaum von irgend einer Aktion belebt, erscheint uns nur noch wie ein traumhaftes Auftauchen der Gestalten unserer eigenen Fantasie. Was uns hier hörbar und sichtbar vorgeführt wird, verdichtet sich zu unserem ureigensten inneren Erlebniß, das eine wunderbare Kraft plötzlich aus unserer eigenen Seele in die Wirklichkeit herüber zu projiciren scheint.

Die biographische Forschung wirft allmählich auch über die intimeren Seelenvorgänge im Leben des Meisters ein aufklärendes Licht. Wir erfahren von seiner entsagenden Liebe zu Math. Wesendonk und wir sehen, wie er im Tristan die Tragödie seiner eigenen idealen und verzichtenden Leidenschaft schreibt. Die Farbengluth dieses hohen Liedes der Liebe und der Weltentsagung wird noch leuchtender für uns, wenn wir des Meisters eigenes Herzblut in ihr entdecken, wenn wir wissen, daß alles dies nicht konstruirt und anempfunden, sondern durchlebt und durchlitten ist. Mit seinem tiefen von Schopenhauerscher Philosophie überschatteten Ideengehalt bietet der Tristan ein hervorragendes Denkmal Wagnerscher Weltanschauung. — Aber noch ein anderer Umstand trieb den Dichterkomponisten zu dieser Schöpfung.

Wagner wollte mit diesem Werk, dessen Composition er mitten im Nibelungenschaffen aufgriff und in einem Zug zu Ende führte, eine praktische That vollbringen. Er wollte nach zehnjähriger Pause seinem Lohengrin, der anfing über alle Bühnen zu gehen, ein Musikdrama nachschicken, dessen Aufführung keine Besetzungs- oder Szenerieschwierigkeiten mache, und das dadurch geeignet sei, für seinen neuen Stil Propaganda zu machen. Wie weit eilte er damit wieder seiner Zeit, ihrem Können und ihrem Verständniß voraus. Bittere Enttäuschungen warteten seiner, als er in Karlsruhe und in Wien die Einstudirung erhoffte (Anfangs der sechziger Jahre), und wer weiß, wie lange ohne den König Ludwig von Bayern der Tristan und mit ihm sein Schöpfer dem deutschen Volke verloren geblieben wäre. So kam es 1865 zu jener berühmten ersten Aufführung in München unter Bülows Leitung, mit dem Ehepaar Schnorr von Carolsfeld in den Titelrollen, die den Ausgangspunkt einer deutsch-nationalen und weltbeherrschenden Epoche des Musikdramas bildet.

Vielleicht dürfte es interessiren, zu erfahren, daß sozusagen eine private Uraufführung in unserer nächsten Nähe im Jahr 62 stattfand. Wagner wohnte damals in Biebrich in der Villa neben dem Schloßpark am Rhein, die merkwürdiger Weise noch ohne Gedenktafel ist. (Hier entstand das Vorspiel und der erste Akt der Meistersinger.) Schnorrs fanden sich eines Tages daselbst ein, um dem Meister den zweiten Akt, den sie studirt hatten, vorzusingen, wie W. Weißheimer in seinen lesenswerthen „Erlebnissen“ artig erzählt.

Für die Aufführung des Tristan ist mehr wie für alle andern Wagnerschen Werke ein ziemlich festliegender Kanon maßgebend und auch überall zu Grunde liegend, so daß sich in Bezug auf Szene, Darstellung, bis ins Einzelnste genau bestimmte Aktion und Gebärde, in Bezug auf Tempi der Musik usw. bei verständnißvoller Leitung überall ziemlich dieselben Conturen in der Wiedergabe des Werkes feststellen lassen. Tiefe und Wirkung der Stimmung wird dabei freilich überall von der Temperamentsgröße der Darsteller abhängen, die hier ganz darauf angewiesen sind, nur von innen heraus zu schaffen und die stets in größtmöglicher Concentration alle ihre Kräfte in den steten leidenschaftlichen Brennpunkt ihrer Aufgabe lenken müssen. Frau Leffler-Burckard als Isolde und Herr Kalisch als Tristan lassen in dieser Hinsicht kaum einen Wunsch offen, ihre Leistungen sind von bewundernswerther Eindringlichkeit und Stilgröße und sicherten der Aufführung einen Erfolg, der in jedem Zuschauer lange nachvibriren wird. Freuen wir uns mit Stolz des Besitzes solcher Isolde und solchen Tristans! Auf der

Höhe der Aufgabe stand auch das Orchester, das unter Prof. Mannstaedt den symphonischen Part des Werkes mit einer ausdrucksschönen und geradezu bezwingenden Stimmungskraft vertonte. Nur zum Theil genügten die Vertreter der kleineren Parthien, Fr. Randen-Brangäne am wenigsten, besser Herr Engelmann-Melot, Herr Henke-Hirt, Herr Klarmüller-Seemann. Den König Marke sang als Gast Herr Greef vom Frankfurter Stadttheater mit wenig sympathischer und etwas ernüchternd wirkender Tongebung. Sehr einnehmend und erwärmend war der Kurwenal des Herrn Basil vom Züricher Stadttheater. Diese Wotansgestalt und Heldenstimme könnten wir in unserem Ensemble wirksam verwenden! — „Neu einstudirt" vermerkte der Zettel! Dabei waren wir nicht im Stande, die beiden letztgenannten Parthien mit unseren eigenen disponiblen zweiten Kräften zu besetzen. Drei Bassisten und kein König Marke, drei Baritonisten und kein Kurwenal!

H. G. G.

* * *

Am Donnerstag erschien als stets gern gesehener Gast Konrad Dreher auf der Königlichen Bühne. Der Schlierseer Direktor spielte als erste Gastrolle seinen hier bestens bekannten Dorfbader Zangerl in Rauchenegger Volksstück „Jägerblut" und erzielte mit der trefflichen Wiedergabe der Rolle die große, nie versagende Wirkung. Wir brauchen also nur zu konstatiren, daß Konrad Dreher und seine unverwüstliche Kunst jung geblieben sind und daß ein Jeder, der zu einem Dreherabend kommt, heute wie ehedem seine Rechnung findet, zumal das heimische Ensemble den illustren Gast aufs beste unterstützt. Sch.

LOKALES

Wiesbaden, den 13. Mai.

Vom Tage.

Himmelfahrt vorüber. — Die klappernden Heiligen. — Im Kurpark. — Wiesbaden „fliegt aus". — Unsere lieben süßen Damen. — In der Himmelfahrtsnacht. — Blätter, die die Welt bedeuten. — Pfingsten in Sicht.

Der gestrige Himmelfahrtstag war in Bezug auf das Wetter besser als sein Ruf. Er ist bei vorwiegend prächtigem Wetter ganz prächtig verlaufen. Zwar zogen sich im Laufe des Tages zu wiederholten Malen recht bedenkliche Wolken und Wölkchen am Himmel herauf und verdunkelten die Sonne. Aber — und das war die Hauptsache — sie behielten, bis auf ein Paar Spritzer am Abend, ihren Inhalt oben. Gerade warm konnte man ja die Temperatur auch nicht nennen, aber nach alledem, was in den Tagen vorher auf unsere „olle ehrliche Mutter Erde" herniedergegangen war, an kaltem und feuchtem Wetter, konnte man es als einen äußerst erfreulichen Fortschritt bezeichnen, daß man seinen Himmelfahrtsspaziergang in die Maiwonne hinaus unternehmen konnte. Zu bedenken war auch, daß diesmal der Himmelfahrtstag auf „Mamertus" fiel, den zweiten der „drei kalten Heiligen", welch letzterer sich somit als einigermaßen besänftigt erwiesen hat. Mit klappernden Gebeinen stehen diese drei Eismänner in jedem Frühjahr vor den Thoren und warten darauf, die Kulturen mit ihrer kalten Hand zu vernichten. Namentlich die Landwirthe und die Gärtner sind auch immer froh, wenn die Tage des 11., 12. und 13. Mai ohne besondere Fröste vorüber gegangen sind, mit andern Worten, wenn die drei „kalten Heiligen" guter Laune waren. Auch in unserm Bowling-green hatte man gestern Abend wieder die werthvollen Pflanzen sorgfältig durch eine Umhüllung gegen den eventuell während der Nacht hereinbrechenden Frost zu schützen.

Indessen nicht überall ist es so gut gegangen, wie bei uns. Vielfach hat der Himmel sein April-Gesicht beibehalten. Mit dem alten „Mai kühl und naß, füllt dem Bauer Scheun' und Faß", hat sich ja schon so mancher getröstet, aber was zu viel ist, das . . . na, ja, schließlich wird die Geschichte auch mal zu dumm!

Die Wiesbadener Bevölkerung machte von dem schönen Himmelfahrtswetter einen ausgiebigen Gebrauch. Die alte gute Sitte, in der Himmelfahrtsnacht einen Ausflug in unsere schönen Taunuswälder zu unternehmen, ist zur Zeit immer noch so gebräuchlich, wie vor 20 und 50 Jahren. Auch in der letzten Himmelfahrtsnacht pilgerte eine große Menschenmenge in den Wald, um die bekannte Aronswurzel — zu suchen, deren Bedeutung selbst unserem Kaiser vor 2 Jahren, während seines hiesigen Aufenthalts, von einem alten Wiesbadener erklärt wurde. Bekanntlich kam es in den letzten Jahren in jener Nacht immer zu ernsten Zusammenstößen und diese schönen Maiausflüge unterließ mancher wegen der Unsicherheit im Walde zur Nachtzeit. Unsere Polizeibehörde hat sich nun der Sache ernstlich angenommen. Eine Anzahl Polizeibeamte werden alljährlich in der Himmelfahrtsnacht in den Wald geschickt, um die Elemente, welche es nur darauf abgesehen haben, ihrer Zerstörungswuth freien Lauf zu lassen und anständige Leute zu überfallen, unschädlich zu machen. Auch die Förster, Waldwärter und Feldhüter wurden auf den belebtesten Plätzen aufgestellt, um die Ruhe u. Ordnung aufrecht zu erhalten. In der letzten Himmelfahrtsnacht ging es im allgemeinen in dem Walde friedlich her. Nur in einem Fall kam es zwischen einer Anzahl junger Leute gegen 12 Uhr Nachts unter den Eichen zu Reibereien. Der Taglöhner Euler versetzte dem Taglöhner Lenz hierbei einen gefährlichen Messerstich unter den rechten Arm. Der Gestochene mußte ins städtische Krankenhaus aufgenommen werden. Bei der Schlägerei wurde auch mehrfach mit dem Revolver geschossen, jedoch wurde Niemand verletzt. Die Burschen werden ihre Rohheit ja entsprechend büßen müssen. Euler wurde verhaftet.

Am Himmelfahrtsmorgen ergoß sich der Menschenstrom hinaus ins Freie und in den prächtigen Anlagen des Nerothals und im Kurpark ergingen sich die Fremden promenirend. Zahlreiche hiesige Vereine und Gesellschaften unternahmen Ausflüge in die nähere und weitere Umgebung und eine Menge von Fremden kam nach unserem Wiesbaden. Vogelsang und Fliederduft, Menschenlied und Waldesrauschen — ach wie ist das doch so schön. Und zu alledem die reizenden Toiletten unserer anmuthigen Damen, die einen Maitag sonnig erscheinen lassen können, auch wenn sich das Tagesgestirn hinter düsterem Gewölk verbirgt. Mit Recht sagt der Dichter: „Du bist wie eine Blume, so schön, so hold, so rein". Und wie die Blumen und Sonnengold, so gehören auch unsere Damen mit ihren duftigen Toiletten zu einem Frühlingstage.

Himmelfahrt ist also vorüber. Mit vollen Segeln steuern wir nunmehr auf Pfingsten zu und in wenigen Tagen werden es die Blätter, die die Welt bedeuten, orbi et urbi verkünden: „Pfingsten, das liebliche Fest ist gekommen". —bel.

---

r. **Der gestrige Eisenbahnverkehr** war in Anbetracht des schönen Wetters ganz außergewöhnlich stark. Durch die Aufnahme des starken Andranges auf den Zielstationen war es bei manchen Zügen ganz unvermeidlich, die Verspätung zu verhüten, jedoch wickelte sich der ganze Verkehr in bester Ordnung ab.

□ **Schwurgericht.** Herr Landgerichts-Präsident Stumpf nahm heute im Schwurgerichts-Sitzungssaale die Ausloosung der Geschworenen für die am Montag, den 6. Juni ihren Anfang nehmende zweite diesjährige Tagung des Schwurgerichtes vor: Dabei wurden die folgenden Herren zu Geschworenen bestimmt: Gäsgen Heinrich, Möbelfabrikant, Wiesbaden, Webergasse 4, Finger Carl, Müller, Wiesbaden, Herrenmühlgasse 11, Blümlein Carl, Kaufmann, Winkel, Gärtner Louis, Hotelbesitzer, Wiesbaden, Taunusstraße 3, Ludloff Max, Rentner, Kiedrich, Henser Emil, Rentner, Wiesbaden, Möhringstraße 8, Göller Carl, Landwirth, Bogel, Löffler Dr. Peter, Chemiker, Höchst, Ochs Peter Philipp, Maurermeister, Cronberg, Groß Gustav, Amtsrichter a. D., Wiesbaden, Walkmühlstraße 3, Erle Wilhelm, Landmann, Hundstadt, Kleidt Nicolaus, Landwirth, Weilbach, Steinmetz August, Kaufmann, St. Goarshausen, Eller Clemens, Apotheker, Wiesbaden, Marktstraße 27, Euler Ludwig, Architekt, Wiesbaden, Biebricherstraße 29, Cassella Wilhelm, Schaumweinfabrikant, Wiesbaden, Biebricherstraße 38, Beiderlinden August, Kaufmann, Rüdesheim, Eichen Ferdinand, Architekt, Wiesbaden, Friedrichstraße 3, Richter Carl, Kaufmann, Höchst, Stoppel Jean, Brunnen-Inspektor, Niederselters, Korb Carl, Kaufmann Biebrich, Kayser Carl, Rentner, Wiesbaden, Biebricherstraße 13, Jäger 2. Peter Wilhelm, Schornsteinfeger, Ansbach, Menges Carl, Landmann, Strinz-Trinitatis, Königstein Georg, Bürgermeister, Erbach bei Camberg, Kulbach James, Prokurist, Höchst, Wagner Franz, Kaufmann, St. Goarshausen, Sturm Friedrich, Dachdecker, Braubach, Landauer Eduard, Fabrikant, Idstein, Walter Eduard, Privatier, Königstein.

* **Residenztheater.** Der Schwank „Die 300 Tage" wird heute Freitag wiederholt. Morgen, Samstag, gelangt, wie schon mitgetheilt, zum ersten Male die Novität „Der tolle Hofjunker" von Thun und G. v. Moser zur Aufführung. Derselbe wird Sonntag Abend wiederholt. Sonntag Nachmittag wird zu halben Preisen der Schwank „Flottenmanöver" gegeben.

* **Eine Zauber-Soiree** veranstaltete am Mittwoch Abend im weißen Saale des Kurhauses der Zauberkünstler v. Kendler. Der Künstler, der thatsächlich einer der hervorragendsten der Gegenwart auf diesem Gebiete ist, führte seine sämmtlichen Darbietungen mit einer derartigen Sicherheit aus und wußte das Publikum so prächtig zu täuschen, daß man fast meinen möchte, diese Geschwindigkeit sei doch Hexerei. Die Vorstellung war nicht nur interessant, sondern auch amüsant. Einige mit geradezu ergötzlicher Raffinirtheit ausgeführte Kartenkunststücke setzten das Publikum mit Recht in Erstaunen. Ueber das Verschwinden und Wiedererscheinenlassen von Tüchern, Ringen und Kugeln, was mit meisterhafter Geschicklichkeit vor den Augen des Publikums vorgenommen wurden, quittirte man mit lebhaftem Beifall. Das bekannte Kunststückchen mit den eisernen Ringen, bei dem eine ganze Anzahl großer Ringe mit einander verbunden und in einander gebracht wird ohne das man recht sehen kann, wie die Geschichte gemacht wird, erregte natürlich ebenfalls allgemeine Bewunderung und der Künstler errang damit auch den lebhaftesten Beifall des zahlreich erschienenen Publikums.

* **Walhallatheater.** Morgen, Samstag, findet das Benefice des beliebten Humoristen Hans Hauser statt. Derselbe wird an seinem Ehrenabend seine größten Schlager zum Vortrag bringen.

* **Das große Gartenfest,** dem hoffentlich die Witterung günstig ist, nimmt morgen, Samstag, bereits um 4 Uhr seinen Anfang. Von 3 Uhr ab wird der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt. Anmeldungen von Passagieren für die Ballonfahrt befördert die Tageskasse. Es dürfte sich empfehlen, zu dem abendlichen Doppelkonzerte, bezw. dem Feuerwerke nicht zu spät zu erscheinen, damit die Kurverwaltung, falls plötzlich ungünstiges Wetter eintreten sollte, mit dem Abbrennen des Feuerwerkes nicht zu zögern braucht.

* **Den Fuß gebrochen** hat in der vergangenen Nacht, kurz nach 12 Uhr, ein Straßenpassant in der Mauritiusstraße. Die Polizei wurde von dem Vorfall benachrichtigt, der Verunglückte war aber bereits fortgebracht worden, ehe man seine Personalien feststellen konnte.

* **Für Südwestafrika.** Zum Besten der im Hereroaufstande verwundeten und erkrankten Krieger, für die am vergangenen Sonntag im Kurgarten ein Wohlthätigkeitskonzert stattfand, sind, wie wir hören, von einigen Wohlthätern nachträglich noch erhebliche Beträge gespendet worden. Die bekannten Komiteemitglieder sind auch jetzt noch zur Empfangnahme weiterer Gaben gern bereit. Der Reingewinn im Konzert selbst belief sich auf über 3500 M.

* **Fernsprechverkehr.** Zum Fernsprechverkehr mit Wiesbaden ist neuerdings Woalwyk zugelassen. Die Gebühr für das gewöhnliche Dreiminutengespräch beträgt 2 M.

L. **Vom Reichsgericht** verworfen wurde am Mittwoch die Revision des am 30. Oktober v. J. wegen Diebstahls vom Landgerichte Wiesbaden verurtheilten Fuhrmannes Emil Haas. Mit dem Mitangeklagten Daum hatte er ein Bündel Bohnenstangen gestohlen.

fs. **Schuhdiebe verhaftet.** Unserer rührigen Kriminalpolizei ist es gelungen, die Schuhdiebe, die kürzlich in einem Schuhgeschäft in der Langgasse einbrachen und dort Schuhwaaren stahlen, am Mittwoch Abend zu verhaften. Es sind Ahlbach und Bibo, beides in der Kriminalistik bekannte Namen. Gleichzeitig sind die gestohlenen Schuhwaaren, soweit sie noch nicht an andere Hände gelangten, wieder herbeigeschafft worden.

k. **Verunglückter Schaffner.** Gestern Vormittag 11 Uhr sprang in der oberen Kaiserstraße zu Biebrich ein Schaffner der Straßenbahn auf einen in voller Fahrt befindlichen Wagen. Der Sprung muß jedoch zu kurz gewesen sein, denn der Schaffner wurde heruntergeschleudert und fiel mit dem Hinterkopf auf das Pflaster, wobei er sich ernste Verletzungen zuzog.

k. **Zu einer ernsten Auseinandersetzung** kam es gestern Abend nach 9 Uhr an der Wiesbadener-Allee zu Biebrich oberhalb der Eisenbahnbrücke. Zwei Herren aus Wiesbaden, welche in einem Wagen nach Hause fuhren, sollten nämlich mit Stöcken aus dem Wagen heraus auf einen Wiesbadener Herrn und dessen Frau geschlagen haben, worauf Diese und noch Andere laut schreiend den Wagen zum Stehen brachten und die Insassen zum Aussteigen zwangen. Im Nu hatte sich um die lebhaft gestikulirende Gesellschaft ein Haufen Leute gesammelt, welche, ohne Ausnahme, Partei für die Geschlagenen nahm und den Herrn, welcher so kräftig den Stock zu schwingen verstand, am Weiterfahren verhinderte, bis die Polizei einschritt und den Sachverhalt aufklärte. Ein gerichtliches Nachspiel wird die Folge sein.

* **Erhängt aufgefunden** wurde am vergangenen Mittwoch Abend im Walde zwischen Fasanerie und Holzhackerhäuschen ein hier im Wellritzthal wohnender 38jähriger Arbeiter. Die Polizei brachte die Leiche nach dem Leichenhause des alten Friedhofes.

G. **Ein betrunkener Füsilier.** Die Trunkenheit hat den Füsilier Josef Lutz der 1. Komp. des Regiments v. Gersdorff unter einer bösen Anklage vor das Kriegsgericht zu Frankfurt gebracht. Am Sonntag, 10. April, hatte er Urlaub bekommen, aber seine Urlaubskarte vergessen und kam deshalb um 9 Uhr in die Kaserne zurück, um die Karte zu holen und dann wieder fortzugehen. Da er sichtlich betrunken war, so gab ihm der diensthabende Sergeant den Rath, sich lieber ins Bett zu legen. Allein der Füsilier sagte, er lasse sich seine Freiheit nicht rauben und verlangte Papier und Tinte, um eine Beschwerde an den Hauptmann aufzusetzen. Mit dem Schreiben ging es jedoch bei seiner Trunkenheit nicht; deshalb nahm er schließlich das Tintenfaß und schleuderte es weg. Der Sergeant wich dem Wurfe aus, so daß er nicht getroffen wurde und erstattete Meldung, worauf der Füsilier in Untersuchungshaft kam. Denn der Wurf mit dem Tintenfaß wurde als thätlicher Angriff gegen einen Vorgesetzten angesehen, und darauf steht als Mindeststrafe ein Jahr Gefängniß. Das Kriegsgericht hielt es jedoch nicht für erwiesen, daß er die Absicht hatte, das Tintenfaß nach dem Sergeanten zu werfen und sprach den Angeklagten nur der Beleidigung schuldig, weil er ein paar abfällige Bemerkungen über den Sergeanten gemacht hatte. So muß der Füsilier seinen Sonntagsrausch nur mit drei Wochen Mittelarrest statt mit langer Festungshaft bezahlen.

K. **Aerzte und Krankenkasse.** Am Dienstag, 10. d. M., tagte, wie bereits erwähnt, nach längerer Pause die Centralkommission der Krankenkassen in Gemeinschaft mit einigen Herren der Bezirks-Vertragskommission der Aerzte. Zur Tagesordnung stand: Genehmigung des Vertrags. Ueber die Forderungen der Aerzteschaft haben wir an dieser Stelle bereits früher berichtet und auch betont, daß ärztlicherseits von den Hauptforderungen: Einführung der freien Arztwahl, Erhöhung des Honorars sowie Einsetzung eines Schiedsgerichts keineswegs abgegangen wird. Diese Forderungen zu acceptiren, sofern sie sich nicht der Gefahr aussetzen wollten, am hiesigen Platze, ähnlich wie in Leipzig und Köln und anderen Orten, Streitigkeiten hervorzurufen. Die Verhandlungen wurden auf gütlichem Wege zu Ende geführt und kann, da der Vertrag auf 5 Jahre abgeschlossen ist, die Angelegenheit für diese Zeit als geregelt betrachtet werden. Für die Vertragsdauer beträgt das Honorar in den beiden ersten Jahren M 3.50, im dritten und vierten Jahre M 3.75, und im letzten M 5.— pro Mitglied und Jahr. Für Mitglieder im Landkreis Wiesbaden, d. h. an solchen Orten, an denen kein Arzt ansässig ist, zahlen die Kassen 6 bezw. 8 M. Als Gegenleistung hierfür verpflichtet sich die Bezirks-Vertragskommission, durch die Aerzteschaft, soweit sich dieselbe zur Uebernahme der Kassenpraxis bereit erklärt, ohne jegliche Extravergütung den Kassenmitgliedern alle diejenige Behandlung zu Theil werden zu lassen, welche die Kassen auf Grund des Krankenversicherungsgesetzes zu leisten verpflichtet sind. Den Kassen wird für eine genügende Anzahl praktischer Aerzte, ferner Spezialärzte für alle Fächer und endlich für eine Anzahl älterer consulirender Aerzte garantirt. Die zur Kassenpraxis sich meldenden Herren verpflichten sich bei Beginn ihrer Thätigkeit auf die Dauer von einem Jahr, nach dieser Zeit ist ein eventl. Rücktritt drei Monate vorher anzuzeigen. Zur Praxis im Stadtkreis werden alle diejenigen Herren zugelassen, welche am 1. April d. J. in Wiesbaden praktizirt haben. Später zuziehende Aerzte können nur nach Ablauf eines Jahres an der Kassenpraxis theilnehmen. Das im Vertrag vorgesehene Schiedsgericht besteht aus drei Mitgliedern der Centralkommission und drei Mitgliedern der Bezirks-Vertragskommission, den Vorsitz führt als siebenter Theilnehmer ein Unparteiischer. Diese Bestimmungen bilden die Hauptgrundlagen des Vertrages, dem nunmehr eine noch auszuarbeitende Geschäftsordnung beigegeben wird. Im Verlauf der Verhandlungen wurde von Seiten der Kassen wiederum der Befürchtung Ausdruck gegeben, daß mit Einführung der freien Arztwahl die Ausgaben für Medikamente und Krankengelder rapid in die Höhe gingen. Diesen Einwendungen wurde seitens der anwesenden Herren Aerzte entgegen getreten unter der Versicherung, daß die einzusetzende Kontrolkommission genau darüber wachen wird, inwieweit auf diesem Gebiet die kassenärztlichen Pflichten gewahrt werden. Sollte erwiesenermaßen ein Arzt hiergegen verstoßen, so kann ihm durch Beschluß des Schiedsgerichts die Kassenpraxis vorübergehend oder dauernd entzogen werden. — Im Allgemeinen muß nun noch betont werden, daß bei Aufstellung der Vertragsbestimmungen die Herren Aerzte ein Entgegenkommen gezeigt haben, das lobend anzuerkennen ist, umsomehr, als man in Betracht zieht, daß auch der hiesigen Aerzteschaft ihre Marschroute vorgeschrieben gewesen, welche sie im Interesse ihrer Standesordnung einzuhalten verpflichtet war. Trotzdem bei Beginn der gegenseitigen Verhandlungen die Honorarforderungen der Aerzte auf M 4.— pro Mitglied und Jahr lauteten, ließ die Bezirksvertragskommission sich hinsichtlich der finanziellen Opfer der Kasse bewegen, den Satz zu reduziren. Auch in anderen Beziehungen war sie bereit, soweit es ging, den Vertrag den Wünschen der Kassen anzupassen. Nicht minder lobenswerth muß aber auch das Verhalten der Vertreterschaft der Krankenkassen bezeichnet werden, die, des Ernstes ihrer Aufgabe sich bewußt, von vornherein alles das zu vermeiden suchte, was zu Konflikten Anlaß hätte geben können. Wäre das gute Einvernehmen nicht gewahrt geblieben, so wären Zwistigkeiten unvermeidlich und hätten wahrlich weder zum Vortheil der Kassen und ihrer Mitglieder noch der Aerzteschaft gereicht. Wir können also konstatiren, daß sich die berufenen Körperschaften, unter dem Vorsitz der Herren Dr. Fr. Cuntz und Schreiner Carl Gerhardt, ihrer Aufgaben zur beiderseitigen Zufriedenheit erledigt haben.

* **Die Wiesbadener Allgemeine Poliklinik,** Helenenstraße 19, welche den Zweck verfolgt, unbemittelten Kranken sowohl spezialärztliche Behandlung als auch, nach Möglichkeit, Arznei- und Verbandmittel unentgeltlich zukommen zu lassen, besteht nunmehr zwölf Jahre. Während dieser Zeit hat ihre Frequenz eine beständige Zunahme erfahren: während im Gründungsjahre der Anstalt (1892) im ganzen 1624 Patienten zur Behandlung kamen, wurde sie im Jahre 1903, für welches jetzt der Bericht vorliegt, von 4997 unbemittelten Kranken aufgesucht. Leider kann nicht gesagt werden, daß der wohlthätige und humane Zweck, den die Anstalt verfolgt, in den wohlhabenden Schichten der Bevölkerung allseitiges Interesse und lebhafte werkthätige Unterstützung gefunden habe. Ohne diese ist aber die gedeihliche Weiterentwicklung der Anstalt deren Bedeutung durch die steigende Frequenz ja genugsam bewiesen ist, jetzt mehr wie je in Frage gestellt. Die steigende Frequenz bedingt natürlich — schon durch die vermehrten Ausgaben für Arzneimittel und Verbandsstoffe — größeren Aufwand an Geldmitteln. Es wird darauf aufmerksam gemacht, daß in der Anstalt sehr streng darauf geachtet wird, die Wohlthaten derselben nur wirklich Bedürftigen zu gute kommen zu lassen, und es geschieht daher auch durchaus nicht selten, daß Pitienten, bei denen keine augenblickliche Gefahr vorliegt und deren Mittellosigkeit nicht sicher feststeht, abgewiesen werden. Beiträge werden von Herrn Karl Lugenbühl jun., Marktstraße 19, und von den Aerzten der Anstalt entgegengenommen. Der Kassenabschluß weist eine Einnahme von 4043.13 M und eine Ausgabe von 3131.21 M mit einem Bestand von 912.92 M auf.

☐ **Pensionsschwindel.** Dr. Sigmund Guttmann aus Berlin ist „amerikanischer Arzt" und Zahnarzt. Nach Irrfahrten der verschiedensten Art und nachdem er sich verschiedene ziemlich erhebliche gerichtliche Strafen (u. A. 3 Jahre Zuchthaus und 5 Jahre Gefängniß) bereits zugezogen hatte, kam er endlich nach Frankfurt. Dort gründete er eine Heilanstalt für Vibrations-Massage und elektrische Therapie, dem Anscheine nach ohne dabei besonders viel Anerkennung zu finden. Zuletzt lernte er eine Dame kennen, welche über einiges Baarvermögen verfügte und sich auch bald mit ihm verlobte. Der Hochzeitstag war bereits festgesetzt, bevor er jedoch zum Traualtar schritt, wollte er sich in Wiesbaden eine bessere Existenz gründen. Sein Plan ging dahin, hier ein größeres Sanatorium für seine Heilmethode einzurichten. Er erließ Anzeigen und kam so auch mit dem Restaurateur Karl Simson in Verbindung, der, nebenbei bemerkt, zur Zeit geisteskrank ist und in einer Irrenanstalt bei Harlem in Holland weilt. Nachdem Dr. Guttmann ihm von den Erfolgen auf seinem Heilgebiete des Weiten und Breiten erzählt, nachdem er ihm ferner vorgeschwindelt hatte, seine Braut werde ein Vermögen von mindestens ℳ 70 000 mit in die Ehe bringen usw., gelang es ihm auch, Simson zum Abschluß eines Kaufvertrages zu veranlassen. Für einen Kaufpreis von ℳ 215 000 sollte die Villa Thurmeck mit Mobiliar in seinen Besitz übergehen, sobald er eine Anzahlung von ℳ 40 000 gemacht habe. Leider löste sich die Verlobung. Dr. Guttmann vermochte die ausbedungene Anzahlung nicht zu leisten, und Simson zeigte ihn, nachdem Dr. G. ihm wiederholt Accepte an Zahlungsstatt angeboten hatte, den Behörden wegen Betrugs an. Heute hatte die Strafkammer den Herrn Doktor vor ihre Schranken geladen, da sich in der Zwischenzeit ergeben hat, daß seine Angaben bezüglich des eigenen Vermögens sowohl wie desjenigen seiner Braut unrichtige waren. Dr. G. verbüßt eben eine 5jährige Gefängnißstrafe und erschien in Sträflingskleidern auf der Anklagebank.

Er wurde freigesprochen, da der Angeklagte versicherte, keinerlei betrügerische Absichten gehabt zu haben, zumal wegen der Erkrankung von Simson, nicht bestimmt festgestellt werden konnte, welche Angaben er diesem gemacht habe.

• **Operettenspielzeit im Walhallatheater.** Der Vorverkauf für die beiden ersten Vorstellungen der Operettenspielzeit (Montag, den 16. und Dienstag, den 17. Mai „Durchlaucht Radieschen") ist in den bekannten Verkaufsstellen sowie an der Tageskasse des Walhallatheaters bereits eröffnet. Die Vorproben sind im vollen Gange.

• **Die Vakanzenliste für Militäranwärter Nr. 19** ist erschienen und liegt in unserer Expedition zur unentgeltlichen Einsicht auf.

Telegramme und letzte Nachrichten.

Der russisch-japanische Krieg.

Petersburg, 13. Mai. Der Verkehrsminister Fürst Chilkow hat nunmehr sein Projekt, auf der sibirischen Bahn ein zweites Geleise herzustellen, dem Zaren zur Genehmigung vorgelegt. Die Arbeiten sollen sofort in Angriff genommen werden und dürften in 1½ Jahren beendet sein. — Da die bei Pitsewo gelandeten Japaner in Gefahr sind, durch russische Kavallerieabtheilungen abgeschnitten zu werden, haben sie Pulatian wieder geräumt. — Die „Nowoje Wremja" macht den Vorschlag, daß die 1500 von den Russen gefangenen Japaner gegen eine gleiche Anzahl Russen, die in Gefangenschaft geriethen, ausgetauscht werden.

Newyork, 13. Mai. Die Subskription der japanischen Anleihe ist noch nicht beendet. Indessen ist die Anleihe bereits überzeichnet, obwohl die Berichte aus der Provinz noch fehlen.

Großer Streik in Peru.

Lima, 13. Mai. In Callao erklärten die niederen Arbeiterklassen den allgemeinen Ausstand. Betheiligt sind die Pacific Steam Navigation Company, die Limabahn, die Central Railway, sowie Mühlen und Gießereien, sämmtlich in britischen Händen. Der Ausstand wurde erklärt wegen der besonderen Abgaben auf Zucker, Streichhölzer, Rum und Cigarren. Die Ausständigen, die über 1000 Mann betragen, versuchen die Züge Callao-Lima aufzuhalten. Militär verhindert die Unterbrechung des Eisenbahnverkehrs. Die Lage ist kritisch.

Eine Rede Chamberlains.

Birmingham, 12. Mai. Chamberlain hielt heute Abend hier eine Rede. Er gab einen Rückblick über das Ergebniß seiner Zollkampagne während des ersten Jahres und führte aus, diese bewirkte bereits große Veränderungen im Auslande. Während seiner Auslandsreise sei er mit Persönlichkeiten zusammengekommen, die freimüthig den Werth der neuen Politik zugaben. Einige erkannten sogar an, wenn diese zur Geltung käme, müßten sie ihre Fabriken nach England verlegen. Er könne nicht widersprechen, daß die nächsten Wahlen sich einzig nach der fiskalischen Frage hin vollziehen werden. Es sei möglich, daß die Volksthümlichkeit der Regierung erschöpft sei. Eine Niederlage der Unionisten bei den Wahlen sei möglich. Aber die Unionisten brauchten nichts zu verlieren, wenn ein Wechsel in der Dekoration und in den Akteuren einträte und ein Stück auf der Bühne erscheine, das infolge des Zischens bald von derselben verschwinden müsse.

Briefkasten.

S. T. 500. Ihre Frage ist mit Ja zu beantworten, denn auf verschiedenen Bahnstationen werden Retourbillets 4. Klasse verausgabt. Die Angabe eines hiesigen Blattes, daß es keine Retourkarten 4. Klasse gäbe, ist falsch.

Langjährige Abonnentin in der M.-Straße. Es kommt ganz darauf an, welche Sicherheit Sie dem Darleiher der Gelder geboten oder welche Abmachungen Sie mit demselben getroffen haben. Der Inhaber des Sparkassenbuches ist berechtigt, dasselbe nur so lange einzubehalten, als Sie Ihren Verpflichtungen ihm gegenüber nicht nachgekommen sind.

J. Sch. in M. Die betr. Notiz betr. Freigabe der Jagd in Oberhessen hat in unserem Blatt nicht gestanden. Besten Gruß.

Elektro-Rotationsdruck und Verlag der Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert in Wiesbaden. Verantwortlich für Politik und Feuilleton: Chefredakteur Moritz Schäfer; für den übrigen Theil und Inserate: Carl Röstel; sämmtlich in Wiesbaden.

Tel. 3046. Photographie C. H. **Schiffer**, Taunusstr. 4.

Bei Einkauf von **Knöterich-Thee** und **Bonbons** achte man auf den Namen. 368111

Kneipp's Blutreinigungs-Thee aus **neuen** Heilkräutern sollte seiner **vorzügl. Eigenschaften** wegen in **keiner** Familie fehlen. Stets **echt** zu haben **Kneipp-Haus, 59 Rheinstraße 59.** Telefon 3240. 9481

☞ Bitte genau auf die Firma zu achten. ☜

Grabenstrasse, Ecke Marktstrasse.

Die Firma **J. Roth** Nachfolger

Ecke der Grabenstrasse **19a Marktstrasse 19a** gegenüber der Neugasse

(im Hause des Kaiser-Automat)

empfiehlt in den bisher geführten und sich bewährten Fabrikaten folgende Schuhwaren:

Kinderschuhe und Schulstiefel

Kinder- braune Knopf- u. Schnürstiefel	1.65
Kinder-Lack-Ohrenschuhe mit Lederfutter	1.00
Kinder- farbige echte Ziegenleder-Stiefel mit Fleck Grösse 21 bis 24	2.75
Kinder-Segeltuch-Halbschuhe mit Lederbesatz	1.15
Kinder-Schulstiefel mit Nägel und mit Hufeisen Grössen 25, 26 und 27 für **1.95**. Grössen 28, 29 u. 30 für **2.50**, Grössen 31, 32, 33, 34 und 35 für **3.00**.	
Knopfstiefel, leicht und ohne Nägel, pro Paar 50 Pfg. **teurer.**	
Damen-Segeltuch-Halbschuhe mit Lederbesatz	1.50
Damen- braune Strassenstiefel	5.90
Damen-Spangenschuhe, alle Grössen,	2.45

Herren Ia Hakenstiefel	7.50
Herren-Boxcalfstiefel	9.50
Herren-Chevreauxstiefel	10.50
Herren-Segeltuch-Halbschuhe	2.75
Herren-Cord-Hausschuhe mit Absatz	1.10

Auswärtigen Käufern, die Schuhwaren im Preise von **7.50** für ein Paar und aufwärts oder mehrere Paare im Gesamtbetrag von nicht unter **10.00** einkaufen, vergüten wir gegen Rückgabe dieses Inserates und Vorlegung der Eisenbahnfahrkarte das Fahrgeld bis zu 3.00. 9840

Es empfiehlt sich jedenfalls, die in den Schaufenstern Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse, ausgestellten Schuhwaren bei Bedarf anzusehen, es wird gerne jedes Paar aus den Fenstern herausverkauft.

Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse. **Roth's Schuhwarenlager,** Marktstrasse, Ecke Grabenstrasse.

Samstag, den 14. Mai 1904.

Morgens 7 Uhr:

Kochbrunnen-Konzert in der Kochbrunnen-Anlage, unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **A. van der Voort.**

1. Choral: „Wach auf mein Herz und singe".
2. Ouverture zu „Raymond" . . . . . Thomas.
3. Aubade printanière . . . . . Lacombe.
4. Kuss-Walzer . . . . . Waldteufel.
5. Türkische Schaarwache . . . . . Michaelis.
6. Finale aus „Der Freischütz" . . . . Weber.
7. Wiesbadener Promenaden-Marsch . . . Zikoff.

Kurhaus zu Wiesbaden.

Bei aufgehobenem Abonnement

Samstag, den 14. Mai 1904,

ab 4 Uhr Nachmittags,

nur bei geeigneter Witterung:

Grosses Gartenfest.

Mehrere Musikkorps.

BALLON-FAHRT

der Aëronautin **Miss Polly** mit einem Riesenballon (ca. 1000 Kubikmeter Inhalt).

Anmeldungen von **Passagieren** befördert die Tageskasse. (Preis nach Vereinbarung.)

☞ Beginn der Konzerte: 4 Uhr Nachmittags.

Auffahrt ca. 5½ Uhr.

Ab 3 Uhr bleibt der Garten nur für Gartenfestbesucher reservirt.

Von 4 Uhr: **Konzert** des **städtischen Kurorchesters** unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Hermann Irmer.**

1. Ouverture zu „Schön Annie" . . . . Cooper.
2. Liebeslied . . . . . Henselt.
3. Le Source, Ballet-Suite . . . . Delibes.
4. Kaiser-Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Die Hugenotten" . . . Meyerbeer.
6. Ungarische Tänze (Nr. 15 u. 21) . . . Brahms.
7. V. Finale aus „Faust" . . . . Gounod.
8. Kadetten-Marsch . . . . . Sousa.

Von 6 Uhr: **Konzert** der **Kapelle des I. Nass. Feld-Art.-Regts. Nr. 27 Oranien** unter Leitung des Stabstrompeter-Aspiranten Herrn **F. Henrich.**

1. Begrüssungsmarsch . . . . . Weiss.
2. Ouverture zu „Das goldene Kreuz" . . . I. Brüll.
3. Intermezzo russe, Salonstück . . . . Franke.
4. Steuermannslied und Matrosenchor aus „Der fliegende Holländer" . . . . Wagner.
5. Mein Traum, Walzer . . . . . Waldteufel.
6. Fantasie aus Lortzings Opern . . . . Rosenkranz.
7. Hiawatha, ein Sommer-Idyll . . . . Neil Moret.
8. Eine Konzert-Reise, Potpourri . . . . Reckling.

Um 8 Uhr beginnend:

DOPPEL-KONZERT

des **städtischen Kur-Orchesters** unter Leitung des Konzertmeisters Herrn **Herm. Irmer.** und der **Kapelle des Füs.-Rgts. von Gersdorff (Kur-Hess.) No. 80** unter Leitung des Kapellmeisters Herrn **E. Gottschalk.**

Programm des Kur-Orchesters:

1. Ouverture zu „Die Zauberflöte" . . . . Mozart.
2. Jota aragonesa, Transcription . . . . Saint-Saëns.
3. Ungarisches Rondo . . . . . Haydn.
4. Die Publicisten, Walzer . . . . . Joh. Strauss.
5. Ouverture zu „Der Beherrscher der Geister" . Weber.
6. Polonaise in A-dur . . . . . Chopin.
7. Variationen über ein slav. Lied aus ‚Coppelia' Delibes.
8. Soldatenleben, Marsch . . . . . Schmeling.

Programm der Kapelle des Regiments von Gersdorff.

1. Marsch des Infanterie-Regiments von Möllendorf 1796.
2. Einquartierung, Lied . . . . . Lange.
3. „Serenade, valse espangole" . . . . Metra.
4. Kaiser Wilhelm-Festmarsch . . . . Frh. E. v. Lada.
5. Fantasie aus „Lohengrin" . . . . . Wagner.
6. Zwei ungarische Tänze Nr. 5 und 7 . . . Brahms.
7. Edelweiss vom Semmering, Fantasie für Trompete Hoch. Herr Woll.
8. Musikalische Extrablätter, Potpourri . . . Thiele.

Illumination des Kurparks.

GROSSES FEUERWERK

(Hof-Kunstfeuerwerker **A. Becker Nachf., Adolf Clausz,** Wiesbaden)

Die **Wege** um den **grossen Weiher** sind für den Verkehr des Publikums während des Feuerwerks **abgeschlossen.**

Beleuchtung der Kaskaden vor dem Kurhause.

Eintrittspreis: 1 Mk.

Karten-Verkauf an der Tageskasse im Hauptportal.

Eine rothe Fahne am Kurhause zeigt an, dass das Gartenfest bestimmt stattfindet.

Städtische Kur-Verwaltung.

Letzte Bahnzüge: Kastel-Mainz-Frankfurt 10,57, Curve-Mainz 11,50, Mainz 12,45, Rheingau 11,58, Schwalbach 11,00.

Rhein-Dampfschiffahrt.

Kölnische und Düsseldorfer Gesellschaft. Fahrplan vom 15. Mai 1904.

Fahrten zu Tal.

Stationen.		V. 3.	N. 5.	V. 7.	V. 9.	V. 11.	V. 13.	V. 15.	V. 17.	N. 19.	N. 21.	S. 23.	N. 25.
Von Mannheim		6.—	1.—	—	—	Schn.-fahrt.	Schn.-fahrt.	—	Schn.-fahrt.	—	Sonn- u. feiert. bis 28. Aug.		—
„ Ludwigshafen		—	1.05	—	—			—		—			—
„ Worms		6.45	2.—	—	—	—	—	—	—	—			—
In Mainz		9.35	4.45	—	—	—	—	—	—	—			—
Von Mainz			6.05	6.—	7.45	9.05	9.30	10.15	11.—	12.30	3.—	4.—	6.—
„ Biebrich (Wiesb.)			6.35	6.25	8.05	9.25	9.50	10.35	11.20	12.50	3.30	4.20	[illegible]
„ Eltville (Schwalb. Schlangenb.)			7.10	6.55	8.35	—	10.15	11.05	—	1.20	3.50	4.50	[illegible]
„ Rüdesheim			8.05	7.40	9.20	—	11.—	11.50	12.30	2.05	4.35	5.35	7.3[illegible]
In Bingen		—	8.20	7.50	9.30	—	11.10	12.—	12.40	2.15	4.45	5.45	7.4[illegible]
Von Bingen		—V.	3.—	7.55	9.35	—	11.15	12.05	12.45	2.20	4.50	5.50	
„ St. Goar			4.15	9.10	10.50	—	12.15	1.20	—	3.30	5.05	7.05	
„ Boppard			4.50	9.50	11.25	—	12.50	1.55	—	4.15		7.45	
„ Oberlahnstein		V.	7.35	10.30	12.05	—	1.20	2.35	—	4.55		8.25	
In Coblenz		Nr. 27	8.—	10.50	12.25	12.55	1.40	2.55	3.—	5.15		8.45	
Von Coblenz		—	9.20	9.15	12.30	1.—	1.45	3.—	3.05	5.20		9.00	
„ Neuwied		—	10.15	10.—	1.15	—	2.30	3.45	—	6.05	Nr. 23	9.50	
„ Andernach		6.15	10.30	10.15	1.30	—	2.45	4.—	—	6.30	†	an	
„ Linz		7.—	11.30	11.—	2.15	—	3.25	4.45	—	7.05	10.—	—	
„ Remagen		7.15	11.45	11.15	2.30	—	3.40	5.—	—	7.20	9.15	—	
„ Rolandseck	Nr. 1	7.30	12.15	11.30	2.45	—	3.55	5.20	—	7.40	9.30	—	
„ Königswinter	V.	7.45	12.30	11.45	3.—	—	4.10	5.40	5.20	8.—	9.45	—	
„ Bonn	5.00	8.20	1.20	12.20	3.35	3.30	4.40	6.15	5.45	8.35	10.15	—	
In Köln	6.30	9.50	3.—	1.45	5.05	4.45	6.—	7.40	7.—	10.10	an	—	

Fahrten zu Berg.

Stationen.		N. 4.	V. 6.	V. 8.	V. 10.	V. 12.	V. 14.	V. 16.	V. 18.	V. 20.	N. 22.	N. 24.	N. 26.	V. 28.
Von Köln	—	9.—	—	Schn.-fahrt.	—	6.15	6.45	8.15	8.45	10.—	12.—	1.—	3.—	2.—
In Bonn	—	11.40	—		—	8.25	9.15	10.55	10.45	12.40	2.40	3.40	5.40	4.45
Von Bonn	—	11.45	—	—	—	8.30	9.20	11.—	10.50	12.45	2.45	3.45	5.45	5.—
„ Königswinter	—	12.30	—	6.15	—	9.15	10.05	11.45	—	1.30	3.30	4.30	6.30	5.45
„ Rolandseck	—	an	—	6.40	—	9.40	10.30	12.15	—	2.—	4.—	5.—	7.—	6.15
„ Remagen	—	—	—	7.—	—	10.—	11.—	12.45	—	2.20	4.20	5.20	7.20	6.45
„ Linz	—	—	—	7.15	—	10.15	11.15	1.—	—	2.45	4.45	5.45	7.45	7.—
„ Andernach	—	—	—	8.25	—	11.25	12.30	2.15	—	4.—		7.—	9.—	8.15
„ Neuwied	—	—	—	8.45	—	11.45	12.50	2.40	—	4.25		7.25	9.20	8.45
In Coblenz	—	—	—	10.—	—	1.—	2.10	4.—	2.45	5.45		9.45	10.40	10.15
Von Coblenz	—		7.30	10.10	11.30	1.05	2.15	4.05	2.50	5.50		[illegible]	—	10.45
„ O.-Lahnstein	—		8.05	10.45	12.00	1.40	2.50	4.40	—	6.25		[illegible]	—	11.30
„ Boppard	Nr. 2		9.05	11.35	1.05	2.30	3.50	5.40	—	7.25		[illegible]	—	12.30
In St. Goar	V.	Nr. 30	10.05	12.35	2.05	3.25	4.50	6.40	—	8.25		[illegible]	—	1.40
Von St. Goar	—	6.30	10.10	12.40	2.10	3.30	4.55	6.45	—	—		5.45	[illegible]	1.45
„ Bingen	7.—	8.45	12.25	2.45	4.25	5.40	7.10	8.50	7.—	—		6.15	7.50	—
„ Rüdesheim	7.15	9.—	12.40	3.—	4.40	5.55	7.25	9.10	—	—		6.30	8.05	—
„ Eltville	8.25	10.10	1.50	4.10	5.50	7.05	8.35	an	—	—		7.40	9.15	—
„ Biebrich	9.—	10.45	2.25	4.40	6.25	7.35	9.10	—	8.40	—		8.15	9.50	6.15
In Mainz	9.25	11.10	2.50	5.05	6.50	8.—	9.35	—	9.—	—		8.40	10.15	6.40
Von Mainz	—	—	3.30	—	—	Schn.-fahrt.	—	—	Schn.-fahrt.	—	Sonn- u. feiert. bis 15/9.		—	*4.30
„ Worms	—	—	7.05	—	—		—	—		—			—	*6.15
„ Ludwigshafen / In Mannheim	{	—	9.20	—	—	—	—	—	—	—			—	*9.30

Gepäckwagen Morgens 8 Uhr von Wiesbaden nach Biebrich. * Werktags.

Billets und Auskunft bei Agent W. Bickel in Wiesbaden, Langgasse 20.

Niederwald-Bahnen.

Fahrplan vom 1. Mai bis 30. September 1904.

1. Linie Rüdesheim-Niederwald (National-Denkmal).

Rüdesheim ab: [illegible]

Niederwald ab: [illegible]

[illegible] bei Bedarf, d. h. sobald 4 Fahrkarten gelöst sind. [illegible]

2. Linie Aßmannshausen-Niederwald (Jagdschloß).

Aßmannshausen ab: [illegible]

Niederwald (Jagdschloß) ab: [illegible]

[illegible] bei Bedarf, d. h. sobald 4 Fahrkarten gelöst sind. [illegible]

Gestern starb unerwartet nach längerem Leiden unser lieber Kollege

Herr Rechtsanwalt

Julius Bojanowski

zu Wiesbaden.

Wir verlieren in ihm einen Berufsgenossen, den wir wegen seiner ungewöhnlichen Begabung, seiner aufrichtigen und lauteren Gesinnung und seiner wahrhaften Herzensgüte besonders schätzten.

Sein Andenken wird stets bei uns in Ehren bleiben.

Wiesbaden, den 12. Mai 1904.

Der Vorstand
des Wiesbadener Anwaltvereins.

567

Wiesbadener
Militär-✠-Verein.
E. V.

Es liegt uns die schmerzliche Pflicht ob, unseren Mitgliedern davon Kenntnis zu geben, daß unser allverehrter Kamerad,

Herr Rechtsanwalt
Bojanowski,

Oberleutnant der Landw.-Art. a. D. und 1. Vorsitzender des Krieger-Verbandes des Regierungs-Bezirkes Wiesbaden, Ritter hoher Orden,

am 11. d. Mts., aus seinem an Verdiensten und Ehren reichen Leben geschieden ist.

In dem Verstorbenen verliert unser Verein ein hochgeschätztes Ehrenmitglied, der Krieger-Verband des Reg.-Bezirks Wiesbaden seinen langjährigen 1. Vorsitzenden, unsere Krieger-Vereinssache ihren treuesten Freund und eifrigsten Förderer.

Sein Andenken wird uns Allen unvergeßlich sein und auf das treueste bewahrt werden, denn durch sein von echt soldatischem Geiste getragenes unermüdliches Wirken und durch sein leutseliges, herzgewinnendes Wesen, hat sich der Verblichene in den Herzen Aller ein unvergängliches Denkmal gesetzt.

Möge er in Frieden ruhen.

Die Beerdigung findet am **Samstag, den 14. d. Mts., Nachmittags 3½ Uhr,** vom Trauerhause, Adelheidstraße 46, aus statt.

Mit Bezug darauf und auch auf die Annonce des Kreis-Krieger-Verbandes Wiesbaden-(Stadt). ersuchen wir die Mitglieder sich an derselben recht zahlreich beteiligen zu wollen.

Es dürfte Ehrenpflicht eines jeden Kameraden sein, dem Verstorbenen nach Möglichkeit die letzte Ehre zu erweisen. — Zusammenkunft um **½3 Uhr** im Vereinslokal. 573

Orden und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand.

Krieger- und Militärkameradschaft Kaiser ✠ Wilhelm II.

Unser allverehrtes Ehrenmitglied, Herr
Oberlt. der Landw.-Art.
Rechtsanwalt Bojanowski

ist am Mittwoch, den 11. d. Mts. gestorben. Beerdigung morgen Samstag, den 14. d. M., Nachm. 3½ Uhr, vom Sterbehause, Adelheidstrasse 46, aus. Der Verein versammelt sich um 3 Uhr im Vereinslokal „Friedrichshof". Ich ersuche die Herren Kameraden dringend, sich an dieser Trauerfeier zu betheiligen.

Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Heintzmann,
Rittmeister der Landw.-Cav.,
I. Vorsitzender.

574

Krieger- und ✠ Militär-Verein
gegr. 1879.

Unter Bezugnahme auf die diesbezügliche Bekanntmachung des Kreis-Krieger-Verbandes, bitten wir unsere Mitglieder, zur Teilnahme an der **Leichenfeier** für den verstorbenen Vorsitzenden des Regierungsbezirks-Verbandes,

Herrn Oberleutnant der L.-A. a. D.
Bojanowski,

am Samstag, den 14. d. Mts., Nachm. punkt 3 Uhr, im Vereinslokal, **„Bayerische Bierhalle", Adolfstraße 3,** vollzählig antreten zu wollen. 550

Der Vorstand.

Turn-Verein.

Wir erfüllen hiermit die traurige Pflicht, unsere Mitgliedschaft von dem Ableben unseres langjährigen Mitgliedes

Herrn Wilh. Mayer I.,
Schreinermeister,

geziemend in Kenntniß zu setzen.

Der Verstorbene war seit 1860 bis vor kurzer Zeit ein thätiges und eifriges Mitglied des Turn-Vereins.

Die Beerdigung findet Samstag, den 14. Mai, Nachmittags 5½ Uhr, vom Sterbehause, Marktstraße 22, aus statt und ersuchen wir unsere geehrte Mitgliedschaft, dem Verblichenen recht zahlreich die letzte Ehre erweisen zu wollen.

Zusammenkunft 5 Uhr im Vereinsheim, Hellmundstraße 25. 537

Der Vorstand.

Kreis-Krieger-Verband Wiesbaden-Stadt

Unsere Mitglieder müssen wir zu unserer tiefsten Betrübnis in Kenntnis setzen, dass unser verehrter Vorsitzender des Regierungsbezirks-Krieger-Verbandes,

Herr Oberleutnant d. L.-A. a. D.
Bojanowski

uns durch den Tod entrissen wurde.

Einer der gründlichsten Kenner war er zugleich ein eifriger und erfolgreicher Förderer des deutschen Kriegervereinswesens, ein treuer Freund und Berater der seiner Leitung anvertrauten Unterverbände und Vereine. Die Erinnerung an ihn, als einen guten Kameraden, in des Wortes schönster Bedeutung, wird unter uns niemals aussterben.

An der am **Samstag, den 14. d. Mts., nachmittags 3½ Uhr,** stattfindenden Leichenfeier wird der Verband in corpore teilnehmen.

Unsere Mitglieder werden eingeladen, pünktlich 3 Uhr nachmittags, in der bayrischen Bierhalle, Adolfstrasse 3, vollzählich anzutreten. Orden, Ehren- und Vereinsabzeichen sind anzulegen.

Der Vorstand des Kreisverbandes.

Die Vereinsvorstände:

Krieger-Verein Germania-Allemannia.	Krieger- und Militärverein.
Wiesbadener Militärverein.	Veteranen- und Landwehr-Corps.
Krieger- und Militärverein „Fürst Otto v. Bismarck".	Krieger- und Militärkameradschaft „Kaiser Wilhelm II".

Marine-Verein. 551

Wiesbadener Beerdigungs-Anstalt,
Telef. 2861. **Saalgasse 24/26.** Telef. 2861
von
Heinrich Becker. 9349
Grosses Lager in allen
Holz- und Metallsärgen
zu reellen Preisen. Kein Laden

Beerdigungs-Institut
Gebr. Neugebauer,
Telephon 411, 8 Mauritiusstraße 8.

Großes Lager in allen Arten von Holz- und Metall-Särgen, sowie **complette Ausstattungen zu reell billigen Preisen. Transporte mit privatem Leichenwagen.** 9707

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche
Sonntag, den 15. Mai 1904. — Exaudi.

Marktkirchengemeinde.

Jugendgottesdienst 8.30 Uhr: Herr Pfarrer Schüßler. Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Dekan Bickel. Christenlehre 11.15 Uhr: Herr Dekan Bickel. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Ziemendorff.
Amtswoche: Herr Pfarrer Schüßler.
Mittwoch, Abends 6—7 Uhr Orgelkonzert. Eintritt frei.

Bergkirche

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Hr. Hilfsprediger Eberling. Nach der Predigt Christenlehre. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Grein.
Amtswoche: Taufen und Trauungen: Herr Hilfsprediger Eberling. Beerdigungen: Herr Pfarrer Grein.

Evangelisches Gemeindehaus, Steingasse Nr. 9.
Das Lesezimmer ist Sonn- und Feiertags von 2—6 Uhr für Erwachsene geöffnet.
Nachm. 4 Uhr: Jungfrauenverein der Bergkirchengemeinde.

Neukirchengemeinde. — Ringkirche.

Hauptgottesdienst 10 Uhr: Herr Hilfsprediger Schlosser. Abendgottesdienst 5 Uhr: Herr Pfarrer Risch.
Amtswoche: Taufen u. Trauungen: Herr Hilfsprediger Schlosser. Beerdigungen: Herr Pfarrer Risch.
Gewerbeschule: Gottesdienst Herr Pfarrer Schüßler.
Versammlungen im Saale des Pfarrhauses an der Ringkirche Nr. 3.
Sonntag Nachm. 4.30 Uhr: Versammlung junger Mädchen (Sonntags-Verein).
Mittwoch, Nachm. 3—6 Uhr: Arbeitsstunden des Nähvereins.
Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Probe des Ringkirchenchors.

Kapelle des Paulinenstifts.

Sonntag: Hauptgottesdienst Vorm. 9. Uhr. Kindergottesdienst Vorm. 10.15 Uhr. Jungfrauen-Verein Nachm. 4.30 Uhr.
Dienstag, Nachm. 3.30 Uhr: Nähverein.

Christliches Heim, Westendstraße 20, 1.
Jeden Mittwoch Abend 8.30 bis 9.30 Uhr Bibelstunde für Frauen und Mädchen.

Evangelisches Vereinshaus, Platterstraße 2.
Sonntag, Vorm. 11.30 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 4.30 Uhr: Versammlung für junge Mädchen (Sonntagsverein). Abends 8 Uhr: Bibelstunde.
Jeden Donnerstag Abends 8.30 Uhr: Gemeinschaftsstunde.

Ev. Männer- und Jünglings-Verein.

Montag Abend 9 Uhr: Gesangstunde.
Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde der Jugend-Abtheilung.
Mittwoch, Abends 9 Uhr: Bibelbesprechung.
Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Turnen der Jugend.
Freitag, Abend 8.30 Uhr: Posaunenblasen.
Samstag, Abends 9 Uhr: Gebetsstunde.

Jugendverein.

Sonntag, Nachm. 3.30 Uhr: Spaziergang. Abends 8 Uhr: Aufnahme der Konfirmanden.
Dienstag, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.
Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Turnen.

Evang. Gottesdienste der Methodisten-Kirche.
Friedrichstraße 36, Hinterhaus.

Sonntag, 15. Mai, Vorm. 9.45 Uhr: Predigt von Herrn Prediger B. Böllner aus Frankfurt a. M., früher in St. Louis N. A., Anschließend die Feier des hl. Abendmahls. 11 Uhr: Sonntagsschule. Nachm. 3.30 Uhr: Vierteljahresfest. Abends 8 Uhr: Gesanggottesdienst verbunden mit Ansprachen.
Montag, Abends 8.30 Uhr: Singstunde.
Dienstag Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde über Luk. 15, 11—24.
Mittwoch, Nachm. 2.30 Uhr: Missionsverein.
Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Jugendbund. Thema: „Der Mensch als Ebenbild Gottes", nach Werken von Prof. F. Better
Prediger J. Schmeißer.

Baptisten-Gemeinde, Oranienstraße 54, Hinterh. Part.
Sonntag, 8. Mai, Vorm. 9.30 Uhr: Predigt. 11 Uhr: Kindergottesdienst. Nachm. 4 Uhr: Hauptgottesdienst.
5.30 Uhr: Jungfrauen-Erbauungsstunde.
Mittwoch, Abends 8.30 Uhr: Bibelstunde.
Donnerstag, Abends 8.30 Uhr: Uebung des Gesangvereins.
Prediger C. Karbinsky

Altkatholische Kirche. Schwalbacherstraße.
Sonntag, den 15. Mai, Vorm. 10 Uhr: Amt mit Predigt.
Lieder Nr. 124, 110, 8, 14.
W. Krimmel, Pfarrer, Schwalbacherstraße 2.

Katholische Kirche.
Sonntag, den 15. Mai 1904. — 6. Sonntag nach Ostern.

1) **Pfarrkirche** zum hl. Bonifatius.

Hl. Messen 5.30 6.30, Kindergottesdienst (hl. Messe mit Predigt) 9, Hochamt 10, letzte hl. Messe (mit Predigt) 11.30 Uhr. Nachm. 2.15 Sakrament. Andacht (532) mit Umgang. Abends 8 Uhr Andacht zum hl. Geist zur Erflehung der Eintracht in der Christenheit, ebenso am Dienstag, Donnerstag und Samstag, an den anderen Wochentagen wird dieselbe mit der Schulmesse (Litanei 521) verbunden.
In den Wochentagen sind die hl. Messen 5.30, 6.30, 7.10 u. 9.15 Uhr, 7.10 Schulmesse und zwar: Montag u. Donnerstag für die Bleichstraßeschule, Dienstag u. Freitag für die Blücher- u. Gutenbergschule, Mittwoch u. Samstag für die Mittelschulen der Rhein- u. Luisenstraße und die höheren Mädchenanstalten.
Beichtgelegenheit Samstag Nachm. 5—7 u. nach 8, sowie am Sonntag Morgen von 5.30 an. Samstag Nachm. 5 Uhr Salve.

2) **Maria-Hilf-Kirche.**

Frühmesse und Gelegenheit zur Beichte 6, zweite hl. Messe (erster Aloysianischer Sonntag) 7.30. Kindergottesdienst (Amt) 8.45, Hochamt mit Predig 10 Uhr. Nachm. 2.15 Sakrament. Andacht mit Umgang (532) Abends 6 Uhr Maiandacht u. Andacht zum hl. Geiste, ebenso Montag, Mittwoch und Freitag Abends 8 Uhr, an den anderen Tagen in die Andacht zum hl. Geiste während der Schulmesse.
In den Wochentagen sind die hl. Messen um 6.30, 7.15 u 9.15. 7.15 sind Schulmessen.
Samstag 6.30 Uhr ist die hl. Messe in der Schwesternhauskapelle.
Samstag 6.30 Beginn der hl. Weihen.
Samstag Nachm. 5 Uhr Salve, 5—7 u. nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.

Königliche Schauspiele.

Freitag, den 13. Mai 1904.
51. Vorstellung. 131. Vorstellung. Abonnement A.
Musikalische Leitung: Herr Professor Mannstaedt.
Regie: Herr Dornewaß.

Faust.

Große romantische Oper in 5 Akten von Jules Barbier und Michel Carré
Musik von Ch. Gounod.

Faust . . . . . Herr Klarmüller.
Mephistopheles . . . . . Herr Oberstötter.
Margarethe, ein Bürgermädchen . Frl. Müller.
Valentin, ihr Bruder, Soldat . . Herr Winkel.
Martha Schwerdtlein, ihre Nachbarin Frl. Schwartz.
Siebel, } Studenten . . . Frl. Cordes.
Brander, } Studenten . . . Herr Adam.
Bürger, Bürgerfrauen, Mädchen, Studenten, Soldaten, Musikanten, Volk, Geister, Hexen, Erscheinungen, Dämonen, Engel.

Vorkommende Tänze, arrangirt von A. Baldo.
Akt 2. Volkstanz, } ausgeführt von dem Corps de ballet.
Akt 5. Bacchanale, }
Nach dem 2. und 4. Akte finden 10 Minuten Pause statt.
Anfang 7 Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Restaurant Sprudel: Täglich Concert. Damen-Orchester. 192

Kirchliche Anzeige.

Israelitische Cultusgemeinde.
Synagoge Michelsberg.

Freitag Abends 7.30 Uhr.
Sabbath Morgens 8.30, Nachm. 3, Abends 8.55 Uhr.
Wochentage Morgens 6.30, Nachm. 6 Uhr.
Die Gemeindebibliothek ist geöffnet: Sonntag von 10 bis 10.30 Uhr.

Residenz-Theater.

Direction: Dr. phil. H. Rauch.

Samstag, den 15. Mai 1904.
236 Abonnements-Vorstellung Abonnements-Billets gültig.
Novität **Der tolle Hofjunker.** Novität
Schwank in 3 Akten von E. Thun und G. von Moser.
Regie Alduin Unger.

Walhalla-Theater.

Vornehmstes und grösstes Spezialitäten-Theater Wiesbadens.
Nur noch bis incl. 15. Mai:
Das sensationelle Mai-Programm!
Sonnabend, den 14. Mai:
Benefiz-Vorstellung
des hier so sehr beliebten Humoristen
Hans Hauser.
Martha Walde mit ihrer **Frauengarde.**
I. Bayrisches Bauern-Trio, genannt die 3 Juxbrüder.
Borscha Borischka in ihrem Repertoir.
The Serales, Gymnastiker mit olympischen Spielen.
Laares Truppe,
Elite-Parterre-Akrobaten, die besten in diesem Genre
Luigé Dell'Oro, Virtuoso Musicale.
Gisela Konrady, Tyrolienne Excentrique.
Wiener Kinder, Gesang- und Tanz-Ensemble.
Preise der Plätze wie gewöhnlich. **Vorzugskarten an Wochentagen gültig!**
Anfang 8 Uhr. Kassenöffnung 7 Uhr
Im Haupt-Restaurant: Täglich Abends 8 Uhr sowie Vormittags von 12 bis 1½ Uhr: **Grosses Concert** der **ungarischen Zigeunerkapelle** unter Leitung ihres Primas **Gyorgy Szilagyi.** — Eintritt frei. 9992

Restaurant „Zur Kronenburg",

Sonnenbergerstrasse 53.
Sonntag, den 15. Mai, von Nachmittags 4 Uhr ab, findet bei günstiger Witterung die Nachfeier zum 548
Bockbier-Fest,
verbunden mit großem **Militär-Concert** in dem oberen im schönsten Frühlingsschmuck prangenden Garten statt. — Die Nachfeier wird in demselben Rahmen wie die Vorfeier gehalten und wird bei ungünstiger Witterung in die inneren Räume verlegt. — Hierzu ladet freundlichst ein **J. Schupp,** Restaurateur

Wiesbadener Beamten-Verein.

Sonntag, den 15. Mai, findet
Besichtigung der neuen Rheinbrücke
statt. Abmarsch vom **Luisenplatz** 8 Uhr Vorm. über die Biebricherstraße und Curve. Theilnehmer können auch Zug vom Taunusbahnhof ab 8⁴⁰ Uhr Vorm. bis Curve benutzen.
578 **Der Vorstand.**

CHENSER MINERALBRUNNEN
Ausstellung Düsseldorf 1902:
Goldene Medaille und Staatsmedaille
Hauptniederlagen in Wiesbaden:
H. Roos Nachf., Inh. **W. Schupp,** Metzgergasse,
Fr. Wirth, Taunusstrasse. 998/249

Interlaken. „Hotel Bavaria"

(Bayrische Brauerei).
Neu erstellte, mit allem Komfort ausgestattete Hotel-Pension in schönster Lage am Höheweg, zunächst dem Kursaal, der Schlosskirche u. Eisenbahn. — Dampfschiffstation. — Moderate Preise. — Restauration. — Schattiger Biergarten. — Elektr. Licht in allen Zimmern. Ueber 100 Betten.
Allen Interlaken besuchenden Bierbrauern empfiehlt sich bestens als Kollege **J. Hofweber.**

Billige Schuhe!
Von heute bis Pfingsten **für Jedermann** auf meine sämmtlichen, **nur anerkannt soliden Waaren**
10% Rabatt.
Schuhwaarenhaus Fiedler,
9 Mauritiusstraße 9. 579
NB. **Großer Posten gelber Damen-Knopf- und Schnürstiefel wird zu jedem annehmbaren Preise abgegeben.**

Spazierstöcke
jeder Art empfiehlt in Massenauswahl zu billigsten Preisen die
Stock- u. Schirmfabrik Wilh. Renker,
576 **6 Faulbrunnenstraße 6**

Restauration Baum.

Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacherstr. Ecke Faulbrunnen- u. Schwalbacherstr.
Heute Abend:
Kartoffelpuffer mit Apfelcompott,
Goulasch mit Spätzle,
geb. Leber sauce piquante. 563

3000 Bohnenstangen
zu verkaufen. 577
M. Cramer, Feldstraße 18.

Gasthaus z. Uhrthurm.
Morgen Samstag: **Metzelsuppe,** 585
wozu freundl. einladet **N. Hamburger.**

Bekanntmachung.

Samstag, den 14. Mai cr., Mittags 12 Uhr, versteigere ich im Hause Bleichstraße 5 hier:
1 Billard, 1 Kassenschrank, 6 Ringe Kupferdraht, 10 Gleichstromzähler, 1 vollst. Bett, 3 Kleiderschränke, 1 Kommode, 1 Sopha, 2 Oefen, 1 Badewanne, 1 Petroleumofen, 2 Kannen Lack, 1 gold. Herrenring, 1 Schnepplarren, Tische, Spiegel u. A. m.
öffentlich meistbietend zwangsweise gegen Baarzahlung.
Versteigerung theilweise bestimmt.
Lonsdorfer, Gerichtsvollzieher,
Seerobenstraße 1. 609

Akzise-Rückvergütung.

Die Akziserückvergütungsbeträge aus vorigem Monat sind zur Zahlung angewiesen und können gegen Empfangsbestätigung im Laufe dieses Monats in der Abfertigungsstelle, Neugasse 6a. Part., Einnehmerei, während der Zeit von 8 Vorm. bis 1 Nachm. und 3—6 Nachm. in Empfang genommen werden.

Die bis zum 31. d. Mts. Abends nicht erhobenen Akzise-Rückvergütungen werden den Empfangsberechtigten abzüglich Postporto durch Postanweisung übersandt werden. 591

Wiesbaden, den 11. Mai 1904.

Städt. Akziseamt.

Das Immobilien-Geschäft von J. Chr. Glücklich
Wilhelmstrasse 50, Wiesbaden,
empfiehlt sich im **An- und Verkauf** von **Häusern** und **Villen,** sowie zur **Miethe** und **Vermiethung von Ladenlokalen, Herrschafts-Wohnungen** unter coul Bedingungen. — **Alleinige Haupt-Agentur** des **„Nordd. Lloyd", Billets zu Originalpreisen,** jede Auskunft gratis. — **Kunst- und Antikenhandlung.** — Tel. 2380

Gut erh. **Hobelbänke** zu kaufen ges. Gneisenaustr. 8, Glaserwerkstatt. 565

Ein gut erhaltenes gebrauchtes **Sopha** sehr billig zu verkaufen. Näh. 3 Jahnstraße 3, Hth. Part. r. 561

Mittwoch Nachmittag wurden
4 (vier) Ringe
verloren. Der ehrliche Finder wird gebeten, dieselben im Hotel **„Aegier"** abzugeben. Melden soll er sich beim Portier.
Gute Belohnung wird zugesichert. 560

Hellmundstr. 40, 1 St. links, 2 Zimmer, Küche u. Zubeh. zum 1. Juli zu verm. 587

Stallung mit Futterraum zu vermiethen 555
Lahnstraße 6.

Frisch eingetroffen:
Kirschen, Apfelsinen, Erdbeeren, nur prima Waare, von heute ab tägl. fr. Sendungen zu bill. Preisen Hermannstr. 3, Laden. 582

! für Schuhmacher !
Eine **Singer-Maschine** (Cylinder) zu verkaufen. Bleichstraße 12, Mans. r. 580

Anständiger Arbeiter
erh. saubere Schlafstelle 572
Schierfteinerstr. 19, Bdh. Dach.

Frankenstr. 17, Dachwohnung, Bdh., 1 Zimmer, Küche auf gleich zu vermiethen. 569

Kirchgasse 56, 1 Zimmer und Küche auf gleich oder später zu vermiethen. 566

Verloren am Himmelfahrtstage eine Halbpatent-Wagenkapsel von Schierstein bis Wiesbaden, Bierstadterstr. Abzugeben gegen Belohnung Helenenstraße 16, bei **Barth.** 608

Westendstr. 20, Gartenh. 2 L., gut möblirtes Zimmer zu vermiethen. 592

Bettstelle
mit neuen Sprungrahmen bill. zu verkaufen 604
Seerobenstr. 4, Part. r.

Dotzheimerstr. 22, 1. Et., zwei schön möbl. Zimmer, geth. od. zusammen, zu verm. 603

Sehr billig abzug. Plüschgarnitur, 4 Sessel, Tisch, wie neu, Regulator, Schreibt., Garderobenschrank, Waschmangel, Copierpresse, Porzellan, Nachtstuhl, Chaiselongue, Sopha. Feldgasse 15, 1. 593

Sehr schönes Fahrrad
für 46 Mk. Umstände halber zu verk. Röderstr. 25, Hth. 1 L. 610

Die berühmt. Phrenologin deutet Kopf- u. Handlinien. Nur für Damen. Helenenstr. 12, 1. 9—9 Uhr Abends. 2453

Lehrling sucht
Buchhandlung Hch. Kraft,
Kirchgasse 36. 547

Gegen Vergütung ein
Schulmädchen
gesucht für Nachmitt. einen Kinderwagen zu fahren. **Werz,** Lehrstraße 15, P. 560

Ordentliches, gewandtes **Mädchen** sofort gesucht. 583
Bismarckring 25, 2.

Lehrmädchen
aus besserer Familie per sofort gesucht. **Seidenhaus Ulrich,** Langgasse 37. 571

Lagerist,
der selbst mitarbeitet von einer Baumaterialienhandlung zum sofortigen Eintritt gesucht.
Ausführliche Offerte mit Gehaltsansprüchen an die Expedition ds. Blat. u. **N. K. 1470.** 1470

Cigarrengeschäfte!
werden Leuten, die sich etablieren wollen und Sicherheit leisten können, unter günstigen Bedingungen eingerichtet. Sofortige Offerte unter **H. Z. 3070** an **Rudolf Mosse, Hamburg.** 997/248

Junge ehrl. Wtw. sucht tagsüber Besch. auch für Waschen und Putzen. 586
Näh. Hellmundstr. 40, Dach.

Junger, tüchtiger Landschaftsgärtner sucht noch für einige Tage der Woche Beschäftigung. Instandhaltung von Herrschaftsgärten. **Felix Haase,** Walramstraße 29, 1. 582

Th. Deuster, Ofensetzer,
562 wohnt
Schwalbacherstr. 7, 3.

Friseuse sucht noch Kunden Gneisenaustr. 13, Fronsp. 558

Ein Näh- und ein Lehrmädchen zum Weißzeugnähen gesucht Castellstraße 10, 1. r. 554

Bitte ausschneiden! Streng reell!
Damen u. Herren aller Stände, die ihre freie Zeit mit leicht. und angenehm. **Nebenerwerb** ausfüllen wollen, send. ihre Adr. umg. per Postk. Erwerbs-Institut „Westfalia", Dortmund R. 36. 1468

Junger tüchtiger
Kaufmann
welcher mit Buchführung, leichterer Correspondenz und Bureauarbeiten vertraut ist, per sofort gesucht.
Schriftliche Offerten erbitten
J. Hornung & Co.,
Häfnergasse 3. 600

Malztropon

Kraftnährmittel mit Malz,

von angenehmem, kräftigem Geschmack, äusserst einfach in Wasser oder Milch zu nehmen.

Ein vorzügliches Kraftpulver bei

allgemeiner Körperschwäche, Appetitlosigkeit, Magen- und Darmleiden, nervösen Störungen, für schwächliche Kinder, für Genesende, überhaupt in allen Fällen, wo Kräftigung vonnöten ist.

In Blechbüchsen von 100 250 500 Gramm
Mk. **1.— 2.40 4.50** pro Büchse.

Eisentropon

Kraftnährmittel mit Eisengehalt,

von solch ausgezeichnetem Geschmack, dass selbst die empfindlichsten Patienten es gerne nehmen.

Wird deswegen anderen Eisenpräparaten vorgezogen, übertrifft sie überdies durch seine äusserst leichte Bekömmlichkeit und durch den Vorzug, dass es die Zähne nicht angreift und weder Verstopfung noch Diarrhöen hervorruft. Angezeigt überall, wo neben Kräftigung die Zuführung von Eisen wünschenswert erscheint.

In Blechbüchsen von 100 250 500 Gramm
Mk. **1.85 4.50 8.50** pro Büchse.

Zu haben in Apotheken und Drogerien. 148 pb

Ulmer Münster Geld-Lotterie
Nur 3 Mark.

Ziehung 28.—31. Mai, Hauptgewinne 75,000, 40,000, 25,000 Mark u. s. w. Loose **nur 3 Mark**, Liste u. Porto nach auswärts 30 Pfg. extra, empfiehlt u. versendet, auch gegen Nachnahme, die in **Wiesbaden** erfolgreichste Collekte von **Carl Cassel**, nur **Kirchgasse 40.** Telefon 3348. 246

Confirmanden-Stiefel.

Schuhwaaren-Haus
W. Ernst,
Metzgergasse 15.

Schul-Stiefel.

Altrenommirtes Specialgeschäft für fertige
Herren-, Damen- u. Kinder-Stiefel.
Frühjahrs-Neuheiten
sind sämmtlich eingetroffen.
Verkauf zu streng reellen Preisen.
Lieferant des Beamten-Vereins. 7266

Prima Arbeiterstiefel.

Militär-Stiefel nach Vorschrift.

Diese Woche
Ausnahme-Tage
für wollene
Costumes und Cost.-Röcke
mit 20% Rabatt.
Meyer-Schirg, Kranzplatz. 397

Zu verkaufen
in **Biebrich**, Wiesbadenerstr. 72, ein Doppelspänner-Wagen, ein Jauche-Wagen mit Faß, eine Futterschneidmaschine und sonstige Oekonomiegeräthe. 546

Salon-Garnitur,
Sopha und 4 Sessel, gut erhalten, für 350 Mk. zu verkaufen. 594
Näheres
Kapellenstr. 23, 1.

Wirsch. gebr. **Möbel** billig zu verkaufen. Näh. Yorkstraße 16, Mans. 599

Eleg. w. **Kinderwagen**, sowie **Sportwagen** für 2 Kinder mit Verdeck und Gummireifen billig zu verkaufen. Näh. Mauritiusstr. 5, 2 l. 584

Himmelfahrtstag verloren von Bleichstraße bis Karlstr. 13 eine 549
gold. Porstecknadel
(Zweig mit drei Steinchen).
Gegen gute Belohnung abzugeben
Bleichstr. 14. Hth. 1 r.

Sehr gute Eßkartoffeln p. Ctr. 26 Pfg., zu haben 552
Felostraße 23, Hth.

Hl. eleg. Sopha billig zu verk. Jahnstr. 5, Part. 564

Ein gebrauchter **Küchenherd**, welcher ca. 130 Ctm. lang ist, die Feuerthür auf der rechten Seite hat, zu kaufen gesucht.
Näheres 553
Hermannstr. 16, Part.

Wer
Heute
bei uns einkauft, kauft zu
extra billigen Preisen
und geben wir außerdem
! Heute Samstag u. Morgen Sonntag!
einem **jeden Kunden**, bei einem Einkaufe
von 5 Mark an,
1 Meter guten Schürzenstoff
als
! Gratis-Zugabe !
Zum Verkauf kommen:
Große Posten Damen-Kleider-Stoffe!
Reinwollene feine Stoffe, Meter 1 Mark.
Große Posten Wollmousseline, Seiden-Satin, Ripps Piqué, Waschseide, grauleinene Blousenstoffe, letztere Meter 18 Pf.
Fertige Blousen,
schwarz, weiß, farbig,
alle Größen, alle Farben, alle Qualitäten, vorräthig.
Zurückgesetzte Blusen, nur bessere Sachen, jedes Stück 1.50 Mk.
Knaben-Wasch-Blousen 90 Pf.
Knaben-Wasch Höschen, blau, 1 Mk.
Wasch-Anzüge für Knaben 2,50 Mk.
Herren-Anzüge, Knaben-Anzüge, in Tuch,
extra billig.
Kragen, Manschetten, Cravatten, Vorhemden, weiße Oberhemden, Touristen- und Sporthemden, Turner-Tricots, 2c. sehr vorteilhaft.
!! Stickerei-Kinder-Kleidchen !!
mit passendem Unterkleid Stück M. 1.80.
Damen-Wäsche, Kinder-Wäsche, Erstlings-Wäsche
enorm billig.
Weiße Stickerei-Unterröcke
von M. 1.— anfangend.
Neu eingetroffen sind
Elegante Sonnen-Schirme
jedes Stück M. 1.85.
Damen-Strümpfe,
schwarz, farbig, lederfarbig,
3 Paar M. 1.—.
Stets die größten Vorteile bei
Guggenheim & Marx,
Marktstraße 14, am Schloßplatz,
Wiesbaden. 232

Alte Emailletöpfe
werden mit Böden versehen und neu emaillirt
Mauergasse 12 **Wiesbadener Emaillirwerk** Metzgergasse 3 39 b

---

9 Equipagen
alle kompl. bespannt, darunter **1 Vierspänner**, ferner **44** ostpr. Reit- u. Wagenpferde, insgesamt **64 Pferde, 2447** massive Silbergegenstände sind die **Gewinne** der **Königsberger Pferdelotterie.** **Weniger Lose** und verhältnismäßig **mehr** und **bessere Gewinne.**
Pferdemarkt 28. Mai mit unmittelbar darauffolgender **Gewinnziehung.**
Lose à 1 Mk., 11 Lose 10 Mk. Losporto u. Gew.-Liste 30 Pf. extra, empf. d. Gen.-Agent. **Leo Wolff, Königsberg i. Pr.** Kanstr. 2, sowie hier d. Herren **Carl Cassel, J. Staffen, F. de Fallois, Moritz Cassel, C. Grünberg, Carl Erb, Otto Blumer, R. Böttcher** 545

Regen- u. Sonnenschirme
nur eigenes Fabrikat, die neuesten Sachen in allen Preislagen, empfiehlt in sauberster Ausführung zu den billigsten Preisen
Wilh. Renker, Stock- und Schirmfabrik, Faulbrunnenstraße 6.
Reparaturen und Ueberziehen billig in gewünschter Zeit. 552

Restauration z. Stadt Eltville,
39 Römerberg 39.
Täglich **Frei-Concert**, ausgeführt von einem **Riesen-Concert-Grammophon.** Gleichzeitig empfehle ein **gutes Glas Lagerbier** der Kronenbrauerei Wiesbaden, sowie **prima Apfelwein** und **vorzügliche Küche.** 8640
Zu zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein.
Jean Lang.

Turn-Gesellschaft.

Samstag, den 14. ds. Mts., Abends 9 Uhr:
Hauptversammlung
im Vereinslokal, Wellritzstraße 41.
Tagesordnung:
1. Nachbewilligung von Geldmitteln.
2. Besprechung betr. d. Jubiläumsfeier.
3. Mitteilungen. 253

Um recht zahlreiche Beteiligung, namentlich der älteren Mitglieder, bittet **Der Vorstand.**

Kellerskopf! 1313

Hosenträger, Portemonnaies
billigst
A. Letschert.
Faulbrunnenstraße. 10
179

Waldhäuschen
schönster Ausflugspunkt. 1326

Kartoffeln, dick und mehlreich, Kpf. 24 Pfg., im Malter billiger, Pr. Sauerkraut pr. Pfd. 6 Pfg., 10 Pfd. 50 Pfg. 259
Ph. Klapper, Walramstr. 13

Eierkartoffel,
(Malter zu 5 M.) abzugeben Herderstraße 9. 174

Oefen u. Herde,
neu, weg. Räumung m. Lagers äußerst billig abzugeben 9881
Yorkstr. 15, Hth. P.

Herren-Zugstiefel
M. 4.50, 5.50, 7.—, 8.— u. 10.—.
Herren-Schnürstiefel
M. 5.—, 6.—, 7.—, 8.— u. 10.—.
Damenstiefel, Kinderstiefel, Pantoffeln 2c. 8648
Große Auswahl.
Billigste Preise.
Reparatur-Werkstätte.
Firma Pius Schneider,
Michelsberg 26.
gegenüber der Synagoge.

Kaufe fortwährend getragenes
Schuhwerk
und
Herren-Kleider
Pius Schneider,
Michelberg 26. 8277
vis-à-vis der Synagoge.

Für alle Bücherfreunde!

Mitteldeutsches Antiquariat
Bärenstrasse 2
WIESBADEN

An- und Verkauf von alter und neuer Litteratur. 8645

Eichene Geländerpfosten billig zu verk. Wellritzstr. 28, 1. 210

Trauringe
liefert zu bekannt billigen Preisen
Franz Gerlach 449
Schwalbacherstraße 19.
Schmerzloses Ohrlochstechen gratis.

Gesangbücher
von Mk. **1.10** an, **Goldschnitt** von Mk. **1.80** an. 6438
Namen-Eindruck gratis.
Rob. Schwab,
Faulbrunnenstraße 12.

Empfehle meinen gut bürgerlichen
Mittags- u. Abendtisch
in und außer dem Hause. 79
Wilhelm Carl,
langj. Küchenchef, Wörthstraße 7.

Damen-Stiefel
Sohlen u. Fleck M. 2.—.
Herren-Stiefel
Sohlen u. Fleck M. 2.50
inkl. kleiner Nebenreparaturen.
Repariren u. Reinigen
von **Herrenkleider** schnell, gut u. billig. Bei Bestellung, Abholen u. Bringen innerhalb 2 Stunden gratis. (10 Gehülfen.) 8278
Firma Pius Schneider,
nur **Michelsberg 26.**

Heirat sucht jung. Wittwe (M. 100 000 baar) m. Herrn (auch ob. Verm.) ab. gut. Charaktereigensch. Off. an **„Reell", Berlin S. O. 16.** 186/15

Solid gearbeitete
Möbel, Betten u. Polsterwaaren
empfiehlt in großer Auswahl.
Georg Reinemer Wwe.,
Möbelhandlung. 7561
22 Michelsberg 22.

Möbel!!
in größter Auswahl zu billigst. Preisen, vollständige Einrichtungen für Brautausstattungen in geschmackvoller Zusammenstellung u. mod. Ausführung liefert billigst
Joh. Weigand & Co.
Wellritzstr. 20. 8940

Toilette-Abfall-Seife,
als: Rose-, Veilchen-, Lilienmilchseife per Pfd. 45 Pfg.
Glycerin-Abfall-Seife
per Pfd. 55 Pfg. 6806
Adalbert Gärtner,
13 Marktstrasse 13.

Auf Abzahlung
zu den leichtesten Bedingungen, die jeder Kunde selbst bestimmen kann, sollen bis zu den Pfingsttagen 449
1000 Anzüge
und
Paletots
in den verschiedensten modernsten Façons mit kleinster Anzahlung und wöchentlicher Teilzahlung von
Eine Mark
an unter Garantie für tadellosen Sitz zu billigsten Preisen abgegeben werden.
Julius Jttmann,
Kredithaus,
Bärenstraße 4.

Gebleicht 196
wird jetzt Nachts auf der Bleiche bei **Jac. Ziss** im **Wellritzthal.**

Künstliche Zähne
v. M. 2.50 an u. Garantie empf.
Herwarth Harz,
Langgasse 13. 307

Große Auswahl in modernen
Herrenanzügen
von M. 12.—, 15.—, 18.— bis M. 30.—.
Knabenanzüge
sowie einzelne Hosen
in allen Größen und jeder Preislage. 7831
Schuhwaren
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt zu billigsten Preisen
Firma Pius Schneider,
Michelsberg 26,
gegenüber der Synagoge.

Steppdecken werden nach den neuesten Mustern und zu billigen Preisen angefertigt sowie Wolle geschlumpft. Näheres **Michelsberg 7**, Korbl. 9663

Schönheit
verleiht ein zartes, reines **Gesicht**, rosiges, jugendfrisches **Aussehen**, weiße, sammetweiche **Haut** und blendend schöner **Teint**. Alles dies bewirkt nur: **Radebeuler Steckenpferd-Lilienmilch-Seife** von **Bergmann & Co.**, Radebeul
mit echter Schutzmarke: **Steckenpferd** à St. 50 Pf. bei: 1146
Otto Lilie, Drog., Moritzstraße 12.
C. Portzehl, Rheinstr. 55.
A. Berling, Drog.
Ernst Kocks, Sedanplatz 1
A. Berling, Drogerie.
Th. Seulberger, Schulg. 7.

Kaiser-Panorama
Rheinstraße 37,
unterhalb dem Luisenplatz.

Jede Woche **zwei** neue Reisen Ausgestellt
vom 8. bis 14. Mai 1904.
Serie: I.
Der malerische Schwarzwald.
II. Serie:
Die italienische Riviera.
Täglich geöffnet von Morgens 9 bis Abends 10 Uhr.
Eintritt: Eine Reise 30 Pfg. Beide Reisen 45 Pfg Kinder: Eine Reise 15 Pfg. Beide Reisen 25 Pfg Abonnement.

Kaufgesuche.

Wirthschaften, hier, auch auswärts, ebenso Geschäfte jeder Art, suche ich zu kaufen oder zu pachten.
L. Fink,
8727 Adolfstraße 10.

Gebrauchter gut erhaltener
Federhandkarren
zu kaufen **gesucht** 368
Wagner, Kirchgasse 30.

Möbel, Fahrräder, Kleidungsstücke, sowie sonst. dgl. kauft zu höchst. Preisen Chr. Reininger, Röderstraße 25. 349

Eine gut erh. **Hobelbank** zu kaufen gesucht.
Off. u. **B. S. 535** an die Exped. d. Bl. 539

Verkäufe.

Kleines Haus, hier am Platz, sof. z. verk. Off. u. M 100 General-Anzeiger. 9912

Die Villa Heinrichsberg 4, seith. Institut **Wolff**, mit 14 Zim., mit allem Comf. d. Neuzeit, Centralheizung 2c. eingerichtet, ist auf sofort oder später zu vermiten oder zu verkaufen. Näh. Erlabrunnenstr. 27, P. 7633

Pfautauben
billig zu verkaufen. Sonnenberg, Platterstr. 10, P. 438

478 Ruthen Klee
im Aukamm (Dietenmühle) zu verkaufen. **Winter,** Karlstraße 15. 380

In der Nähe der Stadt sind 125 Ruthen
schöner Klee
zu verkaufen. 374
Näheres Adelheidstr. 64.
Fr. Stamm.

Hofhund, sehr wachsam, 3/4 Jahre alt, zu verkaufen. **Schierstein,** Mainzerstraße 2. 516

Landauer zu dem festen Preis von 280 Mark zu verkaufen. 517
Wagenlackiererei **Rückert,**
Adelheidstr. 43

Zwei gut erhaltene **Wagen,** einsp. zu verkaufen. 527
Ludwigstraße 1, K. Büger.

1 Paar Rappen,
5jähr., fromm u. fehlerfrei, billig zu verk., prima Chaisenpferde.
Näh. in der Exp. d. Bl. 442

Gut erhaltener, solid gebauter
Geschäftswagen,
für Metzger, Bäcker od. dgl. geeigne., als **Break** zu fahren, bill. zu **verkaufen**, ferner ein gebr., gut erhaltenes 475
Landauer-Coupé
für den Spottpreis v. 100 Mark.
Näh. in der Exp. d. Bl.

Pony od. kl. Gärtnerpferd mit Federrollchen zu kaufen ges. Off. m. Preisangabe unt. G. R. 440 an Generalanz. 444

Ziege. Schweizer, 1 J. alt, frischmelkend, nebst 1 Lamm, 6 Wochen alt, sofort zu verkaufen. Näh. i. d. Exp. d. Bl. 446

Ein gebr. Karrensattel
nebst Hintergeschirr verkauft
Georg Schmidt,
460 Goldgasse 8.

Kl. elektrische Anlage
1 Dampfmaschine, 1/8 Pferdekraft, 1 Dynamo, 24 Volt, 1 Akkumulator, 12 Volt, sowie ein Phonograph billig zu verkaufen. 8008
Dotzheimerstr. 85, 3. l.

Kinderwagen, fast neu, billig zu verkaufen 514
Mauergasse 12, 3 r.

Umzugshalber
ist eine vorzügliche **Badeeinrichtung** preiswert zu verkaufen. Adolfsallee, Eingang Albrechtstraße 17 P. 520

Kanarienhähne und gute Zuchtweibchen zu verkaufen Bleichstr. 41, Hth. 1 l. 535

1 Taschensopha
nebst 2 kl. Sesseln zum Preise v. 140 M. sof. zu verkaufen. Näh. Römerberg 35, 2. 530

Neuer Ausstellkasten
zu verkaufen 532
Bahnhofstr. 10, Hth. P.

Eine Federrolle, 25 Ctr. Tragkr., u. eine gebr. Bohrmasch. zu vk. Wellritzstraße 21. 9308

Versch. neue Federrollen,
20, 25, 30, 50 Ctr. Tragkraft, zu verkaufen 7213
Frankenstraße 7

Ein noch sehr guter Frack mit Weste u. Sommerüberzieher (mittlere Figur) billig zu verkaufen Hermannstr. 26, Bdh. 1 r. 104

Neues nußb. polirtes Vertikow mit Spiegel und Säule für 45 Mk. zu verk., gute Arbeit.
Hellmundstraße 49, 2. l. 8276

Graues Wollkleid zu verkaufen Dotzheimerstr. 17, P. 427

für Automobile.
Zünd-Accumulator billig abzugeben. **Lensch,** Wilhelmstraße 50. 123

Photographischer Apparat
Handcamera, 9×12, für Moment- und Zeitaufnahmen, sehr billig zu verkaufen. 9999
Drudenstraße 4, 3. r.

Ein Kinderwagen
mit Gummiräd., 1 Waschgestell, 1 Zwergspitz bill. zu verk. Rauenthalerstr. 6, H. 1. 34

Wirrstroh, Ctr. 1.30, abzugeben. Strohhülsenfabrik
Weilstraße 18. 415

Kinderwagen billig zu verkaufen Hellmundstr. 54, 2. r. 418

Gelegenheitskauf.
Aus einem Nachlaß habe ich mehrere gebrauchte **sehr gut erhaltene** 8629
Lüster
billigst zu verkaufen.
Georg Kühn,
Installationsgeschäft,
Kirchgasse 9, Hth. P.

Cassaschränke
zu verk. Friedrichstr. 13. 320

Pianino, schwarz, vorzüglich, prämiirt, zu verkauf. Friedrichstraße 13. 321

1thür. Kleiderschränke
billig zu verkaufen Göbenstraße 4, Werkstatt. 9674

Vollst. Laden-Einrichtung,
für Delikateß- u. Viktualiengeschäft zu verkaufen. 287
Näh. **Mainz,** hint. Bleiche 43, im Laden.

! Für Schuhmacher !
Eine **Singer-Maschine** (Cylinder) zu verkaufen Bleichstraße 12, Mans. r. 9999

Fenster,
2,00×1,00 groß, mit Sandsteingewänder und Läden billig zu verkaufen. 7384
Adolf Honsack,
Dotzheimerstr. 80.

Damenrad, sehr gut erhalten, preiswerth zu verkaufen. 519
Anzus. von 11—4 Uhr
Kaiser-Friedrich-Ring 90, 3.

Ein noch neuer **Sportwagen,** doppelsitzig, Patent, zu verkaufen. 227
Schachtstraße 8, S. P.

Fertige Betten.
Gut gearb. compl. Betten, in eigenen Werkstätten angef., v. 35 bis 180, moderne Bettstellen, in polirt, lackirt u. Metall, v. 9—60, Sprungrahmen v. 22—30, Matratzen in Stroh, Seegras u. Wollfüllungen v. 5—20 M. Deckbetten, Kissen, Plümeaux, Kabok, Roßhaarmatratzen in besten Füllungen u. Bezügen ganz enorm billig. Riesige Auswahl in allen Größen. Transport frei, auch Garantieleistung. Zahlungserleichterung. 8402
Telephon 2823.
Philipp Lauth,
jetzt **Bismarckring 33.**

Für Brautleute.
Gut gearbeitete Möbel, meist Handarbeit, wegen Ersparniß der hohen Ladenmiethe sehr billig zu verkaufen: Vollst. Betten 60—150 M., Bettst. 12—50 M., Kleiderschr. (mit Aufsatz) 21—70 M., Spiegelschränke 80—90 M., Vertikows (polirt) 34—60 M., Kommoden 20—34 M., Küchenschr. 28—38 M., Sprungr. 18—25 M., Matr. in Seegras, Wolle, Afrik und Haar 40—60 M., Deckbetten 12—30 M., Sophas, Divans, Ottomanen 20 bis 75 M., Waschkommoden 21 bis 60 M., Sopha- und Auszugtische 15—25 M., Küchen- u. Zimmertische 6—10 M., Stühle 3—8 M., Sopha- u. Pfeilerspiegel 5—50 M. u. s. w. **Große Lagerräume. Eigene Werkst. Frankenstraße 19. Auf Wunsch Zahlungs-Erleichterung.** 4826

Damen
finden diskr. Aufnahme bei
M. Sauerwein,
500 Nerostr. 23, Hth. 2.

Freiwillige Feuerwehr.

Die ordentliche Generalversammlung der freiwilligen Feuerwehr (§ 21 der Statuten) soll **Montag, den 30. Mai l. Js.**, abgehalten werden.
Anträge zu dieser Versammlung sind **schriftlich** und **begründet** bis zum **23. Mai d. J.** bei unterzeichneter Stelle einzureichen. 557
Wiesbaden, den 13. Mai 1904.
Die Branddirektion.

ZEUGNISSE
über
Dr. Oetker's Fructin-Honig.

Fräulein Annie Rehrmann giebt folgendes Gedicht:
Was essen unsere Kinder
Am liebsten auf dem Brot?
Was macht sie frisch und fröhlich,
Färbt ihre Wangen rot?
Was schmeckt so süß wie Honig
Und ist ihm vorzuziehn?
Gesund, vorzüglich, billig —
Das ist allein „Fructin"!

Gertrude Meinhardt, die Herausgeberin von **Löffler's** Kochbuch schreibt:
Fructin-Honig läßt sich auch sehr gut zu dem gewöhnlichen Kuchenteige verwenden, für Süß-Saure-Ragouts und für Obst-Suppen.
Die Anwendung ist vielfach.

Frau Oberstabsarzt J. Bayer schreibt:
Den mir gütigst gesandten Honig habe ich nach den verschiedenen Richtungen hin ausprobiert.
Ich fand in ihm vollständigen Ersatz für Natur-Honig, gerade morgens beim ersten Frühstück, sowohl auf Weiß- als auf Schwarzbrot gestrichen.
Auch in der Küche hat er mir gute Dienste geleistet als Zusatz zu braunen Saucen. Mit gleich gutem Erfolge habe ich ihn meinem Weihnachtsbackwerk zugesetzt.
Kaffee und Tee damit versüßt, schmeckt sehr angenehm, sodaß ich wohl sagen kann, Ihr neues Fabrikat hat mich überrascht und befriedigt.
1 Pfund Fructin à 45 Pfg. giebt 600 Gramm **Tafel-Honig** als besten Ersatz des Bienenhonigs.
Zu haben in allen besseren Geschäften. 1437
Dr. Oetker, Bielefeld.
Institut für Küchenchemie.

Freibank.
Samstag, morgens 7 Uhr, minderwerthiges Fleisch einer Kuh (40 Pfg.) und zweier Schweine (Magerfleisch 45 Pfg., Speck 40 Pfg.)
Wiederverkäufern (Fleischhändlern, Metzgern, Wurstbereitern, Wirthen und Kostgebern) ist der Erwerb von Freibankfleisch verboten. 568
Städt. Schlachthof-Verwaltung.

Heute werden 2 junge Pferde
nur Ia. Qualität,
ausgehauen. 556

M. Droste,
18 Hochstätte 18. — Tel. 2612.

Heute wird ein **junges Pferd**
nur allererster Qualität ausgehauen.
Neue Pferdemetzgerei und Speisehaus.
E. Ullmann, Wiesbaden.
11, Schwalbacherstr. 8. Tel. 3344.
Eltville, Leerstraße 22.
Warmes Essen zu jeder Tageszeit. Sauerbraten m. Kartoffeln à Port. 25 Pfg., Hackbraten mit Kartoffeln à Port. 30 Pfg., Rumpsteak mit Kartoffeln à Port. 40 Pfg., 1 Teller Suppe 5 Pfg., sowie täglich frische **Frikadellen** à Stück 5 Pfg., warme **Knoblauchwürstchen** à Stück 10 Pfg. 575

G. Maisch Nachfolger,
Inh. Friedr. Feubel,
Marktstrasse 23, Telefon 2816 — **Blücherplatz 4,** Telefon 3103
empfiehlt
feinste Süßrahm- u. Land Butter
mild gesalzene Oldenburger Tafelbutter
in allerfeinster Qualität.
In- und ausländische Käse
in nur frischester Waare.
Thüringer und Braunschweiger Wurst- und Fleischwaaren.
Sardinen in Oel — ger. Lachs i. Dosen
Garantiert reinen Bienenhonig.
Corned Beef im Ausschnitt.
Lieferant des Wiesbadener Beamten-Vereins. 454

Heute, Samstag Abend
von 6 Uhr ab:
Metzelsuppe.
Alle Sorten frische **Hausmacherwurst** bei
568 **F. Sudach, Walramstraße 22, (Laden)**

Gasthaus zum Jaxthal, Marktstraße 20.
Samstag: Metzelsuppe, 575
wozu freundlichst einladet **Martin Krieger.**

Amts Blatt

Erscheint täglich. **der Stadt Wiesbaden.** Telephon Nr. 199.

Druck und Verlag der **Wiesbadener Verlagsanstalt Emil Bommert** in **Wiesbaden.** — Geschäftsstelle: **Mauritiusstraße 8.**

Nr. 112. Samstag, den 14. Mai 1904. 19. Jahrgang

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Samstag, den 28. Mai d. Js., Vormittags 11 Uhr, soll ein der Stadtgemeinde Wiesbaden gehöriger, an der **Mühlgasse** belegener Bauplatz von ca 3 ar 14,75 qm Flächengehalt, **im Rathause hier, auf Zimmer Nr. 42, zum dritten und letzten Male** öffentlich meistbietend versteigert werden.

Die Zuschlagserteilung wird vom Magistrat bei der Stadtverordneten-Versammlung befürwortet werden, wenn ein Gebot von mindestens 4000 Mark pro Rute eingelegt wird.

Die Bedingungen und eine Zeichnung liegen auf **Zimmer Nr. 44,** im Rathause während der Vormittagsdienststunden zur Einsicht aus.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

Der Magistrat.

482

Bekanntmachung.

Samstag, den 14. Mai ds. Js., Nachmittags sollen im Distrikt „Neroberg 12" **225 buchene Ausbuschwellen (Wellen III. Klasse) als Deckreiser geeignet,** an Ort und Stelle öffentlich, meistbietend, gegen Baarzahlung versteigert werden.

Zusammenkunft Nachmittags 4 Uhr vor dem Neroberg-Restaurant.

Wiesbaden, den 11. Mai 1904.

Der Magistrat.

499

Bekanntmachung.

Von dem Feldwege zwischen der 2. und 4. Gewann 5×a **„Rechts dem Schiersteinerweg"**, Lagerb. Nr. 9066, an der **Erbacherstraße,** soll der auf dem Plane mit a, b, c, d bezeichnete Teil eingezogen werden.

Dieses Vorhaben wird gemäß § 57 des Zuständigkeitsgesetzes vom 1. August 1883 mit dem Anfügen hierdurch zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß Einwendungen hiergegen innerhalb einer mit dem **13. Mai d. Js.** beginnenden Frist von **vier Wochen** bei dem Magistrate schriftlich einzureichen, oder im Rathause, Zimmer Nr. **45,** zum Protokoll zu erklären sind.

Eine Zeichnung liegt an der genannten Stelle zur Einsicht aus. 495

Wiesbaden, den 2. Mai 1904.

Der Oberbürgermeister.

Verdingung.

Die Ausführung der **Betondecken** (Bimskiesbeton zwischen eisernen Trägern) im Neubau der **Oberrealschule am Zietenring** soll im Wege der öffentlichen Ausschreibung verdungen werden.

Angebotsformulare u. Verdingungsunterlagen können während der Vormittagsdienststunden im Städt. Verwaltungsgebäude, Friedrichstraße No. 15, Zimmer No. 9, eingesehen, die Angebotsformulare ausschließlich Zeichnungen auch von dort gegen Baarzahlung oder bestellgeldfreie Einsendung von 50 Pfg. und zwar bis zum 19. Mai d Js. bezogen werden. Die Zeichnungen liegen im Baubureau auf der Baustelle zur Einsicht auf.

Verschlossene und mit der Aufschrift **„H. A. 29"** versehene Angebote sind spätestens bis

Samstag, den 21. Mai 1904,
Vormittags 10 Uhr,

hierher einzureichen.

Die Eröffnung der Angebote erfolgt in Gegenwart der etwa erscheinenden Anbieter.

Nur die mit dem vorgeschriebenen und ausgefüllten Verdingungsformular eingereichten Angebote werden berücksichtigt.

Zuschlagsfrist: 30 Tage.

Wiesbaden, den 9. Mai 1904.

428 Stadtbauamt, Abteilung für Hochbau.

Unentgeltliche
Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke.

Im städt. Krankenhaus findet Mittwoch und Samstag Vormittags von 11—12 Uhr eine unentgeltl. Sprechstunde für unbemittelte Lungenkranke statt (ärztl. Untersuchung und Beratung, Einweisung in die Heilstätte, Untersuchung des Auswurfs 2c). 364

Wiesbaden, den 12. November 1903.

Städt. Krankenhaus-Verwaltung.

Bekanntmachung.

Der **Fruchtmarkt** beginnt während der Sommermonate (April bis einschließlich September) um 9 Uhr Vormittags.

Wiesbaden, den 12. März 1904 7144

Städt. Akzise-Amt.

Bekanntmachung.

Normal-Einheitspreise für Straßenbauten pro 1904.

A. Fahrbahnpflaster.

1 qm kostet:

1.	**1er Klasse:** Granit, Syenit, olivinfreier Diabas u. s. w.	
	a) mit Pechfugendichtung	18,20 Mk.
	b) ohne „	16,70 „
	c) mit Cementfugenguß	17,50 „
2.	**2er Klasse:** Basalt, Schlackensteine, Anamesit, Olivindiabas, Melaphyr usw.	
	a) mit Pechfugendichtung	12,50 „
	b) ohne „	11,00 „
	c) mit Cementfugenguß	11,80 „
3.	Einfahrt- oder Rinnenpflaster	9,20 „
4.	Chaussirung	6,10 „
5.	Provisorische Fahrbahnpflasterung, einschl.	
	erstmaliger Reinigung	4,40 „
	für jede weitere Reinigung	—,20 „
6.	Fahrbahnregulirung	2,05 „
7.	Kleinpflaster:	
	a) in Neubaustraßen	6,60 „
	b) in bestehenden Straßen	7,00 „
8.	Gedeckte Stückung (provisorische Fahrbahnbefestigung), einschließlich erstmaliger Reinigung	4,40 „
	für jede weitere Reinigung	—,20 „

B. Gehwegpflaster.

1 qm kostet mit:

1.	Steinplatten (Melaphyr oder Basalt)	7,70 „
2.	Mosaik:	
	a) gemustert	7,30 „
	b) ungemustert	4,80 „
3.	Cement	8,20 „
4.	Asphalt	7,50 „

1 lfd. m kostet:

5.	Bordsteineinfassung:	
	a) aus Basaltlava auf Beton	10,20 „
	b) „ Granit „ „	11,50 „
6.	Saumstein	2,80 „

C. Sonstige Ausstattung.

1.	Ausführung von Erdarbeiten im Auftrag und Abtrag	Istkosten und 10% Zuschlag

1 Frontmeter = lfd. m kostet für:

2.	Straßenrinnen-Einläfse	5,50 Mk.
3.	Baumpflanzung:	
	a) einreihig	2,50 „
	b) zweireihig	5,00 „
4.	Beleuchtungs-Einrichtung	2,00 „

Vorstehender Tarif der Normal-Einheitspreise für Straßenbauten — gültig bis 1. April 1905 — wird hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht. 536

Wiesbaden, den 12. Mai 1904.

Stadtbauamt.

Fremden-Verzeichniss

vom 13. Mai 1904 (aus amtlicher Quelle).

Kuranstalt Dr. Abend, Parkstrasse 30.
Hilfinger Frl. Mülhausen
Bayer, Fr., Hamburg

Hotel Adler. Badhaus zur Krone.
Kutschbach Fr. Buchdruckereibes. Halle

Aegir, Thelemannstrasse 5.
Henke Kfm. m. Fr. Berlin

Bayerischer Hof, Delaspéestrasse 4.
Trompers, Fr. m. Tocht. Reval
Buchholz, Kfm. m Fr. Limburg
Parthel Kfm., Barmen

Bellevue, Wilhelmstr. 26.
Coe Fr. Rent. m. Tocht. Newyork
Churchill Fr. m. Fam. u. Bed. Boston
Winsor, Fr., Boston
Schütter Hengeloo

Block, Wilhelmstrasse 54.
Lindegaard Rent. m. Fr., Kopenhagen
van Hardenbrock, m. Fam., Zutphen
Bergenzaun Oberstleut. m. Fr. Stockholm

Schwarzer Bock, Kranzplatz 12.
Oppel Kommerzienrath, Apolda
Kracht, Fabrikbes. m. Tocht. Neumünster
Winkhaus Apothekenbes., Wald
Genz Dr. phil. m. Fr. Berlin
Waldow, Kfm. Hamburg
Graeger Kfm. Breslau
Seebach Fr. Rent., Berlin
Nachbaur Fr. Hofschauspielerin Meiningen
Koeppen, Fabrikbes., Berlin
Schneider Amtsgerichtsrath Schlawe
Sacksen Rittergutsbes. m. Fr., Gross-Karschau

Zwei Böcke, Hirnergasse 12.
Kroesse m. Fr., Dresden
Schlesinger Kfm., Lichtenfels

Hotel Buchmann, Saalgasse 34.
Blüthner Oberlandmesser Bingen

Dietenmühle (Kuranstalt) Parkstrasse 44.
Asch m. Fr., Berlin

Einhorn, Marktstrasse 30.
Culen, Mannheim
Weyl Harlemrode
Weyl Chemiker m. Fr. Harlemrode
Noe, Kfm., Zweibrücken
Gross Kfm., Pirmasens
Weil Kfm. Landau
Wallstein Kfm., Enkenbach
Stör, Kfm. Bayreuth
Reis Kfm., Berlin
Luchs Ing. Köln
Goederke Kfm. Limbach
Prechtel, Kfm., Bayreuth
Borgmann Kfm. Leipzig
Kusel Kfm. Leipzig

Eisenbahn-Hotel, Rheinstrasse 17.
Kopf Kfm. Berlin
Aronsohn, Fr., Moskau
Longenheim Kfm. Kassel
Müller Hofrath m. Fr., Berlin
Weilburg, Kfm. Fulda
Löb Kfm. Dieburg
Guétard Frl. Lehrerin Düsseldorf
Klinkhammer Frl. Lehrerin, Düsseldorf
Bath, Schriftsteller Nitzenhausen

Englischer Hof, Kranzplatz, 11.
Wagner Kfm., Berlin
Heidt Amtsrath, Schafhof b. Ziegenhain
Nilsson Direktor Stockholm

Erbprinz, Mauritiusplatz 1.
Steiner Kfm., Breslau
Wechsler Kfm., Leipzig
Diefenbach Kfm. Limburg
Stein, Kfm., Limburg
Hofmann Langenschwalbach

Hotel Fuhr, Geissbergstrasse 3.
Schuylen Kfm. Köln
Schiff Brauereibes. m. Fr., Wilhelmshafen
Göres Fr. Rent. m. Tocht, Düsseldorf
Götz Agent m. Fr., Newark
Kaiser Geheimrath, M.-Gladbach

Grüner Wald, Marktstrasse.
Statter Hofschauspieler, Wien
Kirchoff Kfm., Wien
Mattsson Kfm., Stockholm
Lindborg Kfm. m. Fr. Stockholm
Kaplan, Kfm., Berlin
Busse Kfm. Berlin
Krüger Fabrikant m. Tocht. Dresden
Lorenz, Kfm., Düsseldorf
Schulz Fr. Ing. Gross-Lichterfelde
Sponsel Kfm., Hanau
Kiehne, Kfm. Hannover
Dümchen Kfm. Leipzig
Dahse Kfm., Leipzig
Wieluner Kfm. Liegnitz
Biber, Fr. Liegnitz
Loewe Kfm., Mannheim
Mohr Kfm. München
Wassilivitz Kfm. München
Kehding, Kfm., Radebeul
Kaiser Kfm. Rheydt
Pauli Fabrikant Schlüchtern
Moritz Berg-Ingenieur, Weilburg
Steinel, Leut. Weilburg
von Gotzkow Hauptm. Weilburg

Hahn, Spiegelgasse 15.
Achtermann, Gasdirektor, Annaberg

Hamburger Hof, Taunusstrasse 11.
Schnieder Rent. m. Fr. Elberfeld
Müller Oberzahlmeister m. Fr., Bischweiler
Vogel Justizrath m. Fr., Kaiserslautern

Happel, Schillerplatz 4.
Erb Inspektor m. Fr. Magdeburg
Heim Kfm., Kassel
Wolf, Fr. m. Tocht. Berlin
Jörg Kfm. Berlin

Kaiserbad, Wilhelmstrasse 40 und 42.
Meyer Fabrikant m. Fr. u. Bed., Kopenhagen
Radlauer, Apotheker, Berlin
Eichhorn Fabrikbes. Jülich

Kaiser Friedrich, Nerostrasse 35-37.
Schauer Frl., Frankfurt

Kaiserhof (Augusta-Victoria-Bad), Frankfurterstrasse 17.
Glukher Rent., Paris
Rebel Bankier Amsterdam
Rosenthal m. Fr., Newyork
Ahrends m. Fr. Hannover
Ahrends Kfm., Varel
Gilbert m. Fam. u. Bed., Hariow-Weild

Goldene Kette, Langgasse 51-53.
Mohr Urmitz
Huch, Fr., Charlottenburg
Fischer Fr. Unterliederbach
Häussel Rent. Dresden

Kölnischer Hof, kleine Burgstrasse.
Walter Fabrikant m. Fr., Mülhausen
Schildeye Kfm., Manchester

Kranz, Langgasse 50.
Untermann Berlin

Goldenes Kreuz, Spiegelgasse 10.
Rübsamen, Verkehrsinspektor Saargemünd
Riemann, Registrator, Lübeck
Albrecht Stationsvorsteher, Hargarten
David, Berlin
Lücke 2 Frl., Königswinter

Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u. 8.
Kaufmann Mülheim (Ruhr)
Schoreht m. Fr., Strassburg
Rodig, Direktor Laband
Fanto Berlin
Leopold Kfm., Köln
Snaré Kfm., Remscheid
Waldthausen Köln
Landau Stud. phil., Warschau
Bon, Fabrikant Middelburg

Hotel Morgenroth,
Scherer Fabrikant Würzburg

Hotel Nassau (Nassauer Hof), Kaiser-Friedrichplatz 3.
Stein Kfm. Limbach
Rosenthal Kfm. m. Fr. Newyork
Leyendecker Kfm., Würzburg
Düerfeld Kommerzienrath, Chemnitz
Tümmermann Rent., Wandsbeck
Draemann Fabrikbes. m. Fam., Düren
Muhaal Frl. Rent., England
Mier, Gräfin m. Bed. Wien
Bolinder Fr. Rent. Stockholm
Issel de Schepper Dr Holland
Baum, Rent., Elberfeld
Baum Kommerzienrath m. Fam Elberfeld
Klein San.-Rath, Köln
Liebthal, Fabrikdir. m. Fam. Russland

Luftkurort Neroberg.
Michael m. Fr. Dresden

Nonnenhof, Kirchgasse 39-41.
Mann, Kfm. Stuttgart
Massau, Kfm. M.-Gladbach
Wolff Kfm. Berlin
Hempel Kfm., Berlin
Lahaye Fabrikant Eschweiler
Fink, Kfm. Stuttgart
Leik Kfm., Köln
Seiffert Fr. Burg b. Magdeburg
Henning Kfm. Bremen
Dammann Fr., Magdeburg

Pariser Hof, Spiegelgasse 9.
Gardthausen Bankdirektor, m. Fr. Hamburg
Hammond-Norden Fr., Hamburg

Prof. Pagenstechers Klinik, Elisabethenstrasse 1.
Wicksted Rent. m. Fr. Cleobury
Gray, Frl., Harrow on the Hill
Hacket Fr. London
Rutscher, Rent. London
Marzban Fabrikant Bombay
Hummel Stud. London
Klarke, Frl. Rent., London
Braband Fr. Hamburg
Thornton Frl. Cornwall

Dr. Plessner's Kurhaus Sonnenbergerstrasse 30.
Engel Fr., Breslau
Engel, Rent. Breslau

Promenade-Hotel, Wilhlmstrasse 24.
von der Osten Offizier m. Fr., Stettin
Zweck Gerichtsassessor, Stettin

Quellenhof, Nerostrasse 11.
Teger, Frl. Falknstein

Reichspost,
Nicolasstrasse 16.
von Cleef Kfm. Emden
Ball, Kfm. München

Rheinhotel,
Rheinstrasse 16.
Brodmann Hegi, St. Ludwig
Trommrs Fr. m. Tocht., Christiania
Gohfettre, Schriftsteller Berlin
Hutschler m. Tocht. Düren
Wegner Fr. Plauen
Westphal Kfm Plauen
Schagen van Soelen Fr. Rent., m. Fam., Haag
Wunderlich Wien

Hotel zum Rheinstein,
Taunusstrasse 43.
Bickenbach Kreisschulinspektor Iarotschin

Hotel Ries, Kranzplatz.
Remy, Frl., Bendorf

Ritter's Hotel u. Pension,
Taunusstrasse 45.
Vogelsang Kfm. Dülken
Grunert m. Mutter Leipzig
Johanning Direktor, Nürnberg

Römerbad,
Kochbrunnenplatz 3.
Diener, Berlin
Häusel Hamburg
von Müller Offizier a. D., Hannover
Blichfeldt, Kfm. Bergen
Zahn, Fabrikant, Neustadt

Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9.
Engelhart-Andresen Fr. Christiania
Grossmann Fabrikant m. Fr., Brombach
Paus, Schweden
Pierson Dr. med. m. Fr. Haag

Weisses Ross,
Kochbrunnenplatz 2.
Bartel, Musiker Düsseldorf
Steffen, Kfm. Oberstein

Russischer Hof,
Geisbergstrasse 4.
Päckel Fr. Magdeburg

Savoy-Hotel,
Bärenstrasse 13.
Bohne, Frl., Leipzig
Honig Fr. Leipzig
Lewy Fr. Leipzig
Hoffmann Kfm., Leipzig
Kohlmann, Frl. Neustadt
[illegible]ndelbaum Fr. Neustadt
[illegible]ndelbaum Kfm., Johannesburg
[illegible]ronstam Frl., Wilna

Schützenhof,
Schützenhofstrasse 4.
Hillig Ger.-Sekr., Berlin
Kronhagel Frl., Berlin
Brück Frl. Holzminden
Liemann Kfm., Holzminden

Schweinsberg,
Rheinbahnstrasse 5.
Neuhenis Kfm., Antwerpen
Schwerdtner Kfm. Schneeberg
Sarades Fr. Rent. m. Tocht., Paris
Curry Fr., München
Curry Kunstmaler m. Fr., München

Spiegel, Kranzplatz 16.
Karlsohn Stockholm
Langer Pfarrer m. Fr., Gummersbach

Tannhäuser,
Bahnhofstrasse 8.
Scharlibbe m. Fr., Landsberg
Maier Kfm. m. Fr. Mannheim
Fränkel, Kfm., Annaberg
Geibel Kfm. Hamburg
Hermes m. Fr. Hamburg
Kretz Ing., Karlsruhe
Hey, Forstassessor Neuheusel
Schilling Ing. m. Fr., Dresden
Kiele Rent., Feedichen

Taunus-Hotel,
Rheinstrasse 19.
Weber Gutsbes. m. Fr., Erfurt
Fiedler, Kfm. Köln
Rouge Kfm. Genf

Magumma Fr. Baurath m. Tocht. Stettin
Rurka, Fabrikant, Frankfurt
de Maguel m. Fr. Hasselt
Wedemann m. Fr. Eisenach
Schulze, Kfm., Berlin
Cless Kfm. Dresden
Stephan Kfm. m. Fr., Antwerpen
Huitben, Fabrikant m. Fr. Andernach
Pinkus Kfm., Aachen
Linney Rent. Brookfield
Wieck, Kfm., Nürnberg
Kayser Stud. med. Freiburg
Burgheim Fr. Rent. Homburg
Strömberg, Kfm. m. Fr, Petersburg
Nothelb m Fr. Duisburg
Fürbringer Kfm., Gera

Union, Neugasse 7.
Baum, Kfm. Worms
Daniel Kfm. m. Fr Würzburg
Maery, Fr. m. Tocht., St. Gallen
Josten Kfm Stuttgart
Hoseus Fabrikant m. Fr., Berlin

Viktoria-Hotel und Badhaus, Wilhelmstrasse 1.
Ouillon Fabrikant, Paris
du Bourget Fabrikant Paris
Lühdorf Kfm. Düsseldorf
May, r., M.-Gladbach
Lohmann Frl. Herbde
Gaitig Fr. Blankenburg
Lohmann Fabrikant, Herbde

Vogel, Rheinstrasse 27.
Meyer, Breslau
Als Kfm. u. Fr. Siegburg
Schröder Fabrikant, Düsseldorf

Weins, Bahnhofstrasse 7.
Isanuma Stud., Tokio
Klein Kfm. Berlin
Eickhoff Oberpostassistent, m. Fr., Berlin
Harnich Kfm. Frankfurt
Darr, Kfm. Eisenach
Lützelberger Kfm. Traben

Westfälischer Hof,
Schützenhofstrasse 3.
Melchior, Frl. Siegen
Schneck, Frl. Siegen
Deubel Fr. Wesel

Wilhelma,
Sonnenbergerstrasse 3.
Wils Frl. London
Bachsler Rent. m. Fr., Glauchau
erris, Rent. London
Heymann Fr. Berlin
Herzer Fr., Berlin

In Privathäusern
Villa Columbia,
Gartenstrasse 14.
Heynen rl. Taatchus
Hynen, Frl. Ekenäs
Pension Crede,
Leberberg 1
Brun-Rocklin Kfm. m. Fr. Luzern
Elisabethenstrasse 10.
aussknecht, Fr., Friedenau
Mach Fr. Mühlenkamp
Pension Harald,
Geisbergstr. 12
Hess Harburg
Götze r., Stettin
Villa Hertha,
Neubauerstrasse 3.
Jauch, Frl. Kolditz
Kapellenstrasse 80
Essenwein Fr. Rent. Traunstein
Alvers, Schulenburg
Alvers Fabrikant, Berlin
Jäger Kanzleirath Hannover
Nerostrasse 201.
Woerlen Bierbrauereibes., Nördlingen
Saalgasse 4-6.
Knott Frl. Stalybridge
Walther, Erfurt
Villa Victoria,
Sonnenbergerstrasse 17.
von Klepsch, Fr. m. Nichte Wilna
von Segnitz Frl., Stuttgart
Augenheilanstalt für Arme.
Degen Jakob Werschau
Neuhaus Anna, Ruppertshain
Merfels Elisabethe, Oberelbert

Nichtamtlicher Theil.

Bekanntmachung

Die erste Rate **Staatssteuer** pro 1904 ist fällig und ist deren Einzahlung spätestens bis zum 16. d. Mts in den Kassenstunden, Vormittags von 8—12 Uhr, zu bewirken. 423

Sonnenberg, den 9. Mai 1904.

Die Gemeindekasse:
Bierbrauer.

Fleisch- pp. Verdingung.

Am 1. Juni d. J., früh 10 Uhr wird im diesseitigen Geschäftszimmer Rheinstraße Nr. 47 der Bedarf an Fleisch- pp. Waren für die hiesige Garnison auf die Zeit vom 1. Juli bis 31. Dezember 1904 verdungen. Bedingungen liegen aus und können gegen Zahlung der Selbstkosten bezogen werden.

Versiegelte Angebote sind vor dem Termin mit der Aufschrift „Angebote auf Fleischlieferung" abzugeben.

545 **Garnison-Verwaltung.**

Arbeits-Nachweis.

Der Arbeitsmarkt des **Wiesbadener „General-Anzeiger"** wird **täglich Mittags 3 Uhr** an unserer Expedition Mauritiusstraße 8 angeschlagen. Von 4½ Uhr Nachmittags an wird der Arbeitsmarkt **kostenlos** in unserer Expedition verabfolgt.

Stellen-Gesuche.

Kutscher,
25 Jahre, gedienter Artillerist, der perfekt reiten u. fahren kann, sucht Stellung.
Näh. in der Exped. d. Bl. 6300

Ein zuverl., verheir. Mann, gesund und kräftig, f. Arbeit gleichwie welcher Art. Off. u. **G. W. 434** a. d. Exp. d. Bl. 434

Internationales
Central-Placirungs-Bureau
Wallrabenstein.
Erstes Bureau am Platze für sämmtl. **Hotel- u. Herrschafts-personal** aller Branchen,
Langgasse 24, I,
vis-à-vis dem Tagblatt-Verlag,
Telefon 2555,
sucht für sofort u. **Saison: Ober-, Zimmer-, Restaurant- und Saalkellner, Küchenchefs,** 120—250 Mk. per Monat, **Aid,** 60—80 Mk., **Koch- u. Kellner-**Lehrlinge für I. Häuser, **Hausdiener** für Hotel u. Pensionen, Haushälterinnen, Beschließerinnen, **Köchinnen** f. Hotel, Restaurant, Pensionen u. Herrschaftshäuser, 30 bis 100 Mk., **Café- und Bei-Köchinnen,** Herdmädchen, 25 bis 30 Mk., **Zimmermädchen** für I. Hotels u. Pensionen, **Hausmädchen, Alleinmädchen** in feinste Familien, **Büffet- und Servirmädchen,** Kindermädchen, Kochlehrfräulein mit- u. ohne Bezahlung, Küchenmädch. 25—35 Mk.
Frau **Lina Wallrabenstein,**
Stellenvermittlerin. 6285

Offene Stellen.

Männliche Personen.

Lackirer
sofort gesucht. 125
Ph. Brand, Wagenfabrik,
Moritzstr. 50.

Anstreicher finden Beschäftig. bei
H. Doucke's Sohn,
205 Biebrich a. Rh.

Ein tüchtig. Sattler- und Tapezierergehülfe gesucht, daselbst wird auch **1 Lehrling** angenommen. **Wilhelm Schneider, Dotzheim** 126

Tüchtige
Bau- u. Maschinen-schreiner,
sowie auf Teilarbeit geübte **Leute** finden in Zimmertüren bei hohen Accordsätzen dauernde Arbeit. Werkzeug wird gestellt. Reisevergütung nach Uebereinkunft.
Aachener Dampfsäge- u. Hobelwerk,
G. m. b. H., Aachen. 1462

Lebensstellung.
Eine **erste deutsche Vieh-Versicherungsgesellschaft** f. einige **tüchtige** 1500/66
Inspectoren
gegen Fixum, Spesen und Bahnfahrtvergütung zu engagieren.
Die Stellung ist dauernd und bei guten Erfolgen außerordentlich lohnend. Gefl. Off. sub **F. C. 933** an **Haasenstein & Vogler, A.-G., Hamburg.**

Fuhrknecht
gesucht, gut stadtkundig, verheiratet, im Frachtverkehr bewandert, auf dauernd. Meldung zw. 6—7 Uhr Abends.
Rheinstr. 21, **L. Rettenmayer**
Hofspediteur. 451

Kutscher
sucht die 1465
Dampfwäscherei „Edelweiß",
Rambach.

Mehrere **Gartenarbeiter** ges.
Gärtnerei **Steitz,**
540 Wellritzthal.

Lehrling für Damenschneiderei gesucht. **A. Debus,**
292 Am Römerthor 5.

Ein **Lehrling** in einer der ersten Metzgereien in **Bad Homburg** per sofort od. später gesucht. 994/248
Off. u. **V. 47** an Rud. Mosse in Homburg v. d. Höhe.

Schlosserlehrling sucht Carl Wiemer, Bau u. Kunstschlosserei Eltvillerstr. 4. 8528

Malerlehrling ges. Jos. Siegmund, Jahnstr. 8. 7899

1 **Lehrling** sucht **Hch. Brodt,** Spengler und Installateur, Goldgasse 3. 533

1 **Junge** von 15—16 Jahren als Hausbursche gesucht Goldgasse 3. 534

Lehrling-Gesuch.
Ein Lehrling von ordentlichen Eltern kann bei mir in die Lehre treten. Bedingung nach Uebereinkunft. 76
Hermann Vogelsang,
Schildermaler,
Friedrichstraße 36.

Braver
Schlosser-Lehrling
unter günstigen **Bedingungen** gesucht. 9388
J. Hohlwein,
Helenenstr. 23.

Schlosserlehrling gesucht Schachtstraße 9. 9023

Schlosserlehrling f. **L. Moos,** Porkstraße 14. 7029

Zu sofort findet in unserer **Druckerei** ein
Setzerlehrling,
Aufnahme. Wöchentlich steigende Vergütung wird gewährt.
Wiesbadener General-Anzeiger.

Für mein **Tapeten-Engros-Geschäft** suche einen
Lehrling.
Hermann Stenzel,
Schulgasse 6. 6627

Verein
für unentgeltlichen
Arbeitsnachweis
am Rathhaus. Tel. 2377
ausschließliche Veröffentlichung städtischer Stellen.
Abtheilung für Männer:
Arbeit finden:
Buchbinder
Friseur
Gärtner
Küfer
Anstreicher — Tüncher
Sattler
Schlosser
Schneider a. Woche
Schreiner
Schuhmacher
Tapezierer
Wagner
Lehrling: Schlosser, Schneider
Fuhrknecht
Arbeit suchen:
Bautechniker
Küfer
Monteur
Heizer
Bureaugehülfe
Bureaudiener
Einkassierer
Krankenwärter

Arbeits-Nachweis
der Buchbinderi. Wiesbaden und Umgegend
befindet sich 6755
Gemeindebadgäßchen 6
Geöffnet Abends von 6½—7½, u. Sonntags von 11—12 Uhr.

Weibliche Personen.

Ein Mädchen
bis zum 1. Juni gesucht 518
Moritzstr. 36, Part.

Ein ordentliches **Mädchen** sofort gesucht in einen kleinen Haushalt 414
Feldstr. 10, Laden.

Aelteres Mädchen
zu einem Kinde sofort gesucht.
417 Helenenstr. 5, Part.

Ein ordentl., fleiß. Mädchen per sofort gesucht 421
Dotzheimerstr. 33, Part.

Unabhängige saub. Monatsfrau wird tagsüber sofort gesucht Kellerstraße 6, 213

Mädchen
für leichte Arbeit gesucht. 389
R. Bechtold & Co.

Gesucht für 15. Mai ein zuverlässiges Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt. Zu melden Vormittags und Nachmittags von 4 Uhr ab. Näheres 367
Rheinstraße 50.

Tücht. Zuarbeiterinnen, sowie ein Lehrmädchen sofort gesucht.
Frau **G. Harz,** Confektion,
182 Grabenstr. 9, 2 l.

Damenschneiderei.
Laufmädchen und **Lehrmädchen** geg. Vergütung gesucht
371 Bismarckring 10, 2 Tr.

Ordentl. Monatsfrau ges. 363
Schlichterstr. 22, 3.

Lehrmädchen f. Frau **Weiser,** Damenschneiderin, 16 Wellritzstraße 16, 2. 211

Maschinenstrick.rinn Lehrmädchen ges. Mauergasse 14, bei Schüller. 114

Jg. saub. Mädchen
für kleine Familie gesucht zu sof. oder 1. April 9820
Westendstr. 30, Hochpart.

Lehrmädchen für bess. Damenschneiderei ges. Frau **J. Seitz,** Mauritiusstr. 3, 2 r. 13

Ein Lehrmädchen zum Kleiderm. ges. Frau Raabe, Bertramstraße 15, Stb., 2 St. r. 17

Eine tücht. Waschfrau
auf gleich gesucht 9821
Nerostraße 11a.

Tüchtiges
Hausmädchen,
welches waschen und bügeln kann und schon in bürgerlichem Haus gedient hat, sofort **gesucht.** Lohn 20—25 Mark monatlich. 9886
Wilh. Buchner,
Winkel (Rheingau).

Jg. Mädchen z. Kleiderm. ges.
Röderallee 30, Cron. 8885

Anst. Mädchen f. das Kleidermachen gründl. erl. 9014
Gneisenaustr. 15, Hochp. r.

Tücht. **Taillenarbeiterinnen** und **Lehrmädchen** gesucht
Confection Birnbaum,
9924 Karlstraße 8, 1.

Christliches Heim 4013
u. Stellennachweis.
Westendstr. 20, 1, beim Sedanplatz.
Anständige Mädchen erhalten für 1 Mark Kost und Logis, sowie jederzeit gute Stellen angewiesen.

Arbeitsnachweis
für Frauen
im Rathhaus Wiesbaden,
unentgeltliche Stellen-Vermittelung.
Telephon **2377.**
Geöffnet bis 7 Uhr Abends.
Abtheilung I.
für Dienstboten und Arbeiterinnen.
sucht ständig:
A. Köchinnen (für Privat),
Allein-, Haus-, Kinder- und Küchenmädchen.
B. Wasch- Putz- u. Monatsfrauen
Näherinnen, Büglerinnen und Laufmädchen u. Taglöhnerinnen
Gut empfohlene Mädchen erhalten sofort Stellen.
Abtheilung II.
A. für höhere Berufsarten:
Kinderfräulein- u. -Wärterinnen
Stützen, Haushälterinnen, frz. Bonnen, Jungfern,
Gesellschafterinnen,
Erzieherinnen, Comptoiristinnen,
Verkäuferinnen, Lehrmädchen,
Sprachlehrerinnen.
B. für sämmtliches Hotelpersonal, sowie für Pensionen, auch auswärts:
Hotel- u. Restaurationsköchinnen
Zimmermädchen, Waschmädchen
Beschließerinnen u. Haushälterinnen, Koch-, Büffet- u. Servirfräulein.
C. Centralstelle
für Krankenpflegerinnen
unter
Mitwirkung der 2 ärztl. Vereine.
Die Adressen der frei gemeldeten, ärztl. empfohlenen Pflegerinnen sind zu jeder Zeit dort zu erfahren.

Stellennachweis
Genfer Verein,
Webergasse 3,
Telephon 219,
sucht:
Perfekte **Köchinnen,** Gehalt 40 bis 100 Mk., **Kaffeeköchinnen, Hausmädchen,** sowie **Küchenmädchen** bei freier Vermittelung für Vereinsmitglieder. 6095

Mädchen f. sich in der feinen Damenschneiderei [illegible] ausbilden. Vergütung w. gew. Gneisenaustr. 15, Hochp. r. [illegible]

Grünberg's
Rhein. Stellen-Bureau,
ältestes und
Haupt-Placirungsbüreau Wiesbadens,
17 Goldgasse 17. Telef. 434.
sucht nach London 1 erfahr. gedieg. Mädch., kath., f. Haus- u. Küchenarb., ferner 1 gewandt. Ladenmädch. f. Conditorei, für Kurfremden 1 Engländerin zu 1 Kinde, Haushält. für Hotel, gr. Anzahl Köchinnen für Hotels, Restaurants u. Herrschaftshäuser, Kaffee- und Beiköchinnen zum 15. Mai, Herdmädchen, Küchenmädch., Wäschebeschließerin, Büffetfräul. f. hier, Bingen, Schlangenbad u. Trier, Stubenmädchen für Herrschaftsh., Hotelzimmermädchen nach Schwalbach u. Kreuznach, Alleinmädchen für bess. Familien, Hausmädchen, Küchenmädchen bei hoh. Lohn (letztere freie Stellenvermittelung) durch d. Rhein. Stellen-Büreau v. **Carl Grünberg,** Stellenvermittler, Goldgasse 17, Telephon 434.

Jung. hübsche Dame wünscht m. älter., reich. Herrn bek. zu werden, zwecks Heirath. Anonym zweckl. Off. u. M. 88 an General-Anzeiger. 419

Schneiderin empfiehlt sich im Anfertigen v. Damen- und Kinderkleidern, sow. Knabenanzügen Luxemburgstr. 1, Part. 426

Putzarbeiten werden schön u. billig angefertigt (Kirchhofsgasse) Römerthor 9, 3. 384

Wäsche zum Bügeln w. angen. Luisenstr. 31, 3 St. 436

Wäsche zum Waschen u. Bügeln wird angenomm. Roonstr. 20, p. 881

Hüte werden geschmackvoll garnirt Dotzheimerstraße 98, 2. r. 397

Für Damen!
Ausverkauf nur moderner garnirter Damenhüte v. 2 Mk an. Philippsbergstr. 45, Part. r. 169

Bügel-Kurse
Faulbrunnenstr. 12, 2. l. 9680

Ofensetzer Möser wohnt Oranienstr. 31. 151

Arbeiterwäsche wird gewaschen und **geflickt,** schnell und billig besorgt Oranienstr. 25, H. 2 r. 9737

Ofensetzer Beinlich,
480 **Eleonorenstr. 6.**

Modellköpfe
sucht **W. Kremer,** Coiffeur,
466 Schwalbacherstr. 45a.

Schirme werden überzogen u. reparirt, sowie neue angefertigt **Friedr. Lettermann.** Kl. Schwalbacherstraße 14, P. 439

Costüme, Hauskleider, Blousen werden still. u. geschmackvoll angefertigt, getragene Kleider auf Neueste modernisirt, Aenderungen werden schnell und billig besorgt Hellmundstr. 49, 2 links. 188

Verehelichung
wünscht Architekt, Inh. eines Baugeschäftes in schöner Stadt am Rhein, stattl. Erscheinung, 30 J. alt, mit gebild. Dame im Alter v. 20—30 J. und entspr. Vermögen. Offerten u. Zusicherung strengst. Diskr. unter **B. K. 1467** an die Exped. des General-Anzeigers erbeten. 1467

Existenz
Demjenigen geboten, welcher über 1000 M. verfügt. Off. m. Ang. der seith. Tätigkeit u. Existenz an die Exped. d. Bl. 1461

Routinirter jung. **Kaufmann,** tücht. **Reisender,** sucht mit kleinerem Capital

Betheiligung
oder **Uebernahme** eines **prosperirenden** Geschäfts, **Fabrikations-** oder **Versandgeschäft** bevorzugt.
Off. u. **A. S. 460** an die Exped. d. Bl. erbeten.

Wiesbadener Wohnungs-Anzeiger

des

Wiesbadener General-Anzeigers.

Unser Wohnungs-Anzeiger erscheint 3-mal wöchentlich in einer Auflage von circa 10 000 Exemplaren und wird außerdem jedem Interessenten in unserer Expedition gratis verabfolgt. Billigste und erfolgreichste Gelegenheit zur Vermiethung von Geschäftslokalitäten, Wohnungen, möblirten Zimmern etc. etc.

Unter dieser Rubrik werden Inserate bis zu 4 Zeilen bei 3-mal wöchentlichem Erscheinen mit nur Mark 1.— pro Monat berechnet, bei täglichem Erscheinen nur Mark 2.— pro Monat.

.... Einzelne Vermiethungs-Inserate 5 Pfennige pro Zeile. ....

Wohnungsnachweis-Bureau Lion & Cie.,
Schillerplatz 1. ◆ Telefon 708. 365
Kostenfreie Beschaffung von Mieth- und Kaufobjekten aller Art.

Wohnungs-Gesuche

Ein Fräul. s. ein möbl. ungen. Zim. gegen tägl. Vergütung. Gefl. Off. u. **E. H. 465** a. d. Exped. d. Bl. 465

Wohn., 2 Zim. im Westend, z. Okt. v. kinderl. Ehepaar gef. Off. (Preis 300 M.) u. **K. K. 84** an die Exped. d. Bl. 407

Sch. Wohn., 3—4 Z., von ält. Ehepaar in g. ruh. Hause, hier od. in nächster Umgegend, z. Okt. zu miethen ges. Offert. mit Preis u. **L. E. 9746** an die Exped. d. Bl. 9747

3 Zimmer mit 3 Betten, event. 2 Zimmer vom 7. bis Ende Mai zu miethen gesucht.
Offert. u. **W. G. 1440** an die Exped. d. Bl. erbeten. 1440

Vermiethungen.

Ecke Adelheid- u. Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Balkon, mit allem Zubeh. gleich od. später zu verm. 9369

Villa Parkstraße 39
per 1. Juli für 3000 Mk. zu verm. Näh. Parkstr. 17. 7624

Parkstr. 20 ist die Bel-Etage, enth. 9 Zim. nebst Mans., Küche u. Waschküche, zu verm. Die Villa liegt in hübschem alt. Garten in den Kuranlag. u. ist m. Centralheiz. u. elekt. Beleucht. versehen. Anzusehen v. 11—1 Uhr. 6603

7 Zimmer.

Elisabethenstr. 14, Hochparterre-Wohnung, 7 Zim., gedeckte Terrasse, Badezimmer mit Einrichtung, Küche, Gas, elektr. Licht und Glockenleitung, 2 Closets, 2 Mansarden, 2 Keller. Ganze Wohnung paquettirt, doppelt. Fußboden. Zu verm. auf 1. Oktober. Anzusehen von 10—12 und 3 bis 5 Uhr mit Hausbesitzer im Anbau Pagenstecherstr. 9, 1. 8458

Kaiser-Friedrich-Ring 65 sind hochherrschaftl. Wohnungen, 7 Zim., 1 Garderobezim., Centralheizung u. reichl. Zubeh. sof. zu verm. Näh. daselbst u. Kaiser-Friedrich-Ring 74, 3. 6631

Schützenstr. 5
(Etagen-Villa), mit Haupt- u. Nebentreppe, vornehm. Einrichtung, 7 Zimmer, mehrere Erker und Balkons, Diele, Badezimmer, Küche und reichl. Nebengelaß, sof. oder später zu vermiethen. Näh. das. u. Schützenstr. 3, Part. 3720

6 Zimmer.

Adolfs-Allee 29, Part., 6 Zim., Küche, Speisek., Bad, Balk., Mans. u. Keller per sof. Näheres Seerob. 3. St., bei Hausmeister Dieges. 9864

Adelheidstr. 80, 3. Et., 6-Zim.-Wohnung für 1. Oktober zu verm. 1200 Mk. Besicht. Dienstags und Freitags von 10—1 und 3—6 Uhr. Näh. Part. 8451

Adolfsallee 59, schöne Hochp.-wohn. von 6 Zimmer, groß. Balkon, Borg. auf gleich, eventl. später zu vermiethen. Näh. Baubüreau daselbst Sout. 9216

Schenkendorfstr. 2
sind elegante Wohnungen von 6 Zimmern sofort zu verm. 6695

Neugasse 24,
1. Stock 6 Zimmer, Küche, Bad, nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermiethen Näheres im Laden. 9356

Kaiser-Friedr.-Ring 60 sind im 1. u. 2 Stock je 5—6 Zim., Bad, 2 Balkons, elektr. Licht 2c. auf gleich oder später zu verm. Näh. 1 r. 1120

5 Zimmer.

Bismarckring 22, 3. Et., 5 Zim. m. vollst. Zubeh. v. April 1904 zu verm. Näh. Bismarckring 24, 1 St. links. 1642

Biebricherstr. 6 sind herrschaftl. 5 Zim.-Wohnungen, modern eingerichtet, mit Gas, elektr. Licht, kalte und warme Wasseranlagen, 3 Balkons und reichl. Zubeh. zu verm. Näh. daselbst. 7406

Bismarckring 30, 5 Zim., 1 Badezim., 2 Balk., 2 Kell., 2 Mans., kaltes u. warmes Wasser, Gas, 1. od. 2. Stock, zu vm. N. 1 St. 9905

In meinem Neubau Dotzheimerstraße 84, Vdh., sch. 5-Zim.-Wohn. mit Balkon u. reichl. Zubeh. sehr preiswerth per 1. April zu vm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr. 14 4892

Neubau Dotzheimerstraße 106, 5 Zimmer, Erker u. 3 Balk. mit allem Comfort der Neuzeit sof. od. spät. bill. zu verm. 3104

Elisabethenstr. 27, Part., ist die Part.-Wohn., best. aus 5 Zim. m. Zubeh., elekt. Licht, auf sofort zu vermiethen. 7657

Neubau Ecke Herder- u. Riehlstraße sind Wohnungen von 2, 3, 4, 5, a. 8 Zim. m. Zubeh. auf gleich od. später zu verm. Näh. im 1. Stock. 6452
A. Frohn

Herderstr. 28, 3. Et., bequem einger. Wohnung v. 5 Zim., Bad 2c. auf 1. Juli zu verm. Anzus. Vormittags von 11 bis 12 Uhr. Näheres Schiersteinerstraße 10, Part. 6451

Jahnstr. 20, sch. 5-Zim.-Wohn. m. Zubeh. auf 1. Okt. zu verm. Näh. Part. 10002

Karlstraße 25,
1. St. 5 Zimmer mit Zubehör, 2 Balkons, Preis 900 Mk., zu erfr. m 2. St. 8956

Luxemburgstr. 9 ist in der 3. Et eine herrschaftl. Wohnung mit 5 Zim. u. reichl. Zubeh. m. allem Comfort der Neuzeit aus. sof. per sof. od. 1. Juli z. verm. Näh. p. rechts bei Martin Lemp. 6922

Oranienstraße 4, 1. Et., Wohnung von 5 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller per sofort od. später zu verm. Näheres Kirchgasse 51, 1 9326

Oranienstr. 37 schöne Wohnung mit 5 groß. Zimm., 2 Mans., 2 Kellern, Bad u. Kohlenaufz. für 1000 M. per 1. April zu verm. Näh. Gartenhaus part. 6759

Philippsbergstr. 9, 2. Stock, 5 Zimmer, 2 Mans. und Küche auf 1. Juli oder 1. Oktober Näh. im Laden. 8909

Rauenthalerstr. 3, hint. d. Ringkirche, sind hocheleg. Wohn., v. 5 Zim., Schrank- u. Badezim., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas z. verm. (Kein Hinterhaus.) Näh. Part. 7916

Neubau Schön, Rauenthalerstraße 5, an der Ringkirche, nahe der Haltestelle der elektr. Bahn, sind herrschaftl. Wohn., jede Etage 5 Zim. u. Küche m. allen, der Neuzeit entsprechenden Einrichtungen zu verm. Näh. daselbst oder Göbenstraße 2. 1484

Rheinstraße 94,
die 2. Et., 5 Zimmer, Küche, Bad, Balkon, Keller u. Mans. v. 1. Juli z. verm. Preis 1150 M. 9475

Schulberg 8, eine sch. 5-Zim.-Wohnung nebst Zubehör im Hochparterre auf 1. Juli zu vermiethen. 62

Wellritzstraße 10, 1. Schöne 5-Zimmerwohnung mit Zubeh. Balkon u. Bad per 1 Juli z. vermiethen. Näheres bei Heinrich Krause. 8164

Schöne große 5 Zim.-Wohnung, Vor- u. Hintergarten, mit Kalt- u. Warmwasserleitung, Bad, sowie sonst. Zubeh., beziehbar etwa **sofort**, zu vermiethen. Näh. Zimmermannstr. 4, 2. 7666

4 Zimmer

Arndtstr. 5, 4-Zim.-Wohn. m. Bad, Küche u. reichl. Zubeh. per 1. Juli. Anzus. tägl. v. 10 bis 12 u. 3—5. Näh. b. Landgräber, 1. Et. 5907

Adlerstr. 2, a, „Villa Minerva", Part.-Wohn., 4 Zim., Küche, Bad, reichl. Zubeh. p. 1. April od. früher zu verm. Benutzung des Gartens u. Bleichpl. Gef., staubfr. Lage, in der Nähe des Waldes u. der Elektr. Preis M. 700. Näh. daselbst. 6021

Blücherplatz 3 sind Wohn. von je 4 Zim. m. reichl. Zubeh., eine auf sof., zwei auf 1. Juli z. vm. Näh. 2. Et. r. 6677

Blücherplatz 6, 2 4 Zim.-Wohn mit sämmtl. Zubeh. für sof. oder 1. Juli zu verm. Näh. das. Bäckerladen. 6678

4 Zimmer, 2 Balkon u. Erker, Badecabinet, 750 Mk. pro Jahr zu vermiethen. 7803
Blücherstraße 15.

Bülowstr. 1, 2 sch. 4-Zimmer-Wohn., der Neuzeit entspr. einger., auf 1. Juli zu verm. Näh. daselbst. 7118
Fr. Dambmann.

Wegen Todesfall ist die 2. Et. **große Burgstraße 19**, Ecke Schloßplatz, bes. aus 4 groß. Zimmern, Küche m. Zubehör, Centralheizung, Gas- und elektr. Beleuchtung, anderweitig zu vermiethen. **G. Schardt,** Kurzw.-Laden. 9316

Dreiweidenstr. 3, nahe am Bismarckring, ruh. Lage, sind eleg. 3- u. 4-Zimmer-Wohnungen mit Erker, 2 Balkons, Bad und Kohlenaufzug, Alles der Neuzeit entsprechend einger., z. 1. Juli 1904 zu verm. Kein Hinterhaus. Näh. daselbst. 1536

Neubau Dreiweidenstraße 4, Sonnenseite, ruh. Lage, sind mehrere 4-Zimmer-Wohnungen m. Erker, Balkon, Badezim., Kohlenaufzug, elektr. Licht, alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, zu verm. Näh. das. und Moritzstraße 16 bei J. Spitz. 8911

Dotzheimerstr. 42, Bel-Etage, 4 große u. ein kl. Zimmer, nebst reichl. Zubeh. auf 1. Juli od. früher zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 46, Part. 6476

Dotzheimerstr. 69, 4 Zim.-Wohn., der Neuzeit entsprechend und Räume zum Aufstellen von Möbel od. Bureau per sof. zu vm. 8847

Dotzheimerstr. 84 (Neub.) sind im Mittelbau Part. eine sch. 4-Zimmerwohnung, sowie 1. Stck. sch 3-Zimmer-Wohnung auf gl. od. sp. zu vm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr. 14. 4891

Neubau Ervacherstraße 2, Ecke Wallauferstr., schöne Wohn. v. 3, 4 u. 5 Zim., der Neuz. entspr. eingerichtet, m. reichl. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Näh. Ausk. dortsf. oder bei **J. Frey,** Schwalbacherstr. 1, Eckladen. 5219

Neubau Gneisenaustr. 27, Ecke Bülowstr., herrsch. 4-Zimmer-Wohn. m. Erker, Balkon, elektr. Licht, Gas, Bad nebst reichl. Zubeh. p. 1. Juli zu verm. Näh dortselbst od. Röderstraße 33 bei **Löhr.** 6038

Herderstr. 15, Wohnung von 4 Zim. mit Balkon, Bad u. sonst. Zubeh. zum 1. Juli z. vm. Näh. Herderstr. 15, i. Laden. 6685

Jahnstraße 18, 1. Etage, geräumige 4-Zimmer-Wohnung wegzugshalber auf 1. Juli zu vermiethen Näh. Part. 8900

Jahnstr. 44 ist die Part.-Wohn. 4 Zim., Küche u. Zubeh. sof. od. sp. z. verm. Näh. das. 1 St. od. Rheinstr. 95, B. 282

Luxemburgplatz 5, 3 Et., Wohn. von 4 Zim. m. reichl. Zubeh. der Neuzeit entspr. zu vermiethen. Näh. daselbst. 3185

Luxemburgstr. 7, Hochp. r., eleg. herrschaftl. 4-Z.-Wohng. m. a. Zubeh. d. Neuz. entspr. einger., p. 1. Juli, event. mit Büreau, preiswerth zu verm. Näh Hochp. l. 8676

Oranienstr. 52, e. 4-Zim.-Wohn., 2 K., 2 M. (2. Et.) Näh. das. oder bei **Klees,** Moritzstraße 37, Laden. 6676

Neubau Philippsbergstr. 8a, 4-Zim.-Wohn. per 1. Juli z. vm. Näh. daselbst. 8671

Neubau
Rauenthalerstr. 15
herrschaftl. 4-Zimm.-Wohn. ohne Hinterh. m. Bad u. groß. Veranda, Vor- u. Hintergart., elektr. Licht, Leucht- u. Kochgas, nebst allem Comfort der Neuzeit, per 1. Juli od. spät. zu verm. Näh. Bismarckring 19, 1. l. 7110

Riehlstr. 16, Ecke Herderstraße, Wohn. von 4 Zim., Bad, Balk. nebst Zubeh., 1. u. 2. Et., per sof od. sp. zu verm. Näh. im Laden. 6478

Sedanplatz 1, 3., eine Wohn. 4 Zim., Küche, 1 Mans. u. 2 Keller, alles der Neuzeit entsp., auf 1. April zu verm. Näh. bei J. Blum das. 2. St. 6901

Seerobenstr. 28, 2. Et., 4 Zim. Balkon u. Zubeh. a. 1. Juli zu vm Näh. 1 St. l. 4864

Wallauferstr. 4, P. od. 3. Et., Wohn. von 4 Zim. mit e. Badezim., gr. Küche, 1 geräum. Erker, 1 Balk., 1—2 Mans. usw., Gartenbenutzung, kein Hinterhaus dabei. 6630

Walramstraße 11, Wohnung v. 4 Zimmern nebst Zubehör, ganz neu eingerichtet zu vermieth. Näh. 1. St. 8546

Wielandstraße 4,
Nähe Kaiser-Friedrich Ring, sind große comf. 4-Zim. Wohn. z. vm. Näh. Part. 6902

Wörthstraße 11, 4—5-Zimmerwohnung, 1 St., Balk. u. reichl. Zubeh., zum 1. Oktober zu verm. Näh. Part. 66

Yorkstr. 4, Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubeh., Hof, Parterre, per 1. Juni zu verm. Näh. im Laden, rechts. 369

Yorkstraße 7
4 Zimmer Wohnung mit reichlich. Zubehör sofor oder später zu vermiethen. 7669

Yorkstr. 12, Ecke Scharnhorststr., prachtv. 4-Zim.-Wohnungen, 1. u. 2. Etage, in modernster Ausstattung, sofort zu verm. Näh. i Hause selbst bei Beck od. bei Dormann, Blücherplatz 3, 1. 113

Yorkstraße 14, eine 4-Zimmerwohnung mit allem Zubehör billig zu vermiethen. 8173

3 Zimmer.

Albrechtstr. 16, Frontsp., best. aus 3 Zim., Küche u. Zubeh., ist auf 1. Juli an ruhige Leute zu verm. Näh. Part. 6702

Adlerstr. 61, sch. 3 Zim.-Dachw. auf gleich od. 1. Juli, 1 leer. Part.-Zim. auf gl. z. verm. 9818

Blücherstraße 10, Vdh., 3 Zim., Küche mit Zubehör u. Kochgas auf 1. Juli zu verm. Näh. Mittelbau 1., l. bei J. Sauer. 8666

Berramstr. 13, Vdh., 1 schöne 3-Zim.-Wohnung mit reichl. Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. das. 1. St. bei **A. Hiort.** 8596

Dotzheimerstr. 88, schöne 3-Zim. Wohnung m. Mans. d. Neuz. entspr., von 530—550 M. sof. zu verm. Näh. 1 St. Vdh. Anton Alberth & Cie. 8817

Dotzheimerstraße 82 Drei-Zimmer-Wohnung., der Neuzeit entsprechend, auf gleich o. spät. zu. verm. Näh. Hochparterre. 1087

Neubau Dotzheimerstr. 84, sch. 2- und 3-Zimmer-Wohnung zu vm. **Ph. Schweissguth.** Rüdesheimerstr. 14. 4889

Civillerstr. 4, Herrl. 3 Zimmer-Wohnungen, prachtvolle große Zimmer m. groß. Veranda, Balkon, Bad u. sonst. Zubeh. gleich od. sp. verm. Näh. das. p. r. 8526

Civillerstr 8, Vdh., 3-Zimmer-Wohnungen, der Neuzeit entsprech. einger., a. 1. Juli 1904 zu billigem Preise zu verm. Näh. daselbst od. b. Eigenth. Gneisenaustraße 13, 2 St. 7218

Elisabethenstr. 14, 3 gerade Zim. (Frontspitze) m. Zubeh., Glasabschluß zum 1. Juli od. 1. Okt. zu verm. Anzus. von 10—12 und 3—5 Uhr. Näh. beim Hausbesitzer im Anbau 8456
Pagenstecherstr. 9, 1.

Emserstraße 75, 3—4-Zimmer-Wohn., Frontsp., auf gleich zu verm. 3273

Frankenstr. 9, abgeschl. 3-Zim.-Wohnung m. Balk. auf gleich oder 1. Juli zu vermiethen. 9827

Wohnung von 3 Zim. und Küche auf 1. Juli zu vermiethen. Daselbst ist noch eine Halle, geeignet für Werkstätte, zu verm. Feldstraße 1, Part. 8848

Friedrichstraße 50, Parterrewohnung 3 Zimmer, Küche nebst Zubehör per sof. od. sp. zu verm. Dieselbe eign. sich auch zum Bureau. Näh. 1. St. r. 8945

Gneisenaustr. 10 sind Wohnungen, 3 Zimmer, Küche, Bad und reiches Zubehör, der Neuzeit entsprechend, per sof. oder später zu verm. Näh. Part. rechts. 3367

3-Zimmer-Wohnung, 1 St. h., der Neuzeit entspr. einger., zu verm., sof. beziehb., Gneisenaustraße 20, Laden. 9066

Schöne große 3-Zimmer-Wohnungen mit herrlicher Aussicht zu vermiethen. Näheres bei Mühlstein, Gneisenaustr. 25. 6846

Jahnstr. 4, 1. St., 3 Zimmer, Küche, Mansarde, 2 Keller z. per sof. od. spät. z. verm. 6850

3-Zimmerwohnung
mit Küche u. Zubehör per 1. Juli od auch früher z. verm.
Näh. bei **Georg Kühn,**
Kirchgasse 9, 1. St. 8986

Körnerstraße 6, 2. Et., 3 Zim. m. Zubeh. sof. od. sp. z. verm. Näh. bei Burk. 188

Neu hergerichtete sch. Mansardwohn. unter Abschl., 3 Zim., Küche u. Keller, per sof. od. spät. an kinderl. Leute zu verm. 9054
Moritzstr. 12, Vdh.

Nettelbeckstr. 11, links d. oberen Westendstr., Neubau **Georg Schmidt,** 1. Etage, eine große. der Neuz. entspr. 3-Zim.-Wohn. mit großer Mans., Speisek., Bad 2c., 2 Balkon, 2 Keller u. s. reichl. Zubeh. per sof. od. spät. zu verm. Näh. Hochpart. links. 6567

Moritzstraße 49, Mittelbau, sch. 3-Zimmerwohnung, eventl. mit Werkstätte, per sofort oder 1. Juli zu verm. 9207

Nettelbeckstr. 15,
Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus) schöne 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstraße 12, Ph. Meier. 47

Platterstraße 52. Wohnungen v. 1, 2 u. 3 Zimmer m. Zubeh. zu verm. Näh. P. 8915

Rauenthalerstr. 4, vier schöne 3-Zimmer-Wohnungen zu vermiethen, daselbst auch noch zwei 2-Zimmer-Wohnungen. Näheres daselbst. 6842

Neubau Schön, Rauenthalerstraße 5, sind sch. Wohnungen, 1, 2, 3 Zim. nebst Küche u. all. Zubeh. zu vm. Näh. das. 1471

Rauentalerstraße 7 (Neub.) sind sch. 3-Zimmer-Wohnungen m. Zubeh. der Neuzeit entsprech. eingerichtet, auf 1. Juli zu vm. Näh. bei R. Roll-Hussong. 3968

Rauenthalerstr. 9, gr. 3-Zim.-Wohn. im 1. St. 650 Mk., im 2. St. 600 Mk. per 1. Juli zu verm. Näh. Mittb. P. b. Zorn od. b. Eigenthümer, Dotzheimerstraße 62, Part. l. 6771

Neubau Rauenthalerstraße 10, eleg. 3-Zim.-Wohnungen m. allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, z. B. Balkon, Kohlenaufz., Müllabfall, elektr. Licht 2c. per 1. Juli zu verm. Näh. **Josef Rau** Sedanstr. 7, Part. 3705

Schiersteinerstr. 18, Mtb., neue, sch. 3-Zimmerwohnungen mit Zubehör billig zu verm. 7013

Schiersteinerstr. 22,
Gartenhaus. Wohn. v. 3 Zimmer und reichl. Zubeh. zu verm.
Näh. Vdh. Part. r. 8270

Schiersteinerstr. 22,
herrschaftl. Wohn. von 3 Zimmer und reichl. Zubeh. per 1. Juli od. Okt. zu verm. Näh P. r. 8572

Schiersteinerstr. 50 (Gemarkung Biebrich a. Rh.) ist eine sch. Wohnung von 3 Z. m., Küche u. Keller per sof. zu verm. Näh. Neugasse 3, Part. 1800

Ecke Schiersteiner- u. Biebricherstraße in Dotzheim sind Wohn. von 3 Zim. u. Küche u. 2 Zim. u. Küche nebst Zubeh. p. **sofort** od. spät. zu vm. Näh. das. 3216

Wallauferstr. 3, Hth. sind per 1. Juli sch. 3-Zim.-Wohn. m. Zubeh. anderweitig zu verm. Zu erfr. das. Vdh. P. 7968

3-Zimmer Wohnung im Mittelbau zu vermiethen 4761
Wallauferstraße 9.

Yorkstr. 4, 2 Wohn., à 3 Zim., Balkon, Küche, Keller u. all. Zubeh. per 1. Juli 1904 zu vm. Näh. Part. im Laden. Preis M. 500 per Anno. 3092

Yorkstraße 23, 1. Et. rechts 3 Zimmer, Bad, zwei Balkons u. Zubehör zu verm. Näh. daselbst oder Taunusstraße 18 bei **Baumbach.** 6809

Yorkstr. 33 Neubau Ecke der Nettelbeckstr., sch. 3-Zimmer-Wohnungen mit reichl. Zubehör per 1. Juli 1904 billig zu verm. Näheres daselbst 1, bei Rud. Schmidt 2424

Zimmermannstr. 5
sch. 3-Zimmerwohnung m. Balkon u. Zubeh. p. 1. Juli z. vermiet. Näh. 2 Trepp. r. 9985

Zietenring 6, 1, vis-à-vis der Zietenschule, 3-Zim.-Wohnung mit Balkon und reichlichem Zubeh. per 1. Juli zu verm. Näh. das. 1. Stock links. 9330

Zietenring 10 sch. 3-Zim. Wohnungen d. N. e., auf 1. April od. früher zu vermiethen. Näh. daselbst. 662

2 Zimmer.

2 Zimmer-Wohnung mit Küche auf gleich oder 1. April zu vermiethen 7438
Bertramstraße 22 Hth. 1.

2 große Zimmer, Balkon u Badecabinet, ohne Küche zu verm. Blücherstraße 15. 7804

Civillerstraße 8 Hths. 2 Zim. u. Küche auf 1. Juli oder früher zu verm. 7296

2 Zimmer u. Küche auf 1. Juli zu vermiethen 9410
Feldstraße 1, Part.

Wohnungen von 1, 2, 3, Zimmern, Küche und allem Zubeh. auf sof. od. sp. zu verm. Gneisenaustr. 12. 22

Hellmundstr. 41,
ist eine Wohnung im Seitenbau, Parterre von 2 Zimmer, Küche u. Keller z. vermieten. Näheres bei
J. Hornung & Co.,
Häfnergasse 3. 9793

Kl. Dachwohnung per 1. Mai zu verm. Näh bei Schüler Laden), Hirschgraben 7. 8486

Körnerstr. 6, 2., Hinterh. P. 2 Zimmer, 1 Küche, Keller per 1. Juli z. vermiethen. 289

Moritzstr. 9 sind 2 Zim., Küche u. Zubeh., per 1. Juli zu verm. Näh. Mtlb. 1 r. 9734

Nettelbeckstr. 15, Ecke Yorkstraße (nur Vorderhaus) schöne 2-Zimmerwohnungen mit Zubehör per gleich oder später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstraße 12. Ph. Meier. 48

Nerostraße 11, 2 Zim., Küche nebst Zubehör auf gleich od. später zu verm. 165

Rauenthalerstr. 6, n. d. Ringkirche, Vdh., sch. 2-Zimmer-Wohn., der Neuz. entsp. einger. f preisw. zu verm. Näh. das. od. Yorkstr. 21, 3 l. 6491

Rheinstraße 44, Seitenbau 2 Zimmer, Küche u. Keller zu verm. Näh. Vdh. p. 9517

Rheinstr. 71, ebener Erde, im Stb., 2 Zim. u. Küche zu verm. Anzus. von 10—12 u. von 3—6 Uhr. Näh. Vdh. 7166

Sedanstraße 1 schöne 2-Zimmer-Wohnung (Dachwohnung) per sofort oder später zu vm. 8667

Steingasse 28, Vorderh., zwei kleines Dachlogis auf 1. Mai zu vermiethen. 4320

Steingasse 36, 2 Zimmer, Küche, Keller u. Mans. auf 1. Juli an kl. Familie z. verm. 8856

Schwalbacherstr. 63, kleine Dachwohnung auf 1. April zu vermiethen. 4154

2 Zimmer und Küche zu verm. und 1 Zimmer z. verm. 7878 Frau Beck, Schwalbacherstr. 73.

Schachtstr. 29, 1 St., eins 1 od. 2 Zim. u. Küche sof. . vm. Näh. Schachtstr. 29, od. Herrngartenstraße 13, Part. 8795

Schulberg 8, eine kl. Mansard-Wohnung, ganz oder einzeln, an ruh. Leute zu verm. 62

Kleine Hofwohnung an ruhige, kinderlose Leute zu verm. 1906 Taunusstr. 43.

Walramstr. 25, im Vdh., ist eine große Dachwohnung auf sofort an ruh. Leute zu verm. Näh. im Laden. 9223

2-Zimmer-Wohnung m. Wasserleitung und Zubeh. an ruh. Leute zu verm. (Preis 280 Mk.) Waldstraße 26 143

Walkmühlstr. 30, Souterrain, 2 sch. Zim. auf 1. April zu verm. Näh. im 2. Stock. 6826

Yorkstraße 21, kleine Wohnung von 2 Zim. auf gl. od. sp. zu verm. 9515

Eine Wohn. best. aus 2 Zimmer u. Küche nebst Zubeh. auf 1. Juni zu verm. Taunusstraße 2, Bierstadt. 9691

1 Zimmer.

Ein leeres Zimmer zu verm. Adlerstr. 53. 7671

Kl. Dachlogis auf 1. Juni zu vermiethen. Näheres Adlerstraße 24. 264

Adolfsallee 8, Hinterhaus, Mansardwohnung 1 Zimmer und Küche an ruhige Leute auf gleich zu vermiethen. 8880

Bleichstr. 15a, eine heizb. Mansarde zu verm. 10011

Bleichstraße 20, 1., ein großes Zimmer zu verm. Näh. bei dem Eigenthümer. 208

Sch. gr. Mans.-Zim. an anst. einz. Pers. sof. zu verm. Näh. Dotzheimerstr. 52, 3 St. l. 356

Ein Frontspitzzim. u. Küche an ruh., kinderl. Leute zu verm. Dreiweidenstr. 3, Part. 400

Eltvillerstr. 8, Vdh. Bel-Etage, 1 Zimmer, 1 Küche m. Zub. zu verm. Einzus. Dienstag und Freitag Nachm. daselbst. 7115

Friedrichstr. 50, Mans.-Wohn., 1 Zim. u. Küche per sof. od. spät. zu vm. Näh. 1 St. r. 8771

Feldstraße 14, ein Frontspitzzimmer sof. zu verm. 9860

Hartingstr. 1, 1 Zimmer, Küche, Keller per sof. od. später zu vermiethen bei **D. Geiß,** Adlerstraße 60. 9802

Ein Zimmer u. Küche an ruh. Leute zu verm. 6246 Herderstr. 13.

Kirchgasse 19, Vorderhaus, Mansarde, 1 Zimmer u. Küche zu verm. 9632

Sch. gr. Zimmer, event. auch Wohn- u. Schlafzim. mit 1 od. 2 Betten zu vermiethen 4899 Kirchgasse 36, 2 l.

Ludwigstraße 15, 1 gr. Dachzim. zu verm. 248

Ein Zimmer zu vermiethen 9010 Ludwigstraße 8.

Ein Zimmer u. Küche zu vermiethen Ludwigstraße 11, 1. Stiege. 1668

Oranienstr. 11, schöne Mansarde sofort zu verm. 60

Zwei Zimmer u. Küche 1 Zim. u. Küche, an der ober. Frankfurterstr., schöne gesunde Lage, per 1. April z. verm. Näh. Mauritiusstraße 9, 3. 6964

Platterstraße 46, Zimmer und Küche auf bald zu vermiethen. 7319

Riehlstraße 3, 1 Zimmer u. Küche u. Keller auf 1. April zu vermiethen. Näh. daselbst. 7156

Ein leeres Frontspitz- od. Balkonzimmer an einz. Person zu vermiethen. Näh. Riehlstraße 25, 3 St. rechts. 8810

1 Zimmer, Küche u. s. w. per 1. Juli zu vermiethen Roonstraße 6, 1 l. 895

Römerberg 2/4, 1 Zimmer und Küche an ruh. Leute zu vermiethen. Näheres daselbst, 2 St. links. 388

Schachtstraße 6, 1 Zim., Küch u. Keller z. verm. Näh. P. 493

Kleine Wohnung, Zimmer und Küche, an einzelne Person per sofort zu vermiethen 8509 Schwalbacherstraße 4

Schwalbacherstr. 47, sch. Mans.-Wohnung, Zimmer u. Küche, an 1 od 2 ruh. Pers. a. 1. Juli zu verm. Näh. 1 St. 8502

Seerobenstr. 9, Mtlb. 1 r., gr. heizb. Mansarde m. Keller zu vermiethen. 513

Walramstraße 18, 1 Mansarde auf 1. Mai zu verm. Näh. 2 St. r. 9283

Westendstr. 3, Part., 1 Zimmer und Küche zu verm. Näh. Luisenstr. 31, 1. 7471

Eine schöne leere Mansarde an einz. Person zu vermiethen. Näh. Expedition. 80

Yorkstr. 4, 2 leere Mans. mit Closet- u. Wasserleitung per sof., ev. 1. Juni zu verm. Näh. im Laden, rechts 270

Zietenring 4 ist eine Frontspitzwohnung von Zimmer und Küche an ruhige, kinderl. Leute per 1. Mai z. verm. Näh das. Part. l. 9972

Möblirte Zimmer.

Reinl. Arbeiter erhalten Kost u. Logis 271 Adlerstraße 18, 1. St. r.

Adlerstraße 60, P. erh. reinliche Arbeiter gute, billige Kost u. Logis. 490

Reinl. Arbeiter erhalten Schlafstelle. 290 Näh. Albrechtstraße 37, H. 2.

Albrechtstraße 41, Hth. 1 St. r., kann saub. Mann Schlafstelle erhalten 505

Eine schön möblirte Mansarde an einen anständigen Herrn preiswerth zu vermiethen. Zu erfragen Bismarckring 26, 1. Et. rechts. 9237

Castellstraße 10, Vorderh. 2 l., erh. **reinl. Arbeiter** Schlafstelle. 464

Dotzheimerstraße 94, ein möbl. Zimmer zu vermiethen. IV. St. b. Brömser. 6586

Möbl. Zimmer sofort zu vermiethen 469 Frankenstr. 16, 2 l.

Ein fein möblirtes Zimmer an besseren Herrn zu vermiethen Frankenstr. 23, 2 r. 8809

Einfach möblirtes Zimmer an soliden jung. Mann z. verm. Frankenstr. 24, 3. r. 8320

Einf. möbl. Zimmer sofort zu vermiethen 473 Friedrichstr. 12, Vdh. 3 St.

Anständiger Arbeiter kann Schlafstelle erhalten 9780 Gneisenaustr. 8, Hth. 3 l.

Gustav Adolfstraße 5, 1., möbl. Balkonzimmer zu verm. Pr. 20 M. p. Monat. 9906

Möblirtes Zimmer sofort od. spät. zu verm. Bödenstraße 5, Mtb. 1. 872

Anst. jg. Mann k. gutes Logis auf gleich erhalten 391 Hermannstr. 3, 2 St. l.

Zwei möbl. Zimmer m. Pension sofort zu verm. 9100 Hermannstr. 21, 3 St. r.

Möbl. Zimmer zu vermiethen 38 Hermannstr. 22, 1 St. l.

Möbl. Zimmer billig zu vermiethen. 105 Hermannstr. 28, Vdh. 1 r.

Hellmundstr. 46 1 rechts, erh. 2 anständige junge Leute Kost und Logis. 300

Einf. möbl. Zim. in der Nähe der Langgasse erh. reinl. Arb. Hirschgraben 10, 1 St. r. 230

Hirschgraben 12, 2, l, ist 1 einf. möbl. Zim. m. sch. Aussicht ins Freie, bei reinl. Leut. an ein. bess. Arbeit. zu vermiet. 529

Anst. junger Mann erh. bill. Logis m. Kaffee, Part.-Zim., Jahnstraße 4, Part. 9910

Einfach möblirtes Zimmer zu verm. Moritzstr. 17, 2. 9224

Ein fein möblirtes Zimmer zu vermiethen 4898 Kirchgasse 54, 3 St.

Mauergasse 12, 3 r., freundl. möbl. Zimmer an Herrn zu vermiethen. 513

Gut möblirtes Zimmer mit 1 od. 2 Betten sof. z. vermiet. Michelsberg 9, 2. r. 436

Moritzstraße 23. 1. Et., ein fein möbl. Zimmer zu vermiethen. 8117

Moritzstraße 35, 2, sind einz. o. mehrere gut möbl. Zimmer, eins sep. Eing., mit od. ohne Pension sof. preisw. b. geb. Dame zu verm 8116

Reinl. Arbeit. find. sch. Logis Moritzstr. 45, Mtb. 2, links u. rechts, auf gleich. 441

Reinl. Arbeiter erh. Schlafstelle Metzgergasse 35. 27

Neugasse 9, 3 l., erh. anständ. Leute gute Kost und Logis (wöch. 10 M.) auf gleich. 365

Reinl. Arbeiter erhalt. möbl. Zimmer mit Kost Oranienstraße 25, H. 2 r. 9608

Gut möbl. Part.-Zim. zu verm. Oranienstr. 34. 37

Ein möbl. Zimmer sofort zu vermiethen. Näh. Oranienstraße 36, Hth. 1. 9671

Oranienstr. 50, 2. l. gut möbl. Zimmer mit od. ohne Pens. zu verm. 316

Platterstr. 42, sep. Zimmer an brave, alte Frau zu vermiethen. 215

Junge Leute können Kost und Logis erh. Rauenthalerstr. 5, Mtlb. Part. 109

Möbl. Zimmer sofort zu verm. Rauenthalerstr. 6, Hth. 1. 9702

Junge Leute erhalten Kost und Logis. Riehlstr. 4 3. 6861

Eleg. möbl. Salon mit Schlafzimmer, auch einzelne eleg. möbl. Zim., in der Nähe der Wilhelm- und Rheinstraße, sowie den Bahnhöfen, preisw. zu verm. Näh. Rheinbahnstraße 3, 2. Etage. 137

Roonstr. 12, Part. l., möbl. Zimmer zu verm. 511

1 möbl. Zim. zu vm. an e. Herrn Römerberg 24, 1 St. 538

Besseres Zimmer mit od. ohne Pension zu vermiethen 8731 Römerberg 28, 3 St.

Zimmer u. Küche im 3. Stock sofort zu verm. 9272 Näh. Römerberg 39, Laden.

Möbl. Zimmer zu vermiethen. 452 Sedanstr. 5, Hth. 1 St. l.

Möbl. Zimmer zu vermiethen Seerobenstraße 11, Mittelb. 1 l. 477

Schwalbacherstr. 53, 1. St., 1 einf. und ein gut möbl. Zim. m. od. ohn. Pens. zu verm. 78

Gut möbl. Zimmer an besseren Herrn zu verm. Schwalbacherstr. 55, 2 l. Daselbst auch eine Schlafstelle frei. 461

Schiersteinerstr. 13, Part. links, gut möbl. Zimmer zu vermiethen. 9672

Gut möbl. Zimmer mit Pension von Mk. 60 an zu vermiethen. Taunusstr. 27, 1. 4220

Reinl. Arbeiter erhalten billig Kost und Logis Walramstraße 5, Wirthschaft. 177

Junger Mann erhält Kost und Logis per sofort Walramstr. 25, 1 r. 178

Walramstraße 27, Friseurladen, erh. junger Mann Schlafstelle. 504

Westendstr. 3 Parterre, 2 leere Zimmer, ev. als Zimmer u. Küche, zu verm. Näheres daselbst od. Luisenstr. 31, 1. 6875

Wellritzstraße 10, 1. l. Schön möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9514

Wellritzstr. 47, 3. l. Möblirtes Zimmer zu vermiethen. 9999

Ordentl. Arbeiter erhält Schlafstelle 8680 Yorkstr. 29, Vdh. Frtsp.

Im Hochparterre od. 1. Etage werden 2 ruh., gut möbl. gel., ineinandergehende Zim. mit Pens. gef. Kurhausnähe u. Private bevorzugt. Off. m. Ang. d. Lage, Heizung, Beleuchtung und des Preises u. **J. H. 375** an die Exped. d. Bl. 373

Pensionen.

Villa Grandpair, Emserstraße 13. **Familien-Pension. Elegante Zimmer, großer Garten. Bäder.** Vorzügliche Küche. 6807

In gebildeter Familie findet ebensolcher Herr oder Dame gute Pension. Familienanschluß Näh. Adelheidstr. 84, Part. 9673

Läden.

Bülowstraße 13 schöner Laden mit 2 groß. Zim. u. Keller zu jed. Geschäft geeignet, zu verm. Preis 580 Mk. 171

Schöner Laden sof. zu vermiethen Bleichstraße 4, im Kurzwaarenladen. 88

Laden m. 2 Zim., in g. Lage der Stadt, an einz. Person od. kinderl. Ehepaar bill. z. verm. Näh. in der Exp. d. Bl. 379

Laden mit Arbeitsraum, mit od. oh. Wohn., passend für Nähmaschinen u. Fahrräder, Möbel, auch für Kochgeschäft sof. z. verm. Hermannstr. 3, 2 St. 9619

Karlstr. 44, Ecke Albrecht- und Luxemburgstraße, **Laden** zu vermiethen. 7248

Metzgergasse 2 (Eckhaus) per sof. od. spät. ein Laden anderweitig zu vermiethen. Näh. Kirchgasse 4, 1. 93

Mauritiusstr. 10, Weinkeller und Laden, auch **getrennt,** auf **1. April** zu verm. Näh. im 1. Stock. 3436

Laden, ca. 65 Q.-Mtr. (kann auf Wunsch abgetheilt werden, f. Ladenzimmer od. Ladenraum) sehr geeignet für Tapeten- od. Spielwarengeschäft, p. 1. April oder später zu verm. Näh. Moritzstraße 28, Compt. 4949

Nettelbeckstr. 15, Ecke Yorkstraße, **Eckladen** mit 2 Nebenräumen und **klein. Laden** mit Hinterzimmer per 1. Juli od. später zu verm. Näh. daselbst od. Luisenstr. 12, Ph. Meier. 49

Kl. Laden, f. Friseur geeignet, per gl. bill. zu verm. 9104 Näh. Rheinstr. 99, Part.

Neub. Schön, Rauenthalerstr. 5 ist ein Laden m. Ladenzim., für jedes Geschäft, besonders f. e. Friseurgesch. geeignet, auf sof. od. spät. zu verm. Näh. das. 4323

Röderstraße 27, Laden mit Wohnung, in welchem seit Jahren ein gutgeh. Colonialwaarengeschäft betrieben wird, per 1. Oktober zu vermiethen. Näh. 1. Stock. 8657

Schöner Eckladen per gleich zu vermiethen. Näheres Rheinstr. 99, Part. 9105

Rheinstr. 59, mod. Laden mit Ladenzim. per 1. Juli, event. früher zu verm. 3020

Schöner Eckladen ist mit Ladenzimmer, geräumigen Magazinen, besonders sch. großem Keller Schiersteinerstr. 15, Ecke d. Erbacherstr., mit oder ohne Wohnung auf gleich oder später zu verm. Derselbe eignet sich, da keine Concurrenz, vorzüglich für bess. Colonial- und Delikatessengeschäft, oder ff. Metzgerei bezw. Ausschnittgeschäft. Näh. das. Part. 8232

Schiersteinerstr. 18, Laden zu vermiethen. 7873 Näh. im Mtlb. daselbst.

Taunusstr. 55, sch. gr. Laden m. Werkstätte auf 1 Juli billig zu verm. (vorzüglich für Conditorei eingerichtet). 6434

In dem Hause Ecke Michelsberg 23 und Schwalbacherstr. 45a ist ein **großer Laden** mit od. ohne Wohnung auf 1 Oktober zu verm. Näh. 47, 1 8503

Wilhelmstr. 34 großer Laden für 1905 ev. früher zu vermiethen. 7787 Näheres bei **F. Bickel.**

Wellritzstr. 10, Eckhaus, sch. Laden (von zwei die Wahl) zu verm. Näh. bei **Heinrich Krause.** 8487

Werkstätten etc.

Adolfstraße 1 sind auf 1. Juli große helle trockene Lagerräume, für jedes Geschäft geeignet, sowie in den Seitengebäuden Wohnungen von 2 und 3 Zimmer, Stallungen für 36 Pferde zu vermiethen, auch werden Pensionspferde angenommen. Per Oktober geräumige Läden u. Wohnungen im Vorderhause. 108

Insektenfreie Mans. f. Möbeleinstellen zu verm. Bleichstraße 2, 2. Stock b. Arnold. 8882

In meinem Neubau Dotzheimerstraße 84 ist eine sch. Werkstätte von ca. 50 Q.-Mtr., sehr geeignet für Tapezierer oder sonst. Geschäft, mit oder ohne 2- und 3-Zimmer-Wohnung auf gl. oder p. zu verm. **Ph. Schweissguth,** Rüdesheimerstr. 14. 4890

Werkstatt für ruh. Betrieb mit kl. Wohn. sof. oder spät. zu verm. Dotzheimerstr. 106. 3103

Ein Flaschenbierkeller und eine Werkstatt zu vermiethen 8385 Feldstraße 16, Part.

Gustav-Adolfstr. 5, eine schöne große Werkst. od. Lagerraum sofort od. später zu verm. Näh. Adlerstraße 34, Laden. 9798

Gneisenaustraße 5, Werkstatt und schöner Hofkeller zu vermiethen. 8474

Hochstraße 4, Werkst. m. Wohn. auf 1. Juli zu verm. Näh. bei Weil. 214

Zwei große Säle Friedrichstr. 25, Stb., Part. und 1. Stock, für jed. Zweck, auch als Lagerraum passend, per 1. April zu verm. Näh. b. Mayer Baum, Herrngartenstr. 17, 2. 7518

Jahnstr. 4, Arbeitsraum, großer, heller, mit od. ohne 3 Zim.-Wohnung. 1 St., auf sofort oder später zu verm. 4269

Kirchgasse 7 photographisches Atelier mit od. ohne Wohnung per 1. Juli zu verm. Näh. 3 St. 154

Luxemburgstr. 9 ist im Stb. ein großer heller Parterreraum, für ruh. Werkstätte od. zum Einst. v. Möbeln ꝛc., geeign., preisw. zu verm. Näh. Vdh. Part. r. bei Martin 2 mp. 1280

Keller, 50 qm, per sof. zu verm. Näh. Nikolasstraße 23, Part. 6635

Nettelbeckstr. 6, Ecke Yorkstr. Bureau mit Hinterzimmer, direkter Eing. von der Straße, per 1. Juni oder 1. Juli zu verm. Näh. Yorkstr. 22 bei Stein oder Luisenstr. 12 bei Ph. Meier. 8128

Rauenthalerstr. 7, schöne helle Werkstatt zu verm. 9441 Näh. daselbst.

Schiersteinerstr. 18, Weinkeller mit Zubehör zu vermiethen. Näh. Mtlb. daselbst 7874

Weinkeller mit Zubehör, sowie großer Lagerraum zu verm. Näh. Schiersteinerstr. 22, Part. r. 308

Wallufferstraße 1, 1 St. r. ist ein im Souter. beleg., ca. 41 qm groß. hell. Lagerraum, ev. m. 20,00 qm gr. Büreau p. sof. zu verm. Näh das. 1. St. r. 97

Wallufferstraße 6, 1 Souterrain Büreau od. Lagerraum ev. als Werkstatt für ruh. Betriebe gleich oder spät. zu verm. 4410

Wellritzstr. 31, helle Werkstätte auf 1. April oder früher zu vermiethen. 510

Wellritzstr. 44, gr. Holzschuppen als Lagerraum zu verm. Näh. Vdh. Part. 6910

Bäckerei billigst zu vermiethen. Näheres Wellritzstraße 49. 1. 207

Neubauten Jacob Beckel, am Herzogsplatz in Biebrich am Rhein Herrich. Wohnungen von 4 bis 6 Zimmern mit reichl. Zubehör, der Neuzeit entsprechende Einrichtungen, per sofort oder auch später zu verm. Näh. das. beim Hausmeister, sow. b. **Aug. Beckel,** Adolfsallee 31, u. Baubüreau **H. Dörr,** Adolfsallee 45. 9764

Kapitalien.

Sichere Capitalanlage. Capitalisten erhalten stets kostenfreien Nachweis guter I. u. II. Hypotheken, Restkäufe (mit Nachlaß) durch 780 Sensal **P. A. Herman,** Wiesbaden, Emserstraße 45, u. Frankfurt a M., Mainzerlandstraße 68.

Geld bis zu 300 Mk., event. ohne Bürgschaft, ratenweise Rückzahlung. Selbstgeber Irmler, Berlin, Gitschinerstr. 92. 991/248

Verschiedenes.

Auf Abzahlung zu den leichtesten Bedingungen, die jeder Kunde - selbst bestimmen kann, sollen **Möbel aller Art** als **Bettstellen mit Matratzen, Küchen u. Kleiderschränke, Spiegel, Stühle, Eßtische, Sophatische, Schreibtische, Vertikows, Salonschränke, Spiegelschränke, Kommoden, Divans, Sofas, Kinderwagen ganze Wohnungs-Einrichtungen** bei kleinster Anzahlung und wöchentlicher Abzahlung von **Eine Mark** an zu den billigsten Preisen abgegeben werden. **Julius Ittmann, Kredithaus, Bärenstraße 4.** 449

Ziehung v. 4.-11. Juni c. 2. Düsseldorfer St. Rochuskirche LOSE à 2 Mk. 11 Lose 20 Mk. Porto und Liste 30 Pf. Die Gold- und Silbergew. können mit 90% des angegeben. Wertes beim Lieferanten W. Brüggen sofort verkauft werden gegen **bar Geld!** 15379 Gewinne im Gesamtwerte von 120000 M. Hauptgewinne i. W. von 30000 10000 5000
6×1500 – 9000 M.
10×750 – 7500 „
10×200 – 2000 „
20×100 – 2000 „
30×50 – 1500 „
100×30 – 3000 „
200×10 – 2000 „
1500×5 – 7500 „
13500 zus. 40500 M.
Lose versendet General-Debit. Ferd. Schäfer, Düsseldorf. Lose auch zu haben bei: C. Cassel, Kirchgasse 40, ... L. A. Maske, Wilhelmstr. 30, Heinr. Giess, Buchhandlung ... 1488 64
Auf 11 Lose 1 Gewinn

Riesen-Grammophon zu verkaufen mit Platten für die Hälfte des Preises, 65/125, größtes am Platze. Näh. in der Exped. d. Blattes. 229

Oestrich a. Rh. Erfinder **Zitzmann-Walters** neuer 1314 **Pferdeschoner.** D. R. G. M. Nr. 214501 und 215981. Niederlage: Geisbergstr. 1 bei Papierhandlung.

Gänzlicher Ausverkauf der **Haushaltungsgegenstände** (gute Emailgeschirre ꝛc.) wegen Aufgabe dieser Artikel zu Einkaufspreisen. **Heinrich Brodt,** Goldgasse 3. 419

Telephon No. 3339. Bäckerei und Conditorei. 453 **Adam Steinmann,** Kaiser-Friedrich-Ring 6.

Empfehle meine Cigarren u. Cigaretten, Rosa Pinkernelle, Frankenstraße 2. 9636

Rhein.-Westf. Handels-Lehr-Anstalt

Grundstück-Verkehr.

Angebote.

Die Immobilien- und Hypotheken-Agentur
von
J. & C. Firmenich,
Hellmundstraße 51,
empfiehlt sich bei An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen, Vermittelung von Hypotheken u. s. w.

In der Nähe einer **Kurstadt** im Taunus (Bahnstation) ist ein 2stöckiges Wohnhaus, Scheune, Stallung, Remise, abgeschl. Hof mit sämmtl. Inventar, sowie 30 Morgen Acker- und Wiesenland, für 30 000 Mk. mit einer Anzahlung v. 10 000 Mk. wegen Gesundheitsrücksichten sofort zu verkaufen. Verkäufer ist bereit, ein Jagdantheil, falls Käufer Lust dazu hat, an denselben abzutreten. Alles Nähere durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Unweit Wiesb. (Bahnstation) ist eine **Mühle** m. verschied. Mahlgängen, Backofen, Ställen, Scheune, Remise, 5—6 Morgen Garten und Wiesen, mit Inventar für 35 000 Mk. zu verkaufen. Die Mühle hat vollständige Wasserkraft das ganze Jahr und wird das Besitzthum sich auch für andere Geschäfte sehr gut eignen. Alles Nähere durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein neues rentabl. m. allem Comf. ausgest. **Etagenhaus,** westl. Stadttheil, mit 3- u. 4-Zim.-Wohn., für 118 000 Mk., sowie ein neues mit allem Comf. ausgest. **Etagenhaus,** südl. Stadtth. m. 3- u. 4-Zim.-Wohn., Laden u. s. w. für 135 000 Mk., mit einem Ueberschuß von ca. 1600 Mk., ferner ein **Eckhaus,** gute Lage, mit 2 × 4-Zim.-Wohn., 2 Läden, für 130,000 Mk. zu verkaufen. Käufer hat Eckladen mit 3-Zim.-Wohn. vollst. frei. Alles Nähere durch
J. & C. Firmenich Hellmundstr. 51.

Ein schönes **Haus** mit 2 × 3-Zim.-Wohn., Hinterh. mit Werkst. u. s. w., Nähe der Emserstr., für 112 000 Mk., mit einem Ueberschuß von ca 1200 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Ein schönes **Etagenhaus,** westl. Stadtth., m 2 × 3-Zim.-Wohn., Thorfahrt, Werkstatt, Bierkeller u. s. w., für 98 000 Mk., mit einem Ueberschuß von ca. 1200 Mk., sowie ein **Etagenhaus** mit Laden u. Werkst. (Kurviertel), für 70 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine **Etagen-Villa,** Nähe des Waldes und Haltestelle der elektr. Bahn, mit ca. 10 Zimmern u. Zubehör, kl. Garten, für 52 000 Mk., ferner eine mit allem Comf. ausgest. **Etagen-Villa** mit 14 Zim. und Zubehör, groß. Garten-Terrain 8 ar 86 qm, Nähe Frankfurterstr., für 145 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Eine schöne **Villa** (Kurlage) mit 10 Zimmern u. Zubehör, großen Obst- und Ziergarten, Terrain 50 Rth., für 112 000 Mk. zu verk. durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Villa, in der Nähe der Bierstadterstr., mit 14 Zim. und reichl. Zubehör., schönem Garten-Terrain, 34 Rth., für Pension und Herrschafts-Villa passend, Wegzugs halber für 105 000 Mk., ferner eine Anzahl **Pensions- und Herrschafts-Villen,** in den versch. Stadtth. und Preislagen zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51

In **Hochheim** ist ein schönes **Etagenhaus** mit Thorfahrt und Weinkeller, für Wein- oder Flaschenbierhandlung passend, welches sich aber auch, da Eckhaus, für Ladengeschäfte eignet, für 27 000 Mk. zu verkaufen durch
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

In **Schierstein** ist ein rentabl. **Haus** mit Vorderhaus, großem Hof, Stallung, Hinterhaus mit Garten, als Geschäftshaus passend, für 20 000 Mk., mit einer Anzahlung v. 3000 Mk., sowie verschiedene kl. **Landhäuser** mit Garten, in der Preislage von 12 500, 14 500, 18 000 bis 32 000 Mk., in Schierstein und Eltville, zu verkaufen durch 657
J. & C. Firmenich, Hellmundstr. 51.

Zu verkaufen
durch die Immobilien- u. Hypotheken-Agentur
von
Wilhelm Schüssler, Jahnstr. 36

Villa, Höhenlage, 12 Zimmer, Gas- und elektrisches Licht schöner Garten, zum Preise von 110,000 Mk., durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Villa Neroberg straße, 12 Zimmer, schöner Garten, alles der Neuzeit eingerichtet, billig zu verkaufen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeine Villa, 8 Zimmer, schöner Garten, in Nähe des Waldes, Haltestelle der Elektr. Bahn, gesunde Lage, zum Preise von 60,000 Mk., durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables hochfeines Etagenhaus, 6-Zimmer-Wohnung, Kaiser-Friedrich-Ring, sowie ein solches von 5-Zimmer-Wohnungen, aus erster Hand vom Erbauer, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Neues hochfeines Etagenhaus, Rüdesheimerstraße, 6-Zimmer-Wohnungen, Vor- und Hinter-Garten, billigst durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Neues Etagenhaus, 3—4-Zimmer-Wohnungen, am Kaiser-Friedrich-Ring, rentirt nach Abzug aller Unkosten einen Ueberschuß von 2000 Mk., durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Neues Etagenhaus, am Bismarck-Ring, jeder Stock schöne 3-Zimmer-Wohnungen, Fortzugshalber zu dem billigen Preis von 38,000 Mk., durch **Wilh. Schüßler,** Jahnstraße 36.

Haus mit Laden, Thorfahrt, Hofraum, Webergasse, rentirt Laden und Wohnung frei, durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Rentables Haus, 3—4-Zimmer-Wohnungen, in welchem eine fortgehende Bäckerei betrieben wird und prima Geschäftslage Anzahlung 10,000 Mk., durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Hochfeines Etagenhaus, 64 Zimmer und 24 Mansarden, am neuen Central-Bahnhof, für **Hotel-Restaurant** eingerichtet, unter günstigen Bedingungen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstraße 36.

Rentable Geschäftshäuser in allen Lagen durch
Wilh. Schüßler, Jahnstr. 36.

Kapitalien auf erste und zweite **Hypotheken** werden stets nachgewiesen bei billigem Zinsfuß durch
7264 **Wilh Schüßler,** Jahnstraße 36.

„Justitia" Inkasso-Auskunftei. Spez.: Einziehen dubioser, auch **verjährter** od. **ausgeklagter Forderungen** Webergasse 3. Telefon 3150. Prospekte gratis. 1990

210. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 5. Ziehungstag. 11. Mai 1904. Vormittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

220 93 307 482 541 **(3000)** 70 630 701 (1000) 89 816 41 70 929 38 **(3000)** 1002 15 68 (500) 82 154 289 306 77 544 656 67 939 **2**046 (500) 107 210 390 402 96 (500) 710 78 862 **(3000)** 89 **3**280 371 549 79 816 93 (500) 905 59 **4**143 45 82 596 801 **5**133 (1000) 55 (1000) 550 60 (500) 631 778 858 72 951 **6**037 148 55 68 271 327 76 493 533 (500) 97 620 825 903 **7**060 174 99 886 945 **8**053 74 207 361 (500) 75 525 920 88 **9**064 369 88 798 940 90

10038 320 (500) 52 513 657 967 **11**045 68 145 61 360 404 40 85 508 77 707 (500) 66 964 **12**078 352 97 522 608 708 **13**221 **(3000)** 26 45 12 96 898 (500) 930 93 (1000) **14**000 66 (1000) **15**053 174 694 737 (500) 970 **16**195 231 408 521 (500) 89 92 631 (500) 55 58 788 843 **17**047 152 (500) 224 85 88 329 489 516 629 75 732 82 937 **18**127 55 482 **(3000)** 605 12 83 880 **19**055 146 204 304 93 (1000) 439 73 (1000) 658 (500) 872 (500) 956

20059 274 537 799 (500) 800 79 959 **21**057 110 208 65 418 95 574 695 813 53 54 64 (500) 83 **22**217 377 **(3000)** 560 622 28 92 890 96 951 **23**113 89 374 564 609 735 849 (1000) 89 909 11 95 **24**126 254 392 445 (1000) 502 **(3000)** 15 63 610 741 71 882 933 (500) **25**069 499 596 652 **(3000)** 744 46 801 **26**144 86 365 566 96 788 801 60 993 **27**264 318 (500) 26 69 479 610 77 (500) 800 77 **28**032 137 275 306 421 62 781 802 (1000) 29 (500) 36 (500) **29**185 236 329 (1000) 68 (500) 549 698 931

30139 288 360 414 37 **(3000)** 69 676 **(3000)** 725 **31**044 89 104 286 324 58 (500) 555 699 723 31 818 952 **32**128 36 309 66 577 635 48 84 702 25 81 869 98 **33**086 139 98 206 340 743 63 (500) 810 12 97 969 **34**125 83 (500) 640 47 770 **35**027 (1000) 173 429 627 68 741 852 **36**071 210 30 302 408 23 535 56 72 662 731 48 95 941 **37**054 **(3000)** 433 700 81 923 (500) 72 **38**182 534 48 606 42 (500) 748 815 18 33 60 **(3000)** **39**176 **(3000)** 88 228 61 722 845 994

40059 174 213 326 64 (1000) 72 (1000) 415 44 61 504 654 66 99 **41**014 41 59 259 86 89 329 453 657 83 722 43 **42**172 92 366 462 535 640 59 80 84 912 25 (500) 63 **43**032 320 501 (500) 22 (1000) 822 985 **44**071 206 61 313 47 481 798 892 **45**113 95 228 332 99 425 63 66 97 542 **(3000)** 55 656 90 713 940 **46**046 550 87 601 72 700 22 **47**176 (1000) 563 772 944 **48**238 (500) 455 80 (500) 644 859 **49**187 240 329 491 640 856 938 96

50008 130 57 224 321 32 47 426 97 **(3000)** 677 80 **51**066 103 298 301 86 410 574 93 662 762 808 **52**063 119 263 560 652 709 861 **53**049 80 332 56 468 (500) 599 826 927 46 75 **54**019 140 (500) 90 222 305 74 420 547 771 889 98 974 85 (500) **55**147 71 (500) 669 819 979 98 **56**028 196 242 (500) 711 **57**065 97 540 49 (500) 56 (500) 622 **58**158 338 443 69 87 514 720 72 848 **59**010 (1000) 28 (500) 289 (1000) 418 (1000) 26 625 (500) 50 905 18 36

60159 216 73 739 80 884 912 24 **61**135 288 499 523 793 **62**419 533 710 (500) 914 88 **63**113 409 21 73 684 781 **64**038 151 386 719 814 **(3000)** 938 **65**163 79 99 419 598 746 **(3000)** 92 (500) 920 70 **66**020 32 104 264 82 448 526 37 602 747 **(3000)** 813 954 (500) 74 87 94 **67**108 24 230 408 85 540 57 639 82 **68**039 121 354 519 735 42 85 976 **69**010 50 168 214 52 330 92 605 8 803

70040 425 47 838 **71**058 69 192 236 498 794 809 929 33 (500) 67 **72**151 70 369 530 664 89 781 980 86 **73**014 44 76 (1000) 345 467 72 573 83 652 979 (1000) **74**250 329 477 501 46 96 690 755 972 **75**035 80 134 274 **(3000)** 369 442 76 (500) 562 620 (1000) 49 (1000) 80 717 893 94 976 **76**079 81 507 983 **77**003 16 127 38 43 71 (1000) 294 99 312 503 (500) 606 55 747 **78**040 46 180 445 **(3000)** 47 61 82 97 527 660 745 987 **79**107 62 306 25 509 (500) 671 **(3000)** 757 949

80239 52 79 300 433 600 79 865 942 **81**175 (1000) 283 443 792 **82**054 175 331 520 650 (1000) 795 (500) 816 41 92 **83**064 170 295 345 58 672 740 63 **84**055 **(5000)** 126 **(3000)** 269 75 435 503 37 821 (1000) 39 59 908 **85**082 100 277 324 97 (500) 401 727 **(3000)** 876 919 **86**000 **(3000)** 134 222 (1000) 76 343 **(3000)** 451 507 (500) 701 (1000) 81 **87**214 372 533 55 827 (500) 976 99 **(3000)** **88**118 46 397 667 790 987 **89**279 339 (500) 432 (1000) 37 77 (500) 553 644 915 21

90104 (500) 26 95 305 15 418 551 948 **91**248 (500) 415 (500) 82 84 86 (500) 506 615 98 845 95 **92**142 71 99 (1000) 223 **(3000)** 361 92 497 890 953 **93**091 334 483 534 611 721 918 86 **94**107 (500) 433 45 47 (1000) 528 662 72 78 733 837 912 56 **95**147 273 **(3000)** 93 386 582 758 68 829 **96**021 (1000) 67 185 201 394 493 525 608 39 846 90 959 96 **97**127 44 **(3000)** 326 502 50 622 55 66 80 759 866 961 97 **98**118 25 69 330 35 513 **99**036 97 113 22 424 578 670 882

100079 508 **(3000)** 9 68 75 671 713 815 (1000) 28 39 84 945 78 **101**001 103 429 74 510 27 941 (1000) **102**150 579 796 828 78 939 **103**216 85 **(3000)** 352 59 71 792 **104**104 74 220 332 553 60 621 722 (1000) 54 910 **105**142 261 95 465 590 744 97 876 991 **106**009 (500) 18 31 82 220 324 33 99 417 44 508 601 47 (500) 768 892 **107**216 29 334 410 **(3000)** 545 664 766 67 856 92 991 **108**041 125 53 72 269 481 556 686 799 829 37 66 **109**024 47 247 358 451 79 764 876 81 953 63

110156 81 299 362 **(3000)** 534 85 959 **111**137 211 (500) 626 43 749 858 86 919 **(3000)** **112**076 143 331 456 (500) 76 919 **(3000)** 88 **113**020 91 (1000) 140 (1000) 55 57 209 18 37 459 86 577 643 748 (500) 53 816 86 906 **114**104 238 703 52 804 915 57 **115**027 (1000) 75 118 90 213 (500) 96 405 23 **(3000)** 26 610 754 (500) 812 50 943 46 53 **116**095 219 45 544 667 95 775 929 50 53 **117**011 **(3000)** 142 259 423 77 580 714 69 841 **(3000)** **118**031 (500) 197 295 316 434 612 **(3000)** 26 87 93 705 948 63 **119**088 166 297 364 83 445 689 729 811

120154 222 61 438 518 **(3000)** 668 740 58 73 820 82 **121**185 228 67 346 406 511 613 52 88 933 **122**022 179 (500) 281 792 805 25 26 79 **123**038 155 94 285 312 448 67 91 690 775 954 79 **124**025 430 **(3000)** 529 744 **(3000)** 989 **125**000 **(3000)** 110 348 76 455 (500) 722 821 48 **126**039 60 165 355 404 26 43 591 754 935 61 **127**101 75 85 (1000) 209 85 328 98 421 82 592 771 **128**078 (500) 123 (500) 215 38 79 348 542 (1000) 46 55 682 708 43 855 900 23 83 **129**074 78 103 276 (500) 302 (500) 5 8 403 34 888 910

130273 494 515 70 651 69 858 71 916 **131**179 **(3000)** 329 (1000) 33 89 404 516 52 68 646 (1000) 738 825 42 96 998 **132**115 458 638 (500) 757 821 78 98 **133**011 145 336 487 622 91 **134**060 (500) 104 301 8 426 515 (500) 616 20 28 59 753 835 901 **135**082 (1000) 181 304 77 552 (1000) 611 81 843 **136**160 309 457 94 (500) 511 672 715 **137**250 311 484 661 718 49 828 **138**160 (1000) 401 687 808 (500) 15 907 **139**230 621 89 830 929

140027 **(3000)** 142 **(3000)** 61 77 343 76 (500) 688 761 913 **141**040 (500) 183 321 402 503 15 810 92 991 **142**103 (500) 225 37 410 84 (1000) 701 24 952 **143**020 119 214 32 64 385 (500) 642 833 35 (500) 43 **144**087 **(10000)** 363 (500) 97 576 747 (1000) **145**225 55 403 81 990 **146**583 84 93 797 831 999 **147**060 99 (500) 332 70 427 575 853 85 923 (500) **148**178 272 76 77 311 542 725 (500) 32 801 (500) **149**025 (500) 85 181 555 905

150165 297 326 (1000) 40 516 65 600 4 703 837 **151**008 28 **(3000)** 192 **(3000)** 373 (500) 433 66 **152**226 534 46 717 27 **(3000)** 949 66 **153**277 362 411 78 510 685 745 (1000) 808 11 17 30 937 68 (1000) 75 **154**205 352 480 644 62 98 709 822 914 **155**111 (500) 256 355 78 429 578 625 725 **156**049 84 136 441 621 80 792 **(3000)** 75 **157**013 35 389 423 544 611 913 30 (1000) 38 **158**024 165 205 68 437 505 59 683 838 50 **159**136 701 880 (1000) 96 975

160034 39 112 15 445 (500) 83 633 768 851 **161**024 35 (500) 83 535 42 742 **162**461 571 75 671 92 772 853 961 **163**065 67 147 309 34 (500) 82 428 532 637 977 **164**097 225 33 51 406 32 37 49 656 768 75 985 **165**017 (500) 24 59 76 330 877 79 942 54 **166**137 **(3000)** 208 34 308 86 405 570 84 665 838 87 **(3000)** 920 32 **167**157 284 499 560 (500) 69 681 707 810 (500) 964 85 91 **168**188 335 502 (500) 710 850 **169**009 173 81 **(3000)** 244 481 512 621 27 (1000) 806 **(3000)** 49 (500) **170**166 375 709 49 848 941 82 **171**114 78 453 578 (500) 688 98 979 **172**043 332 51 483 516 98 608 802 **173**058 (1000) 108 238 **(3000)** 80 371 459 527 65 691 944 **174**017 88 200 41 827 37 80 83 556 60 607 16 53 81 732 48 859 (500) 991 **175**329 510 954 **176**056 99 118 (1000) 67 81 249 417 51 782 861 89 (500) 913 88 **177**070 130 212 369 614 **178**035 178 479 (500) 660 84 839 72 965 **179**004 326 37 77 575 641 45 782

180304 413 80 (500) 608 764 811 44 969 **181**068 151 239 77 433 93 617 37 741 94 (500) 838 903 68 **182**014 16 368 422 27 745 (500) 944 **183**080 137 238 53 513 32 (500) 619 87 796 808 42 51 968 **184**056 79 119 317 737 43 (500) 49 **185**074 198 252 54 76 97 448 630 54 783 (500) 834 941 **186**095 232 84 **(3000)** 316 429 85 91 663 813 908 **187**125 650 98 938 53 **188**245 60 67 336 727 48 53 826 975 **189**017 78 (500) 218 28 310 25 33 426 557 **(3000)** 601 780 979 (1000)

190000 133 98 256 880 930 64 **191**009 12 170 219 491 618 725 (1000) 75 **(3000)** 814 **192**103 (500) 205 539 52 617 23 (1000) 795 854 (500) 944 **193**097 127 42 284 475 604 729 30 954 **194**412 547 644 (500) 907 **195**000 (500) 12 139 62 219 320 30 446 67 76 549 618 87 701 6 49 **196**124 279 639 775 811 30 964 65 **197**053 111 300 90 473 87 518 705 (500) 906 **198**064 223 401 4 (1000) 532 93 682 821 958 **199**018 502 643 66 861 926

200059 233 82 320 490 93 592 602 770 809 (1000) 52 74 **201**468 638 49 **(3000)** 760 63 92 993 **202**135 269 355 411 529 34 609 925 35 (500) **203**080 74 335 90 596 604 19 66 740 81 **204**043 105 25 226 37 **(3000)** 336 41 431 506 686 87 (1000) 94 704 42 94 806 (500) 57 944 99 **205**048 **(3000)** 99 130 47 201 387 493 626 777 922 **206**015 93 152 238 74 684 815 **207**029 356 597 600 43 47 760 950 **208**039 135 210 27 508 85 661 796 832 **209**094 161 75 98 317 95 736 86

210024 92 228 59 495 503 42 (1000) 615 72 (500) **211**087 114 88 **(3000)** 218 92 **(3000)** 341 (500) 88 405 538 732 829 70 **212**020 27 111 57 **(3000)** 75 226 435 (500) 533 91 747 83 **213**016 (500) 65 129 74 331 55 409 59 93 957 70 86 **214**145 (500) 60 (1000) 326 439 518 67 611 **215**319 536 603 67 740 66 (500) 957 **216**067 109 77 **(3000)** 288 364 574 600 762 96 825 **217**226 91 584 703 (1000) **218**102 213 691 727 83 902 51 **219**097 167 **(15000)** 320 26 64 725 60 **(3000)**

220109 213 36 84 329 74 801 **221**143 440 83 557 735 832 **222**203 **223**101 203 72 418 618

210. Königlich Preußische Klassenlotterie.

5. Klasse. 5. Ziehungstag. 11. Mai 1904. Nachmittag.

Nur die Gewinne über 240 Mk. sind in Klammern beigefügt.

(Ohne Gewähr. A. St.-A. f. Z.) (Nachdruck verboten.)

23 (500) 378 572 (1000) 792 863 73 903 74 **1401** 568 (500) 78 765 69 800 **(3000)** 3 963 (500) 97 **2**015 41 87 157 99 270 320 588 618 776 **3**118 219 51 348 411 16 507 603 37 869 922 **4**082 108 359 589 711 867 **5**199 226 86 (500) 98 341 403 829 45 51 **6**017 70 475 548 (1000) 95 750 54 855 **7**018 283 426 (500) 512 (500) 45 703 **(3000)** 45 92 (1000) 97 979 (1000) **8**058 87 202 314 79 711 35 999 **9**70 343 454 712

1002 13 43 **(3000)** 122 315 28 478 545 745 64 835 68 94 **11**003 48 (500) 64 196 585 (1000) 86 605 30 48 (1000) 956 (1000) **12**024 212 465 (500) 75 **(3000)** 511 (1000) 38 902 **13**052 69 169 533 89 688 732 964 65 79 (1000) 84 **14**04 (500) 137 247 99 354 (500) 67 78 509 635 28 50 745 75 900 **(3000)** 94 97 **15**126 40 241 62 333 432 617 (500) 51 710 53 909 91 **16**257 338 574 829 966 92 (500) **17**098 218 87 397 646 761 844 **(3000)** 99 977 **18**03 392 473 501 24 38 812 48 73 919 81 **19**067 155 212 93 313 777 815 (1000)

20105 33 540 60 752 849 61 939 (500) 45 **21**037 233 (500) 480 653 811 946 **22**105 8 30 267 68 363 458 760 (500) **23**020 50 191 201 360 756 81 (500) 875 83 990 **24**048 (1000) 297 381 471 (500) 857 964 **25**012 38 104 40 264 98 307 25 415 42 60 584 (500) 661 726 878 **(3000)** 79 **(3000)** 83 **(3000)** **26**079 168 91 230 69 378 **(3000)** 547 693 756 828 29 50 986 **27**031 49 124 32 **(3000)** 249 61 86 309 430 515 (500) 66 809 78 998 **28**018 **(3000)** 51 75 677 868 **29**189 200 3 597 688 734 40 841 **30**001 124 330 663 90 787 89 848 86 87 **31**110 238 753 (500) 924 63 **32**005 80 239 421 (1000) 546 97 (1000) 852 75 **33**103 (1000) 10 30 70 77 379 427 520 85 620 830 **34**067 80 (500) 654 833 **35**058 71 **(3000)** 95 121 89 339 62 522 728 901 **36**020 38 47 123 241 385 400 34 45 48 525 34 60 616 735 61 90 806 93 930 69 **37**081 (500) 217 (1000) 22 **(5000)** 64 91 **38**106 37 84 209 15 39 47 426 517 32 75 88 650 706 18 812 911 **39**005 68 73 320 **(3000)** 87 (500) 586 621 26 39 788 946 96

40033 241 49 71 **(3000)** 305 492 93 **41**027 36 115 **(3000)** 246 395 496 507 703 (1000) 802 50 **42**354 428 581 681 784 **43**299 436 504 66 669 **44**024 148 220 59 398 524 96 700 880 928 **45**003 43 147 **(3000)** 56 69 214 925 **46**003 97 162 63 306 82 431 615 19 46 64 (500) 847 **47**183 217 419 591 929 **48**051 195 527 35 628 (1000) 72 **(10000)** 730 849 **49**025 (500) 326 404 534 777 802 50 62 86

50098 (500) 515 69 628 68 889 **51**518 705 (1000) 10 **(3000)** 40 803 **52**003 34 142 202 42 533 55 686 708 23 98 805 11 (1000) 45 955 **53**108 23 (1000) 326 428 538 674 728 884 **54**064 73 353 633 (500) 800 901 **55**066 96 238 340 92 (1000) 495 627 34 730 86 900 **56**679 765 **(3000)** **57**149 232 626 **58**085 215 87 89 604 11 62 (1000) 708 43 809 (1000) 60 **59**143 46 269 417 534 52 665 801 (1000) 74 80 (500)

60007 34 (500) 52 56 **(3000)** 85 313 550 57 630 (500) 930 **61**113 239 42 55 78 330 (1000) 70 503 97 764 855 932 50 (1000) **62**020 53 112 200 39 349 440 632 **(3000)** **63**032 601 16 831 (500) 46 969 **64**101 12 14 231 76 485 642 (1000) 52 732 991 **65**016 93 169 276 88 (1000) 417 610 46 81 994 **66**046 (1000) 69 367 561 671 **67**084 119 90 252 97 386 441 525 72 706 (1000) 34 868 (1000) 919 25 74 **68**048 272 306 40 524 660 65 866 950 97 **69**023 124 99 234 316 509 32 631 830

70009 12 360 (1000) 558 811 14 909 **(3000)** 57 67 96 **71**091 103 451 (500) 94 521 67 640 82 723 **72**106 78 97 237 534 80 644 822 66 935 **73**000 41 342 48 57 462 672 776 81 968 **74**029 253 56 629 53 **(3000)** 787 **75**061 87 166 292 408 54 614 724 32 55 823 40 44 907 **76**124 68 365 522 630 79 768 8[illegible] 50 93 **77**056 (1000) 320 692 774 **78**042 70 123 25 69 265 517 665 96 723 26 59 88 882 999 (500) **79**003 68 223 35 778 820 21 86

80118 225 34 302 24 468 83 **(3000)** 542 95 829 31 32 985 **81**134 207 73 514 623 67 924 29 **82**035 320 88 (500) 500 40 609 759 **83**216 59 451 90 (500) 867 911 67 97 **84**063 115 (500) 224 27 29 78 401 97 632 750 933 **85**064 76 79 (1000) 124 407 (500) 29 773 88 96 840 **(3000)** **86**031 190 307 31 82 90 506 62 614 **(3000)** 797 **87**098 115 204 99 (500) 342 794 822 **88**437 (1000) 82 570 (1000) 688 775 848 **89**126 93 276 375 486 562 715 801 42 56

90188 348 530 (500) 47 52 678 728 **(3000)** 66 920 **91**025 41 141 (500) 76 232 **(3000)** 64 616 53 953 **92**103 236 56 516 21 62 671 725 61 87 98 832 62 935 **93**143 70 360 589 97 677 803 23 959 **94**093 550 90 829 35 966 **95**032 71 105 53 226 412 20 517 677 96 99 **96**049 182 (500) 251 **(3000)** 385 440 (1000) 675 715 **97**031 122 85 214 506 73 665 715 43 804 **98**051 108 273 **(3000)** 344 580 92 (1000) 741 83 **99**042 98 162 **(3000)** 217 31 51 56 71 301 12 (500) 678 712 (1000) 42 923

100028 (1000) 82 118 (500) 45 218 20 41 76 99 459 610 20 727 **101**293 359 **(3000)** 495 780 895 905 **102**104 72 356 524 47 906 38 (500) 50 53 (500) **103**294 413 51 512 622 737 831 50 **104**081 103 224 (500) 387 (1000) 469 517 600 54 **(3000)** 91 [illegible] 187 267 341 (500) 69 84 453 **(10000)** 594 804 916 **106**012 106 521 481 555 785 **107**352 **108**142 95 222 534 854 **109**037 222 406 94 772 832 90 917 95

110139 296 402 574 90 690 715 (1000) 35 **111**083 300 70 83 442 567 89 791 945 93 **112**105 (500) 49 353 **(3000)** 57 81 404 511 88 717 960 **113**129 241 46 49 (500) 355 66 98 406 84 677 86 (1000) 713 81 (1000) 838 (1000) 917 37 (500) **114**020 32 38 193 200 99 657 **115**039 50 51 73 264 303 569 616 79 **116**008 9 (500) 20 32 141 212 20 430 551 652 82 896 974 **117**212 15 56 329 665 717 74 879 91 (500) 965 (500) **118**247 450 811 36 83 913 (500) 18 **119**049 (1000) 357 (500) 581 750 (500) 80

120039 164 84 331 87 480 **(3000)** 674 84 864 86 921 50 **121**024 99 260 399 416 (500) 509 (500) 689 784 956 **122**150 545 65 **(3000)** 542 723 39 (1000) 867 (500) 989 (500) **123**125 220 398 412 566 88 660 795 876 84 946 70 **124**019 117 (1000) 330 565 **(3000)** 773 74 948 **125**185 211 306 (500) 619 770 885 936 44 **126**010 219 26 315 524 56 85 614 73 704 **(3000)** 5 7 (500) 40 887 **127**020 99 402 551 56 710 990 **128**259 484 514 45 (500) 646 89 925 (500) **129**258 515 633 709 23 846 969

130017 55 316 47 58 (500) 85 457 74 889 **131**373 488 521 82 **(3000)** 89 667 925 58 59 84 **132**019 152 61 (500) 367 710 64 **133**075 93 (500) 113 339 89 494 732 **134**262 406 47 61 62 83 781 831 63 **135**749 952 95 **136**064 239 390 444 99 **(3000)** 625 787 856 939 43 (500) **137**056 87 147 307 56 510 789 **138**112 **(3000)** 18 282 309 62 71 410 (500) 87 536 42 60 84 654 854 921 **139**014 (500) 47 (1000) 54 71 **(3000)** 195 240 487 611 67 95 840 89 952 78

140102 88 301 **(5000)** 431 **(3000)** 38 552 678 735 70 **141**059 67 82 164 76 200 (1000) 97 550 (1000) 722 46 54 **142**031 169 238 49 72 428 76 538 638 44 846 955 57 96 **143**310 687 718 897 (1000) **144**070 258 512 623 **145**071 (1000) 226 345 584 667 807 30 **146**003 212 326 50 511 825 32 (1000) 912 **147**034 94 285 313 (1000) 434 513 812 **148**338 **(3000)** 481 751 878 915 (1000) **149**017 475 551 74 716 37 83 927

150103 83 327 62 478 532 67 89 92 714 43 83 881 **151**007 234 47 92 339 659 89 984 92 **152**044 82 91 439 593 (500) 600 72 858 **153**099 116 267 366 721 802 **(3000)** 910 **154**289 516 795 848 (500) **155**179 231 48 90 92 354 **(3000)** 61 (500) 404 510 76 97 609 734 99 867 76 960 (500) 81 **156**052 144 68 (500) 224 60 380 81 432 998 **157**024 65 (500) 68 217 31 429 35 752 **158**133 243 79 693 865 79 93 **159**167 409 93 748 826 968

160108 24 39 99 269 472 (1000) 718 962 **161**011 242 92 522 50 54 69 657 (1000) 745 830 72 907 63 **162**018 161 228 56 61 91 517 39 56 642 98 834 41 69 944 **163**024 59 **(3000)** 73 112 229 402 542 73 712 921 **164**126 420 567 612 28 727 (500) 944 78 **165**116 (1000) 248 774 801 25 74 90 **166**144 89 411 508 651 881 **167**248 343 58 (1000) 85 406 523 909 (1000) **168**170 489 591 (500) 613 63 819 57 (500) **169**032 89 148 272 492 656 64 781 944

170085 172 301 (1000) 39 (500) 325 88 820 939 **171**042 420 34 83 609 45 764 **172**120 93 264 399 477 85 583 91 (1000) 650 67 79 815 919 47 56 (1000) 65 (500) **173**059 177 263 91 322 473 627 31 (500) 63 763 847 **174**188 377 637 759 (1000) 818 21 979 **175**225 (500) 307 545 54 **(150000)** 620 35 63 709 **(3000)** 45 909 12 62 86 **176**006 26 174 257 (500) 86 347 (1000) 89 428 769 **177**047 291 361 78 464 665 93 820 **178**713 25 79 90 976 **(3000)** **179**082 472 74 815 47 73 998

180159 251 355 (1000) 460 577 78 (500) 878 997 **181**061 148 82 327 40 451 84 625 (500) 93 758 810 916 51 **182**036 105 59 339 646 828 **183**035 **(3000)** 105 207 (1000) 93 325 75 480 703 5 829 69 901 84 **184**064 65 (1000) 131 294 313 632 59 735 879 **185**105 43 66 508 **186**073 83 214 47 331 67 72 443 98 588 712 948 79 **187**029 234 60 377 434 (500) 89 505 670 (500) 90 877 997 **188**612 48 52 766 76 94 921 **189**080 119 39 57 202 450 52 58 703 89 856 72 96

190031 35 74 359 443 76 562 879 981 **191**346 88 558 65 670 **192**228 51 357 471 (500) 728 945 **193**015 43 283 495 518 649 808 944 **194**076 156 369 456 535 93 (1000) 809 927 63 **195**076 (500) 161 233 (1000) 397 499 528 79 603 50 57 **(3000)** 740 63 845 **196**089 423 (500) 24 654 750 **197**136 213 49 350 (500) 443 71 89 (500) 550 601 (500) 769 (1000) 976 **198**182 323 79 614 43 782 802 20 921 39 53 **199**147 65 279 345 478 536 629 784 (1000) 836 949

200071 313 600 47 **201**000 324 56 450 708 57 65 **202**072 190 318 39 835 73 918 34 **203**029 112 21 56 66 85 461 (500) 634 828 991 **204**091 166 (1000) 217 306 447 85 523 617 36 60 (500) 755 **205**063 110 335 (1000) 97 521 52 645 934 **206**009 (1000) 20 219 475 725 (500) 57 801 908 **207**178 220 476 628 **(3000)** 799 **208**047 193 229 363 (1000) 435 653 90 962 **209**168 302 10 12 99 402 633 814 66 908 34 (500)

210131 311 42 83 834 **211**063 (500) 139 219 340 78 404 (500) 505 46 **212**036 (500) 198 300 (500) 410 77 (500) 564 638 851 991 98 **(3000)** **213**136 208 58 529 71 679 769 824 31 921 84 **214**273 383 719 916 70 **215**032 156 240 78 388 498 519 25 608 34 805 (1000) 94 **(3000)** 923 64 (500) **216**103 10 31 217 (500) 37 (500) 422 48 562 606 **(3000)** 945 **217**130 346 421 89 598 763 912 (500) **218**044 296 433 (500) 536 78 632 802 933 (500) **219**016 38 150 87 419 82 558 63 718 24 74 83 987

220212 65 83 (500) 412 595 658 907 **221**061 70 454 512 56 77 625 (1000) 60 (500) 62 845 **222**377 443 737 38 949 **223**117 87 206 46 419 608 (500) 859

Im Gewinnrade verblieben: 1 Prämie zu 300 000 Mk., 1 Gew. à 500 000 Mk., 1 à 200 000 Mk., 2 à 100 000 Mk., 2 à 75 000 Mk., 1 à 60 000 Mk., 1 à 50 000 Mk., 1 à 40 000 Mk., 8 à 30 000 Mk., 14 à 15 000 Mk., 40 à 10 000 Mk., 80 à 5000 Mk., 1255 à 3000 Mk., 1866 à 1000 Mk., 2980 à 500 Mk.

Strohhüte — Strohhüte — Strohhüte
für Herren und Kinder,
nur Neuheiten in jeder Preislage,
empfiehlt 7150
Fr. Schwerdtfeger, Faulbrunnenstr. 12, Ecke Schwalbacherstr.
Pelzsachen werden zum Aufbewahren gegen Motten und Feuerschäden angenommen.

Wir erhielten einen großen Transport
Belgischer

Arbeitspferde
(schweren, mittleren und leichten Schlages.)
Gerson Blumenthal Söhne,
Pferdehandlung,
Dotzheimerstraße 14 485

Restaurant Wies, Rheinstrasse 51.
Besitzer: **Wilhelm Back.**
Feinstes Berliner Tafel-Weissbier, Mathäser-Bräu, Culmbacher Petzbräu und **Germaniabräu.**
Reine Weine. Ia. Apfelwein. Liqueure.
Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit.
Telephon No. 3027. 9885

Lanolin-
Seife mit dem Pfeilring.
Rein, mild neutral, eine Fettseife ersten Ranges.
Preis 25 Pfg. Lanolinfabrik Martinikenfelde.
Auch bei Lanolin-Toilette-Cream-Lanolin
405 achte man auf die Marke Pfeilring.
wird garantirt durch
MARKE PFEILRING

In einer Nacht verschwinden

Sommersprossen, gelbe rothe Flecken, Mitesser bei Gebrauch von Dr Kuhn's Edelweiß-Creme. Mk. 1.50 und Seife 60 Pf. Viele Anerkennungen. Nur echt hier: Dr. C. Cratz, Drog. Langg.; Ch. Tauber, Drog. Kirchg. 6; Otto Lilie, Med.-Drogerie, Moritzstr. Drog. „Sanitas", Mauritiusstr., O. Siebert, Drog., Marktstr. 9.

Hustenleidender
nehme die hustenstillenden und wohlschmeckenden
Kaiser's Brust-Caramellen.
Malz-Extract in fester Form.
2740 not. begl. Zeugnisse beweisen wie bewährt u. von sicherem Erfolg solche bei **Husten, Heiserkeit, Kartarrh** und **Verschleimung** sind. Dafür Angebotenes weise zurück. Packet 25 Pfg. Niederlage bei:
Otto Siebert, Apotheker, Marktstraße 9,
Apotheker **Ernst Rocks**, Drogerie Sedanplatz 1,
Chr. Tauber, Kirchgasse 6,
F. A. Müller, Adelheidstr. 32,
Louis Schüler in Wiesbaden.
A. Cratz, Drog. in Wiesbaden, Langgasse 29. 4002

DAVID'S MIGNON-KAKAO
pr. Pfd. Mk. 1.60, 1.80, 2.00 u. 2.40
nur in Original-Packungen.
FR. DAVID STÖHNE, HALLE A. S.
Verkaufsbuden durch Plakate kenntlich.

Waschmaschinen
(Schmidt's Patent),
Wringmaschinen
(mit amerik. Gummi),
Wäschemangeln
(mit u. ohne Fussgestell),
Waschkessel
(transportable),
Bügelöfen,
Plätteisen,
Glühstoff-Bügeleisen etc

empfiehlt zu äusserst billigen Preisen 9091
Hch. Adolf Weygandt,
Eisenwarenhandlung und Magazin für Haus- und Küchengeräthe.
Ecke Weber- und Saalgasse.

Telephon 3211. **Telephon 3211.**
Export-Apfelwein

per Flasche	30 Pfg.
bei 10 Flaschen	28 Pfg.

Prima Tischwein:

Niersteiner per Fl.	45 Pfg.
bei 10 Flaschen	40 Pfg.
Erbacher per Flasche	50 Pfg.
bei 10 Flaschen	45 Pfg.
Brindisi per Flasche	70 Pfg.
bei 10 Flaschen	65 Pfg.

sowie alle anderen Weine billigst in nur feinen Qualitäten.
Preislisten gratis. Lieferung frei ins Haus.
Versand nach Auswärts.
Germania-Consum,
186 **Herderstraße 27.**

Billiger wie in
Ausverkäufen
und weil Sie bei mir keine Ladenmiete zahlen brauchen,
decken Sie Ihren Bedarf an **Herren-, Damen-, Kinder-Stiefeln** und **Schuhen** in Chevreaux, Boxcalf, Kalbleder u. s. w. von den einfachsten bis zu den feinsten Qualitäten, wenn Sie sich in das **Schuhwaarenlager** von **Ph. Mohr, Luxemburgstr. 13,** Ecke Kaiser-Friedrich-Ring, bemühen. 438
Eigene Reparaturwerkstätte im Hause.
Anfertigung nach Maaß unter Garantie.
Reparaturen prompt und billigst.
Ph. Mohr, Schuhmachermeister.
Schuhlager.

Von jetzt bis Pfingsten Ausnahmepreise
im
Altstadt-Consum, Metzgergasse 31.
Rotterdamer Java-Kaffee in Paketen von ½ Pfd. gepackt per Pfd. 90 Pfg., Mk. 1.—, Mk. 1.20 und Mk. 1.40 mit **Gratis-Zugabe** von ½ Pfd. Zucker.

Rosinen, große, Pfd. 35 u. 45 Pfg.		□-Zucker u. gest. Zucker Pfd. 20 und 23 Pfg.	
Corinthen	23 u. 30 Pfg.	Salatöl Schopp.	35 u. 40 Pfg.
Bitello- u. Solo-Margar.	75 Pfg.	Rüböl „	25 u. 30 Pfg.

Schmalz u. Backfett billigst. 528

Für Wöchnerinnen und Kranke:

Wasserdichte Bett-Einlagen von Mk. **1.50** bis Mk. **5.—** pro Meter.
Armbinden.
Fingerlinge a. Patentgummi u. Leder.
Bruchbänder.
Bettpfannen.
Urinflaschen.
Brusthütchen.
Milchpumpen.
Eisbeutel.
Einnehmegläser u. Trinkröhren.
Krankentassen.
Einnehmelöffel.
Inhalations-Apparate
Ozonlampen.
Spuckgläser.
Taschen-Spuckgläser.

Irrigatore, complet, von Mk. 1.25 an.
Injectionsspritzen.
Nasen- u. Ohren-Douchen u. -Spritzen.
Pulverbläser.
Augen- und Ohrenklappen.
Klystierspritzen v. Gummi Glas und Zinn.
Clysopompen.
Glycerinspritzen.
Verbandwatte, chemisch rein, sterilisirt u. präparirt.
Verbandgaze Lint.
Verbandbinden.
Guttaperchatafft.
Billroth-Battist.
Mosettig-Battist.
Luftkissen, rund und eckig

Leibbinden in allen Grössen und Preislagen.
Wochenbettbinden.
Leibumschläge, Halsumschläge, Brustumschläge } n. Priessnitz.
Fieber-Thermometer.
Bade-Thermometer.
Zimmer-Thermometer.
Wärmflaschen von Gummi und Metall.
Leibwärmer.
Kothverband-Kästen für d. Gewerbe in verschiedenen Zusammenstellungen und Preislagen.
Taschen-Apotheken.
Reise-Apotheken.
Medicinische Seifen.

Gesundheitsbinden, Ia. Qualität.
Befestigungsgürtel hierzu in allen Preislagen von **50 Pf.** an.
Suspensorien.
Desinfectionsmittel, wie Lysol, Lysoform, Carbolwasser, Craolin etc.
Mineralwässer.
Sodener und Emser Pastillen.
Aechte Kreuznacher Mutterlauge.
Kreuznacher Mutterlaugen-Salz,
Stassfurter Salz.
Aechtes Seesalz.
Fichtennadel-Extract.
Badeschwämme.
Zungenschaber.

Beste Waare! **Billigste Preise!**
Telephon 717. **Chr. Tauber,** Artikel zur Krankenpflege.
Kirchgasse 6,

Flammer's Seife
berühmt durch Güte und Billigkeit, ist die beste für Wäsche und Haus.
Jeder ständige Verbraucher erhält eine
Taschenuhr,
wertvolle, gut gehende Remontoir, mit Sprungdeckel in schwarzem Stahl mit Goldrand,
geschenkt.
Die gesammelten Einwickelpapiere berechtigen zum Empfang; man weise daher uneingewickelte Stücke im eigenen Interesse zurück.
Krämer & Flammer, Heilbronn a. N.
Im letzten Jahre kamen 4635 Uhren zur Verteilung.
482/998

Großer Fleischabschlag! 218

Erste Qualität	**Schweinefleisch**	**60 u. 68**	**Pfg.**
„ „	**Rindfleisch**	**50 u. 60**	„
„ „	**Kalbfleisch**	**60 u. 70**	„
Nur Hausmacherwurst		**60 u. 70**	„
Garantirt reines Schmalz		**65 u. 70**	„

Rouge, Metzger, **Steingasse 28,** im Hofe links.

Geschäfts-Eröffnung.
Ich eröffnete in meinem Hause
Schwalbacherstraße 73
eine
Schweine-Metzgerei
mit Maschinenbetrieb.
Ich empfehle mein neues Unternehmen besonders der verehrten Nachbarschaft und Gönnern und wird es mein stetes Bestreben sein, meinen verehrten Abnehmern bei größter Propéréte wirklich gute und billigste Waare zu liefern.
Mit vorzüglicher Hochachtung 483
Fritz Beck, Metzgermeister.

PATENT
Telep. 2383 · Ausst. Patente · Gebrauchsmuster · Warenzeichen · Pat. Verwertung · Ausführl. Prospekte
Louis Gollé. Wiesbaden, Rheinstr. 26.

Geschäfts-Verlegung.
Habe mein **Hut- und Mützengeschäft** von **Bahnhofstraße 10** nach
Mauergasse 2
(Ecke Marktstraße)
verlegt.
K. Hehner,
531 **Hutmacher.**

Telephon 3083. englisch spoken.
Electrische Lichtbäder
in Verbindung mit Thermalbädern
mit neu eingerichteten Ruhezimmern. — Glühlicht und blaues Licht.
Aerztlich empfohlen gegen: Gicht, Rheumatismus, Ischias, Fettsucht, Asthma, Neuralgien, Lähmungen, Nervosität, Frauenleiden ꝛc.
Eigene starke Kochbrunnen-Quelle im Hause
Thermalbäder à 60 Pfg., im Abonnement billiger.
Badhaus zum goldenen Roß, Goldgasse 7.
3296 **Hugo Kupke.**

Bienen-Honig.
(garantirt rein)
des Bienenzüchter-Vereins für Wiesbaden und Umgegend.
Jedes Glas ist mit der „Vereinsplombe" versehen.
Alleinige Verkaufsstellen in **Wiesbaden** bei Kaufmann **Peter Quint,** am Markt; in **Biebrich** bei Hof-Conditor **C. Machenheimer,** Rheinstraße. 4188